Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents | Chicago, Mittwoch, den 28. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. | 2 Cents | 32. Jahrgang. — Nr. 101.

Klaren Wein

Wird Deutschland Alliierten bezüglich Zahlungsfähigkeit einschenken.

Denkschrift wird am 10. Mai unterbreitet werden.

Ob Pauschalsumme in Vorschlag gebracht wird, ist noch unklar. — Es dürfte jedoch erklärt werden, daß Deutschland keine hundert Milliarden Mark bezahlen kann.

Berlin, 27. April. Deutschlands wirtschaftliche Lage mit Bezug auf das Vermögen des Landes, weitere Zahlungen der Kriegsentschädigung leisten zu können, wird eingehend in einer Denkschrift geschildert werden, die zur Zeit vom Finanzministerium und vom Wirtschaftsministerium ausgearbeitet und den Alliierten am 10. Mai unterbreitet werden wird.

Die Denkschrift wird eine völlig klare und ungeschminkte Schilderung der gegenwärtigen Lage Deutschlands und der Aussichten auf eine Besserung dieser Lage in der allernächsten Zukunft enthalten und darlegen, in wieweit Deutschland im Stande ist, seinen weiteren Verpflichtungen nachzukommen, auf welche es bereits dreißig Milliarden Mark in gemünztem Geld und in Waren abbezahlt hat.

In amtlichen Kreisen hat man es abgelehnt, sich darüber zu äußern, ob in dieser Denkschrift eine bestimmte Summe in Vorschlag gebracht werden wird, aber es wurde angedeutet, daß ein detaillierter, endgültiger Vorschlag gemacht werden würde. Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß die Berliner Regierung nicht glaubt, die Summe von hundert Milliarden Mark, die ursprünglich als Gesamtbetrag der Kriegsentschädigung in Vorschlag gebracht worden war, könne von Deutschland aufgebracht werden.

„Jene Summe war unter anderen Umständen in Vorschlag gebracht worden", wurde heute von amtlicher Seite erklärt, „aber jetzt sind uns die Handelsmarine und die Kolonien genommen, unsere wirtschaftliche Ertragsfähigkeit ist bedeutend beschränkt, und unser Vermögen hohe Entschädigungen bezahlen zu können, ist wesentlich verringert worden.

Die deutsche Presse über Schlußerklärung der Alliierten in San Remo.

Berlin, 27. April. Nach der Ansicht der hiesigen Zeitungen bedeutet die in San Remo abgegebene Schlußerklärung der Alliierten ein Kompromiß zwischen einander widersprechenden Ansichten Frankreichs, Englands und Italiens.

„Diese Erklärung," schreibt das „Berliner Tageblatt", „ist zwar etwas scharf gehalten, aber die Tatsache, daß Deutschland soweit noch nicht angedeutet hat, was es zu zahlen willens und imstande ist, ist darauf zurückzuführen, daß die Sonderkommission der Finanzexperten, welche sich mit der Frage beschäftigt, bisher noch nicht imstande war, definitive Resultate zu erzielen."

Laut der „Vossischen Zeitung" soll ein Teilnehmer an der Konferenz der Alliierten gesagt haben: „Mit Bezug auf den Wortlaut war Premierminister Millerand ausschlaggebend, während Premierminister Nitti den Ausschlag mit Bezug auf die Tatsachen gab." Der Korrespondent des Blattes in San Remo hält die Lage für Deutschland für günstig, vorausgesetzt, daß der Reichskanzler gelegentlich der bevorstehenden mündlichen Unterhandlungen größeres Geschick bekundet, als die jüngsten Noten Deutschlands aufgewiesen haben. „Diese Noten," sagt der Korrespondent, „waren beklagenswerte Beispiele diplomatischer Ungeschicklichkeit."

Die Preßorgane der Opposition versprechen sich von den mündlichen Unterhandlungen nicht sehr viel, während die „Deutsche Zeitung" schreibt: „Weder Reichskanzler Müller noch der Minister des Auswärtigen, Köster, sind die geeigneten Personen, denen eine derartige Aufgabe anvertraut werden sollte."

Frankreich wird Frankfurt und Umgegend räumen.

Paris, 28. April. Premierminister Millerand kündigte heute, während er in der Deputiertenkammer über die Ergebnisse der Sitzung des Obersten Rats in San Remo berichtete, an, Frankfurt, Darmstadt und die Umgegend der beiden Städte würden von den französischen Truppen geräumt werden, sobald die alliierten Kommissionen es festgestellt hätten, daß die deutschen Truppen, die über das Abkommen vom August 1919 hinaus nach dem Ruhrgebiet gesandt worden, von dort zurückgezogen worden seien.

Millerand erklärte, die Gesamtzahl der deutschen Truppen im Ruhrgebiet müsse am 10. Juni auf 10,000 Mann verringert sein und am 10. Juli müßten diese Truppen aus dem Ruhrgebiet zurückgezogen und durch Polizeimannschaft von 10,000 Mann ersetzt worden sein.

„Ich habe es in San Remo gesagt und ich wiederhole es hier, daß es ein Verbrechen und eine Dummheit ist zu glauben, Frankreich wünsche weiteres deutsches Gebiet zu annektieren".

Was Deutschland an Kriegsmaterial vernichtet hat.

Berlin, 28. April. Antwortlich der von französischer Seite aufgestellten Behauptung, Deutschland halte Kriegsmaterial versteckt, hat das Reichswehrministerium genaue Angaben über das soweit vernichtete Kriegsmaterial veröffentlicht.

Vernichtet wurden bis zum 5. Januar: 4,100 Geschütze; 13,400 Geschützrohre; 7,800 Lafetten, 3,000,000 Geschosse; 25,000,000 Zünder; 16,000 Kilogramm Pulver und Explosivstoffe; 10,000,000 Geschoßhülsen; 3,500,000 Patronen und Patronenhülsen; 3200 Minen- und Bombenwerfer; 1,000,000 Gewehre und Pistolen; 2,100 Maschinengewehre; 87,000 Patronen; 8,000,000 Handgranaten und 1,000,000 Säbel und Lanzen.

Das auswärtige Amt fügt diesen Angaben noch die folgende Bemerkung hinzu: „Die Entente ist möglicherweise erstaunt darüber, daß sie in Deutschland noch mehr Kriegsmaterial vorgefunden hat, aber dieses Erstaunen dürfte sich legen, wenn sie sich daran erinnert, daß Kriegsmaterial im Wert von vielen Millionen während der Revolution gestohlen wurde."

Die Okkupationsarmee am Rhein.

London, 28. April. Wie der Kriegssekretär Winston Spencer Churchill im Unterhause erklärte, befinden sich 14,000 britischer Truppen am Rhein. Die Zahl der dort befindlichen französischen Truppen beläuft sich auf 95,000 Mann, die der Amerikaner auf 16,000 und die der Belgier auf 20,000 Mann.

Deutschlands Zuckerproduktion hat nachgelassen.

Berlin, 15. April. Die Zuckerproduktion Deutschlands ist in der Zeit zwischen dem 1. Februar 1919 und dem 29. Februar 1920 bedeutend zurückgegangen. In dem obigen Zeitraum wurden 4,960,000 Tonnen Zucker raffiniert, gegen 8,680,000 Tonnen im Jahre 1918.

Die Erzeugung von Rohzucker belief sich während des Zeitraums auf 625,000 Tonnen gegen 1,150,000 Tonnen im Jahre 1918.

Laibach in den Händen der Kommunisten.

London, 28. April. Wie dem „Expreß" aus Wien gemeldet wird, ist es in Laibach zu blutigen Straßenkämpfen mit den Kommunisten gekommen, denen es schließlich gelang, sich der Stadt zu bemächtigen. Es wurden 35 Personen getötet oder verwundet. Ein Generalstreik ist in der Stadt verfügt worden.

Türkei mag zwei Friedensdelegationen senden.

Konstantinopel, 27. April. Die Türkei kann möglicherweise zwei Delegationen bei der Friedenskonferenz in Paris haben. Der Kongreß der türkischen Nationalisten in Angora soll die Entsendung von Delegaten beschlossen und als solche Delegaten Yahalib Kemal Bey, der sich zur Zeit in Paris befindet, Ahmed Rita Bey, der jetzt in Rom ist und Ahmed Rustum Bey, den vormaligen Botschafter in den Vereinigten Staaten ausgewählt haben. Der Letztgenannte soll sich auf einem italienischen Schiffe nach Italien unterwegs befinden.

An der Spitze der Friedensdelegation des Sultans wird Tewfik Pascha stehen und die Delegation wird am Samstag nach Paris abreisen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute nachmittag und wahrscheinlich auch heute abend. Morgen klar und ein wenig wärmer. Mäßige westliche Winde, welche sich morgen zu veränderlichen gestalten werden.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, nachdem es vorher im nördlichen Teil unbeständig gewesen ist. Heute nacht wahrscheinlich leichter Frost. Morgen zunehmende Luftwärme.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen, nachdem es vorher im östlichen Teil unbeständig gewesen ist. Im südlichen Teil morgen ein wenig wärmer.

Iowa: Teilweise bewölkt heute abend, in den westlichen und mittleren Teilen wärmer, im östlichen aber möglicherweise leichter Frost. Morgen unbeständig, im östlichen Teil wärmer, im nordwestlichen kälter.

Indiana: Klar, mit Frost, heute nacht. Morgen teilweise bewölkt mit zunehmender Luftwärme.

Nieder Michigan: Bewölkt im südlichen, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute abend. Morgen teilweise bewölkt. Langsam zunehmende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:45.
Sonnenaufgang, morgen: 4:48.
Mondduntergang: 2:53 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	43	3 Uhr morgens	39
4 Uhr nachm.	44	4 Uhr morgens	39
5 Uhr nachm.	44	5 Uhr morgens	40
6 Uhr abends	43	6 Uhr morgens	40
7 Uhr abends	43	7 Uhr morgens	41
8 Uhr abends	43	8 Uhr morgens	42
9 Uhr abends	43	9 Uhr morgens	45
10 Uhr abends	42	10 Uhr morgens	48
11 Uhr abends	41	11 Uhr morgens	49
12 Uhr mitternacht	41	12 Uhr mittags	52
1 Uhr morgens	41	1 Uhr nachm.	52
2 Uhr morgens	40	2 Uhr nachm.	53

Meuchelmord in Frankfurt

Nennt franz. sozialistischer Deputierter Vorgehen der Okkupations-Truppen.

Regierung will ihm jetzt zu Leibe.

Paris, 28. April. Jeder einzelne Deputierte, der den vereinigten Sozialisten angehört, hat sich zu Gunsten des Abgeordneten Vaillant-Couturier erklärt, der am 23. April in der Zeitung „Le Populaire" einen Aufruf an die Wehrpflichtigen des Jahrgangs 1920 veröffentlichte, der für einen Versuch zur Aufreizung zur Insubordination erklärt worden ist. Der Aufruf wurde heute in „L'Humanite" zum zweiten Male veröffentlicht und trug bei dieser Gelegenheit die Unterschriften der 65 Mitglieder der Partei. In der Kammer war der Antrag gestellt worden, die parlamentarische Straflosigkeit mit Bezug auf den Deputierten Vaillant-Couturier aufzunehmen, damit er wegen dieses Artikels gerichtlich verfolgt werden kann, und über diesen Antrag wird heute debattiert werden.

„Soldaten und Kameraden", heißt es in dem Artikel, „Ihr sollt jetzt die Saat für Haß und neue Kriege säen. Ihr und die farbiger Truppen seid nunmehr die einzige Hoffnung der Bourgeosie, die sich darüber klar ist, daß die Flut der revolutionären Wahrheit im Ansteigen begriffen ist. Die Leichenbegängnisse von sterbenden Regiemen sind stets von Blutopfern begleitet. Es ist an Euch, sich darüber klar zu werden, was für das Land, das Ihr liebt, das Beste ist.

Die Meuchelmorde in Frankfurt und die Besetzung der neutralen Zone Deutschlands östlich vom Rhein haben mehr dazu beigetragen, die Rachsucht in Deutschland zu fördern, als es politische Tätigkeit unter der geschicktesten Führung der Alldeutschen in 20 Jahren vermocht hätte. Es ist eine Regierung der Hinterlist und des Verrats, die jetzt unter dem Vorwand, sie wolle die Durchführung eines Vertrags, der als totgeborenes Kind zur Welt kam, erzwingen, die Revolution der Friedensfreunde in Deutschland zu ersticken versucht.

Denkt daran, daß am 1. Mai vorigen Jahres, während die Pariser Garde mit Fäusten, Knüppeln und Säbeln die Sozialisten zurücktrieb, die gegen das Sperrfeuer der Infanterie in der Nähe der Madelaine vordrangen, brave Soldaten, die mit aufgepflanztem Bajonett dastanden, ihre Reihen öffneten und den roten Fahnen den Durchzug gestatteten."

Marcel Cachin schreibt in „L'Humanite", daß falls ein Kriminalverfahren gegen Vaillant-Couturier anhängig gemacht werden sollte, der Minister des Innern gegen die gesamte Partei der vereinigten Sozilisten gerichtlich würde vorgehen müssen. Man ist in den Wandelgängen der Kammer allgemein der Ansicht, daß die Regierung nicht das Verfahren gegen die gesamte Partei anstrengen wird und daß die Unterzeichnung des Artikels seitens der sämtlichen Vertreter der Partei efolgte, damit sie nicht über den Antrag Vaillant-Couturier der parlamentarischen Straflosigkeit für verlustig zu erklären, mit abstimmen brauchen.

Die Kauffahrteiflotte.

Neue Vorlage zum Ausbau dieser Flotte, die dem Senat vorgelegt werden soll.

Washington, 28. April. Vorsitzer Jones vom Unterausschuß des Senats-Handelskomite, der sich mit der Ausarbeitung einer Vorlage für die Schaffung einer amerikanischen Kauffarteimarine beschäftigt hat, gab heute das Substitut bekannt, auf welches der Unterausschuß sich an Stelle der Hausvorlage geeinigt hat und das morgen dem Plenum des Komites vorgelegt werden wird.

Die Vorlage bestimmt, daß die Gesellschaften, welche Küstenhandel treiben, ausschließlich amerikanisches Eigentum sein müssen, während 75 Prozent der Aktien der Gesellschaften, die den Ueberseeverkehr vermitteln, sich in den Händen von Amerikanern befinden müssen. Amerikanische Schiffe dürfen nur mit Zustimmung der durch die Vorlage geschaffenen Schiffsbehörde nach dem Ausland verkauft werden.

Ferner wird durch die Vorlage der zwischenstaatlichen Handelskommission untersagt, Vorzugsraten für Einfuhr oder Ausfuhr zu gewähren, wenn nicht zur Beförderung der Waren Schiffe benutzt werden, die amerikanisches Eigentum sind. Sollten jedoch in gewissen Fällen amerikanische Schiffe nicht in genügender Zahl zur Verfügung stehen, so darf die Schiffsbehörde diese Bestimmung aufheben.

Die gegenwärtig der Bundesregierung gehörige Kauffahrteiflotte wird laut den Bestimmungen der Vorlage einer aus sieben Mitgliedern bestehenden Schiffsbehörde unterstellt, die den Betrieb leiten und den Auslandhandel des Lands durch die Schaffung neuer Handelsstraßen fördern soll. Diese Handelsstraßen sollen, wenn möglich, durch Privatunternehmer geschaffen werden oder, wenn es sich als notwendig erweisen sollte, durch die Regierung.

Schiffe fremder Länder, die zuwider jetzt bestehenden Gesetzen gegen amerikanische Schiffe diskriminieren, sollen nicht in amerikanische Häfen zugelassen werden.

„Hänsel und Gretel" in amerikanischer Kluft.

(Vergl. den Artikel „Deutschland, wie es ist" auf Seite 5.)

Blutbad.

Japaner angeblich in Nikolajewsk niedergemetzelt.

Jedwede Verbindung dorthin ist unterbrochen.

Washington, 28. April. Wie es in einer amtlichen Erklärung des japanischen Auswärtigen Amts heißt, die heute hier vom Staatsdepartement veröffentlicht wurde, befürchtet man, daß die japanischen Wachtmannschaften im Gebiet von Nikolajewsk in Sibirien zusammen mit etlichen hundert dort ansässigen Japanern und mitsamt dem dortigen japanischen Konsul niedergemetzelt worden sind.

In der Erklärung des japanischen Auswärtigen Amts heißt es, daß infolge des Umstandes, daß jedwede Verbindung mit der Gegend unterbrochen ist, nichts Bestimmtes in Erfahrung gebracht werden kann, aber, daß es klar ist, daß dort eine ernste Erhebung stattgefunden hat. Die Bemühungen der Japaner eine militärische Hilfsexpedition nach der Gegend zu senden, mißlang infolge des Eises.

Inzwischen haben die Japaner jedoch eine Expedition nach Alexandrowski gesandt und die Truppen sind von den Kriegsschiffen Mikasa und Mishima begleitet. Die Truppen traten am 22. April an ihrem Bestimmungsort ein und stellten fest, daß die dort ansässigen Japaner nicht behelligt worden waren. Die Mehrzahl dieser Japaner wurde an Bord der Mikasa genommen.

Polensieg.

Polnische Truppen in der Ukraine an einer Front von 180 Meilen vorgedrungen.

Warschau, 28. April. Der polnische Generalstab kündigte in seinem heutigen Kriegsbericht an, daß polnische Truppen in der Ukraine an einer Front von 180 Meilen vorgedrungen sind. Diese Offensive wurde, wie der Bericht sagt, begonnen, um die „fremden Eindringlinge" (die russischen Bolschewisten) zu vertreiben.

Gelegentlich des ersten Tages der Offensive gingen die Polen um etwa 50 Meilen vor und ihre Vorhut steht jetzt 60 Meilen von Kiew entfernt.

Diese Offensive wurde in einer im Namen des Generals Pilsudski, des Oberhaupts des polnischen Staats erlassenen Proklamation erklärt, die in allen Dörfern, durch welche die Polen kamen, angeschlagen wurde. In der Proklamation heißt es, die Polen würden, nach der Vertreibung der fremden Eindringlinge, nur in der Ukräne bleiben, bis die Kontrolle von einer ermächtigten Regierung übernommen worden sei. Unter den Sädten, die am ersten Tage erobert wurden, befanden sich Oworucz, Jitomir und Berditschew.

Mord aufgeklärt.

Anson Best geständig, die Telephonistin Vera Schneider in Pontiac, Mich., umgebracht zu haben.

Pontiac, Mich., 28. April. Anson Best, der früher in Flint, Mich., ansässig gewesen, hat heute morgen dem Staatsanwalt Glenn G. Gillespie gestanden, die Telephonistin Vera Schneider umgebracht zu haben, deren Leiche am Sonntag zu früher Stunde auf der Veranda eines leerstehenden Hause gefunden worden war.

Best war, den Angaben des Staatsanwalts zufolge, die ganze Nacht hindurch vernommen worden und er legte ein umfassendes Geständnis ab, nachdem er von einem Arbeiter als ein Mann identifiziert worden war, der sich unmittelbar nach der Auffindung der Leiche in der unmittelbaren Nähe des Tatortes die Hände im Clinton Fluß gewaschen hatte.

„Sie bat mich, sie umzubringen," soll Best gesagt haben. Außerdem versicherte er auch angeblich, er habe Frl. Schneider am Samstag abend zum ersten Mal getroffen.

Das Geständnis wurde der Versicherung des Staatsanwalts zufolge von Best in Gegenwart eines Stenographen und mehrerer Polizisten gemacht, und Best behauptete, er habe Frl. Schneider umgebracht, weil sie ihn flehentlich bat, dieses zu tun, da sie des Lebens müde sei und nur anderen im Weg wäre. Wie er behauptete, soll sie sogar ihm die Taschentücher aus den Taschen geholt und ihn gebeten haben, sie ihr um den Hals zu binden und sie zu erwürgen. Anfänglich will er sich geweigert haben, dies zu tun, will schließlich jedoch ihre Bitten erfüllt haben.

Nachdem Frl. Schneider tot war, will Best an den benachbarten Fluß gegangen sein und sich das Blut, das der Sterbenden aus dem Mund gedrungen war, von seinen Händen abgewaschen haben. Als er dann nach dem Tatort zurückkehrte, war die Leiche bereits von Polizisten aufgefunden worden. Er wurde von einem der Polizisten angehalten und ging dann an die Leiche heran, der er mit einem Suchlicht ins Gesicht leuchtete. Er wurde von der Polizei nur etliche Minuten festgehalten, jedoch am Montag wieder in Haft genommen, nachdem ein Arbeiter angegeben hatte, daß er einen Mann sah, der kurz nach der Auffindung der Leiche vom Flusse her nach dem Tatort kam.

Deutsche Post.

Der Dampfer „La Lorraine", der Samstag von New York nach Havre fährt, nimmt Briefe mit nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und Jugo-Slawien. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt morgen mitternacht.

Der Dampfer „Mar Mediterrano", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt „per Dampfer Mar Mediterrano" adressierte Briefe nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich und der Tschecho-Slowakei mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt morgen nachmittag 4:30 Uhr.

Der Dampfer „Kroonland", der Samstag von New York nach Antwerpen fährt, nimmt Briefe mit nach Deutschland, Ungarn und Litauen. Postschluß morgen mitternacht.

Sehr knapp

Dürfte General Leonard Wood bei Vorzugswahl in New Jersey gesiegt haben.

Johnson nur noch um etwa 332 Stimmen zurück.

Newark, N. J., 28. April. Laut den um 11 Uhr heute vormittag vorliegenden Wahlergebnissen war General Leonard Wood dem Senator Johnson, Kalifornien, bei der Präsidentschafts-Vorzugswahl um nur 332 Stimmen voraus. Revidierte Wahlresutate, die während des Vormittags eingelaufen waren, taten dar, daß Senator Johnson die Stimmenmehrheit seines Gegners soweit um 406 Stimmen verringert hat. Soweit liegen die Resultate aus 1832 Distrikten der 2025 Distrikte vor und in diesen Distrikten erhielt Wood 49,374 und Johnson 49,042 Stimmen.

Newark, N. J., 28. April. Laut den Nachrichten, die heute morgen um sieben Uhr aus 1802 der 2025 Wahldistrikte des Staats vorlagen, war Generalmajor Leonard Wood in der Präsidentschaftsvorzugswahl in New Jersey dem Senator Hiram W. Johnson von Californien um 738 Stimmen voraus. Das Ergebnis in diesen Bezirken war: Wood 48,392, Johnson 47,654.

Aus unvollständigen Berichten ging hervor, daß Wood in 13 der 21 Counties des Staats gesiegt hat. Am besten hat Wood in den Landbezirken im mittleren und südlichen Teil des Staats abgeschnitten, während Johnson eine große Stimmenzahl in den Industriebezirken auf sich vereinigte.

Die Bundessenatoren Walter E. Edge und Jos. S. Frelinghuysen wurden mit großen Stimmenmehrheiten als zwei der vier Delegaten at large erwählt, und sind verpflichtet, sich der Entscheidung der Vorwahl bei ihren Abstimmungen in der Nationalkonvention zu fügen. Als dritter dieser Delegaten scheint der vormalige Gouverneur Stokes erwählt zu sein, der auf Wood verpflichtet ist und an vierter Stelle scheint der vormalige amtierende Gouverneur W. N. Runyon zu kommen, der auch auf Wood verpflichtet ist, wennschon Stadtkommissär Thomas L. Raymond von Newark, der ebenfalls auf Wood verpflichtet ist, sowie Mulford L. Ballard aus East Orange und Thomas R. Layden aus Paterson, Beide auf Johnson verpflichtet, ihm stark auf den Fersen sind.

Gouverneur Edward J. Edwards, der sich verpflichtet hat, den Kampf gegen die Prohibition in der demokratischen Nationalkonvention in San Francisco aufzunehmen, wurde zum Oberhaupt der vier demokratischen Delegaten at large erwählt. Auf demokratischer Seite waren keine Namen von Präsidentschaftskandidaten auf den Stimmzeteln gedruckt, aber fast alle Distriktsdelegaten sind für die Präsidentschaftskandidatur des Gouverneurs Edwards verpflichtet.

Cincinnati, O., 28. April. Wenn schon Bundessenator Warren G. Harding im Hamilton County (Cincinnati) mit 1817 Stimmen bei der Präsidentschafts-Vorzugswahl über Generalmajor Wood gesiegt hat, so hat es in hiesigen politischen Kreisen allgemeines Aufsehen erregt, daß Senator Hiram Johnson und Herbert C. Hoover, obschon ihre Namen nicht auf dem Ticket standen, sondern auf dasselbe geschrieben werden mußten, eine ansehnliche Anzahl Stimmen erhalten haben.

Für Hoover wurden 3753 Stimmen abgegeben und für Johnson 2,573. Johnson erzielte in einer Ward die höchste Stimmenzahl und war in einer anderen Ward zweiter.

Ohio für Harding.

Senator Harding bei der Vorzugswahl in Ohio dem General Wood über 9000 Stimmen voraus.

Columbus, O., 28. April. Aus den heute morgen hier vorliegenden Ergebnissen der gestrigen Präsidentschaftsvorzugswahl geht hervor, daß Senator Warren G. Harding dem General Leonard Wood um über 9000 Stimmen voraus ist. Für Harding wurden 97,496 und für Wood 88,381 Stimmen abgegeben.

Obschon ihre Namen nicht auf den Stimmzetteln gedruckt waren, wurden für Senator Hiram Johnson von Californien 12,768 Stimmen und für Herbert Hoover 8,283 Stimmen abgegeben.

Auf dem demokratischen Stimmzettel war nur Gouverneur James M. Cox als Präsidentschaftskandidat aufgeführt, aber in verschiedenen Distrikten schrieben Wähler den Namen W. G. McAdoo ein. Alle demokratischen Delegaten zur Nationalkonvention sind jedoch für Cox verpflichtet.

— Der irische Arbeiterführer James Larkin wurde von den Geschworenen im Supremegericht in New York der verbrecherischen Anarchie für schuldig befunden.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Repräsentanten Rainey und Longworth sagen sich bei Debatte über Veteranen-Prämien allerhand Liebenswürdigkeiten.

Washington, 28. April. Gelegentlich der Debatte über die Vorlage, welche eine Bezahlung von $2,000,000,000 an Prämien an Veteranen des Weltkriegs vorsieht, platzten die Gemüter recht lebhaft aufeinander. Namentlich die Repräsentanten Longworth, Republikaner von Ohio und Rainey, Demokrat von Illinois, ergingen sich in verschiedentlichen persönlichen Ausfällen gegen einander. Rainey hatte bekanntlich Longworth als einen der Millionäre im Ausschuß für Mittel und Wege bezeichnet, die bemüht seien, die Kriegsgewinnler davor zu schützen, daß sie zu der Bezahlung der Gelder herangezogen würden, die für diese Prämienzahlungen an die Kriegsveteranen gesichert werden müssen und Longworth revanchierte sich dafür, indem er Rainey einen barambasiernden Demagogen nannte, worauf Rainey erwiderte, daß ein Anwalt, der eine faule Sache verträte, die Gepflogenheit habe, den Anwalt der Gegenpartei zu verunglimpfen.

Diese Erörterung bildete das Vorspiel zu dem auf Freitag anberaumten republikanischen Kaukus bezüglich der Vorlage, die am Montag zur Debatte kommen soll. Die Republikaner wollen dann versuchen, die Vorlage in unveränderter Gestalt zur Annahme zu bringen und zwar unter Aufhebung der Geschäftsregeln, sodaß die Debatte auf 40 Minuten beschränkt sein wird. Ob dieser Plan gelingen wird, ist fraglich, da sowohl im Kaukus, wie auch gelegentlich der Debatte am Montag die unzufriedenen Republikaner mit dem Repräsentanten Johnson von Süd Dakota an der Spitze, eine energische Opposition planen.

Im Verlauf seiner Ausführungen behauptete Longworth, eine weitere Besteuerung der Kriegsprofite würde die Kosten des Lebensunterhalts noch mehr in die Höhe treiben, während eine allgemeine Steuer von einem Prozent auf alle Verkäufe die Kosten des Lebensunterhalts in keiner Weise betreffen würde.

Senat einigt sich auf freiwillige Ausbildung in der Marine.

Der Senat amendierte die Marinebewilligungsvorlage durch die Einfügung eines Zusatzes, der eine freiwillige Ausbildung in der Marine für junge Leute im Alter von 16 bis 20 Jahren vorsieht. Diese Ausbildung soll drei Monate Dienst in einer der Marinestationen, mit Einschluß der Great Lakes Station umfassen und zur Bestreitung der Unkosten wurde eine Bewilligung von $375,000 vorgesehen.

Ferner wurde die Vorlage dahin amendiert, daß die Bewilligung für das Flugwesen in der Marine von $15,876,000 auf $25,000,000 erhöht wurde.

Außerdem wurden auch die Bauverwilligungen für die Marine, die vom Hause gemacht worden, um $4,000,000 erhöht, sodaß für Neubauten insgesamt $10,000,000 bewilligt wurden.

Die Revolution in Mexiko.

Rebellen haben sich in den Besitz der Stadt Alvarado gesetzt.

Washington, 28. April. Laut Nachrichten, die heute aus mexikanischen amtlichen Quellen eingetroffen sind, heißt es, daß die Rebellen die Stadt Alvarado, an der Golfküste südlich von Vera Cruz gelegen, besetzt haben und daß Regierungstruppen aus Vera Cruz abgesandt wurden, um die Rebellen zu vertreiben.

In Salina Cruz an der pazifischen Küste wurden gestern infolge des Meuterns der aus 70 Mann bestehenden Bundesgarnison alle Geschäfte geschlossen. Die meuternden Truppen plünderten das Postamt und eine Anzahl Läden, entwaffneten die Polizei und die Zollbeamten, zerstörten die telegraphische Leitung und setzten sich in den Besitz der sämtlichen in der Stadt befindlichen Pferde.

Agua Prieta, 28. April. Die revolutionäre Bewegung, die im Staat Sonara eingesetzt hatte, hat sich nunmehr auf den Staat Chihuahua ausgebreitet, wo sich weitere Führer der Carranza Truppen den Aufständischen angeschlossen haben sollen, wie aus hier vorliegenden Nachrichten hervorgeht. Die Führer der Rebellen in Sonara geben der Ansicht Ausdruck, daß die Carranza Regierung ohne jedwedes Blutvergießen sehr schnell ihren Halt im nördlichen Mexiko einbüßt.

Agua Prieta, 28. April. Laut den Angaben des Generals Elias Calles, der die Aufständischen im nordwestlichen Mexiko befehligt, haben gestern 4000 Mann Regierungstruppen in Parral und Jiminez, Chihuahua, gemeutert.

— Im nördlichen Teil von Neuseeland ist ein Ausstand der Lokomotivheizer und der Lokomotivführer im Gange

Pochen auf ihre Rechte

Farbiger Landmakler nimmt Kampf mit Weißen der Südseite auf.

Die Freizügigkeit.

Kläger fordert gerichtliche Verhinderung des Boykotts und der Verfolgung der Neger seitens der Schutzvereine der Bürger von Kenwood und Hyde Park.

Auf der Südseite hat der Rassenkampf bedauerlicherweise im letzten Juli zahlreiche Menschenopfer gefordert, und es vergeht keine Woche, in der nicht vor dem Hause eines Negers nächtlicherweile eine Bombe zur Explosion gebracht wird, um die Farbigen von der Niederlassung in den Wohnvierteln der Weißen, namentlich in Kenwood und Hyde Park, abzuhalten, denn wo die Schwarzen sich niederlassen, da wird das Grundeigentum entwertet und viele Hunderte von Chicagoern haben infolge dieser Freizügigkeit der schwarzen Mitbürger schon ihre oft durch jahrelange Sparsamkeit erworbene Heimstätte eingebüßt, für ein Butterbrot verkaufen müssen.

Gesetzlich haben die Neger natürlich das Recht, sich niederzulassen, wo es ihnen beliebt und falls sie das Geld zum Kaufen besitzen. Darauf fußt der farbige Grundeigentumsagent Andrew J. Lane, 710 Ost 39. Straße, mit einer Klage, die er heute im Kreisgericht gegen die Grundbesitzervereine von Grand Boulevard und Umgegend und von Hyde Park angestrengt hat und durch die er sie zu verhindern versucht, ferner durch ihr Halbmonatsblatt, welches im Gebäude 4654 Grand Blvd. erscheint, durch Handzettel, durch irgend welche andere Mittel, in Wort und Schrift, die Weißen gegen die Farbigen zu verhetzen.

Die angeblichen Hetzmethoden.

In der Klage wird geschildert, wie die beiden Vereine sich das Ziel gesetzt haben, den vom See, der Wabash Ave., der 39. und 63. Straße begrenzten Stadtteil vor dem Eindringen der Neger zu schützen, was ein ungesetzliches und verbrecherisches Unternehmen sei, wie das Rassenvorurteil gegen die Farbigen geschürt und fast alle Grundeigentumsagenten veranlaßt worden seien, sich zu verpflichten, an Neger Wohnungen oder Läden in jenem Gebiet weder zu vermieten noch zu verkaufen. So rühme sich das Verbandsblatt, daß auf diese Weise der Verkauf von fünfzehn Wohn- und zwei Zinshäusern an Neger hintertrieben worden sei. „Warum sollten Weiße sich nicht ihrer Feinde erwehren," heißt es in einem Artikel, „jeder Neger weiß, daß er seines Nachbarn Eigentum schädigt und selbst keinen Nutzen davon hat, wenn er sich dort niederläßt. Er nimmt mit anderen Worten den Kampf gegen die Weißen auf und verwirkt das Recht, von diesen Arbeit oder Verdienst zu erlangen."

„Mehrere Vereine von Geschäftsleuten haben sich bereits geweigert, Neger, die in Hyde Park wohnen, zu beschäftigen", heißt es in einem anderen Artikel. Dann wird eine Ehrenliste von Grundeigentumsagenten, „fast 100 Prozent", angekündigt, die sich an dem Boykott der Farbigen beteiligt, und eine andere Liste von „Gossenhändlern", zumeist Negern, welche sich der Bewegung nicht angeschlossen haben und deren Hauptgeschäft mit Farbigen ist. Vor einem systematischen Boykott wird, als ungesetzlich, gewarnt, aber jedermann geraten, auf eigene Faust jeden Laden, den Farbige betreiben, zu meiden und Farbige auch nicht zu beschäftigen. Der Kläger wirft den Vereinen vor, durch Agenten weiße Geschäftsleute mit Boykott zu bedrohen, welche an Neger Waren verkaufen.

Hinterließ nur $1,500,000.

Das Testament Roger Sullivans wurde heute eingereicht.

Anstatt auf $10,000,000, wie man allgemein annahm, beläuft der Nachlaß des verstorbenen demokratischen Parteiführers Roger C. Sullivan sich auf nur $1,500,000, dem Testament zufolge, das heute im Nachlaßgericht eingereicht wurde. Der ganze Nachlaß, mit Ausnahme weniger Legate, ist in Trust gegeben. Als Grund dafür, daß der Nachlaß nicht größer ist, wird angegeben, daß der Verstorbene zu Lebzeiten zahlreiche Geschenke gemacht hat. Trustees des Nachlasses sind die Witwe und der Sohn; es wird ihnen u. a. aufgegeben, jährlich $1800 zwanzig Jahre lang zurückzulegen zu einem Fonds für die Ausbildung armer Knaben und Mädchen.

— Peter Augustus Jay von Rhode Island, zur Zeit Botschaftsrat an der diesseitigen Botschaft in Rom, ist vom Präsidenten Wilson zum Gesandten in Salvador ernannt worden.

WIEBOLDT'S — Doppelte S&H Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Hüte für ältere Damen

So modern wie sie nur sein können sind diese schicken Hüte für ältere Damen. Jede populäre mittlere und kleine Form, schwarz und matte Farben, mit schönem Besatz von Obst, Blumen, Federn usw. Wir lenken die Aufmerksamkeit besonders auf die Hüte mit Kränzen. Die Auswahl zu

$3.48 bis $15

Hüte kostenfrei garniert.

Mäntel für Kinder

Zu ungefähr dem halben Preise für Donnerstag und Freitag. Eine ungewöhnliche Auswahl von Mänteln für die Kleinen; in den entzückendsten, gefälligsten Moden; Modelle und Farben in großer Auswahl. Stoffe sind Seidenpoplins, Taffetas, Serges und schillernde Faille — Hand Smocked, hübsche Gürtel und Knöpfe, extra Net oder Georgette Kragen, Größen 1 bis 6.

Werte bis $9.95 zu **$5.95**

Werte bis $12.95 zu **$7.95**

Werte bis $16.95 zu **$12.95**

Knaben-Waschanzüge, $1.79

Wasch-Anzüge für Knaben, 2½ bis 8 Jahre; neue Partien, soeben eingetroffen, zu einer speziellen Herabsetzung vom regulären Preise gekauft. Tommy Tucker u. Oliver Twist Moden, gute Farbenauswahl, nur **$1.79**

2-Hosen Knaben-Anzüge; 8 bis 17 Jahre; hübsche dunkle Mischungen, elegant und modern; formanschließender Gürtelrücken, beide Hosen ganz gefüttert; extra Werte, **$12.79**

Overall Anzüge für Knaben, 3 bis 8 Jahre; die besten Spiel-Anzüge; decken die Kleinen von oben bis unten; dunkelblau oder gestreift; unser spezieller Preis........ **$1.29**

Knabenblusen, 6—16 Jahre, hell, dunkel, mittelfarb., weit, gut gem., m. Kragen, kapeless Bluse, zu.. **69c**

Gardinen, Paar $3.39

500 Paar Spitzengardinen, Filet und feine Nottingham, weiß, Ivory und Ecru; schlichte Centers und Allover-Muster; sehr hübsche Entwürfe; das Paar zu........ **$3.39**

36zölliges farbiges Marquisette, Vogel- und Blumenmuster; volle Bolts, die neuesten Farben und Entwürfe der Saison, die Yard........ **42½c**

36zöll. Gardinen Scrim, mit fancy Drawn Work Borte; weiß, Cream, Ecru; die Yard........ **16½c**

36zöll. Cretonne, schöne Farben und Muster, für Vorhängezwecke und Möbelbezüge; die Yard........ **49c**

36x6 Opaque Fenster-Rouleaux, auf garantierten Rollen; alle Standard-Farben; leichte Stoff-Fehler, zu..... **55c**

Strümpfe

Ein echter Bargain ist nicht darnach zu beurteilen, wie wenig er kostet, sondern was der Geldwert ist. Auf dieser Grundlage offerieren wir große geldersparende Bargains in Strümpfen.

Feine Burson Lisle nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in regulären und Extragrößen, nur schwarz, 50c Werte, „Run of the Mill", Paar zu........ **39c**

Seide Boot nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, Lisle Garter Tops, in schwarz, weiß und grau [illegible] **59c**

Seide Boot nahtlose Damenstrümpfe, [illegible] in schwarz, weiß und Cordovan, $1.25 und $1.50 Werte, [illegible] **$1**

[illegible] **19c**

Schwarze und weiße baumwollene und schwarze Lisle Damenstrümpfe, [illegible] **19c**

Eine Partie von schwarzen und farbigen baumwollenen und Lisle nahtlosen Damenstrümpfen, [illegible] **25c**

Schwarze baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, [illegible] **10c**

[illegible] Kinderstrümpfe, [illegible] **45c**

Eine Partie fein gerippte baumwoll. Kinderstrümpfe, [illegible] **19c**

[illegible] **19c**

Gute Schuhe-Neuigkeiten

Oxfords und Ties in den neuesten Modellen für Damen, havanabraunes oder schwarzes glasiertes Kid, ganz Glanzleder, schwarzes Suede, weißes Nu-Buck, alle mit Goodyear welted oder biegsamen genähten Sohlen, alle Größen, $12.00 Werte, zu........ **$7.95**

Oxfords für Damen, aus mahagonifarbigem oder schwarzem Kid, neue Modelle, alle ganz lederne biegsame genähte Sohlen, hohe Louis Absätze, das Paar zu........ **$4.95**

Glanzlederne und matte Kid Oxfords für junge Mädchen und Kinder, und Ankle Strap Pumps für junge Mädchen, in allen Größen, [illegible] zu $3.45 und........ **$2.95**

Ankle Strap Pumps für junge Mädchen und Kinder; aus Glanzleder; in allen Größen bis zu 2; [illegible] $2.25 Werte........ **$1.69**

„First Step" Kinderschuhe mit harten Sohlen, schwarzes Kid, Glanzleder, lohfarbige oder graue Tops; alle Größen 1 bis 5; reguläre $2.00 Werte; zu........ **$1.39**

Parlor Suites $129.75

Abzahlungen wenn gewünscht. Fragt nach Einzelheiten.

Nur noch 12 von diesen wundervollen Bargains [illegible] 3-Stück Parlor-Suites in [illegible] und Mahagoni-Finish, [illegible] **$129.75**

45 Pfund reinwollene lange Filz-Matratzen, alle Größen, zu **16.95**

Große Auswahl Metallbetten, 2zöll. Pfosten, [illegible] **$59.85**

Galvanis. Stahl Band Bett Springs, [illegible] alle Größen, **$9.95**

Kommt und seht, wie die Eldridge 2-Spulen Nähmaschine arbeitet. [illegible] $1 die Woche.

Home Kohlen- und Gas-Herd, [illegible] **$77.50**

PRIMA

Amerikas neues Erfrischungsgetränk, mit prickelndem Hopfengeschmack, Kiste von 24 Flaschen zu... **1.69**

- New Century frühe Juni-Erbsen, Büchse........ **14c**
- Präparierter Senf — 12-Unzen-Jar zu........ **8c**
- Butter, feinste Elgin Creamery, das Pfund........ **66c**
- Richelieu Brand reines weißes Roggenmehl, ein Sack an einen Kunden; ⅛ Bbl. Sack zu........ **$1.39**
- Eier, ausgewählt und groß, Dutzend, zu........ **45c**
- Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche zu...... **22½c**
- Lux, die Crystal Seifen-Flakes, das Paket........ **11c**
- Quaker gewalztes Oatmeal, 3 Pakete an einen Kunden, das Paket zu........ **10c**
- Washington toasted Corn Crisp, das Paket zu........ **8c**
- Native zarter Pot-Roast, Pfund zu........ **15c**
- Wieboldts Royal Br'd frisch gerösteter Kaffee, Pfd. **38c**
- Pet Brand evaporierte Milch, 3 Büchsen für........ **38c**
- Rumfords reines Phosphate Backpulver, 12-Unz.-Büchse ... **18c**
- Feiner weißer Kopfreis, guter Kocher, Pfund...... **10c**
- Sniders reine Tomato Suppe, 3 Büchsen für........ **39c**
- Heuels feiner Breakfast Speck, das Pfund........ **35c**
- Roxane präpariertes Pfannkuchenmehl, 3 Pakete für...... **25c**
- Pillsbury Health Bran, das Paket zu........ **10c**
- Feiner alte Ernte Santos Peaberry Kaffee, Pfd....... **35c**
- Ritters reiner Tomato Catsup — große Flasche........ **18c**
- Campbells Bohnen u. Speck in Sauce, 3 Büchsen für.... **35c**
- Swifts Pride Waschpulver, das große Paket zu........ **18c**

Die obigen Verkäufe für Donnerstag in beiden Läden.

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

„So, so," erwiderte Hans mit einem tiefen Atemzug. „Das hab' ich denn nich gewußt. Mein Mieke nämlich, die is nu bei Ronacher."

Gustav sah seinen Kameraden von der Seite an. Er begriff jetzt. „Armer Kerl!"

„Was hältst eigentlich von Mieke, Gustav?" fragte Hans, und dann brach's hervor: seine Liebe, sein Kummer, Klagen über ihren leichten, weltlichen Sinn und Schilderungen ihrer Anmut und Lieblichkeit — ungeschickt, wild durcheinandergewürfelt, sich überstürzend das ganze Bekenntnis. Für Kahle, der mit dem Herzen zu hören verstand, waren's nur Variationen über das eine melancholische Motiv: er traute ihr nicht, und er vermochte nicht, sie zu lassen.

Als Hans schwieg und hilflos zu dem Freund aufschaute, legte der ihm beide Hände auf die Schultern und erwiderte langsam: „Oller Jung', da kann ich Dir nur einen einzigen Rat jeben: heirate ihr lieber heut als morgen."

„Heiraten," wiederholte Hans.

„Denn kommst Du zur Ruh un sie auch."

„Ja, meinst denn, daß sie's . . . . daß sie's noch wert is?"

Wieder zögerte Kahle einen Augenblick. Die bebende Erwartung in Hansens Blick erbarmte ihn.

„Wert," sagte er, „siehste, das is en putziger Bejriff un jeder legt 'n sich anders aus. Du möchtst das Mädchen heiraten. Drum sage ich: heirate ihr! aber stantepe. Es jibt Mächen, die das Warten nich verdragen."

Aus Damerkows träumerischen Augen brach eine Freude, die dem andern beinahe wehtat. „Das is mich lieb, Gustav, daß Du das sagst. Ich hab' wohl auch da an dacht, aber ich meint', ich müßt' dagegen angehen, als gegen eine schimpfliche Schwachheit. Nu wollen wir gleich nach Haus, un ich sprech mit Mieke, un denn sag' ich Herrn Gerock Bescheid, ob er mich nich eine bessere Stelle ausfindig machen kann, daß wir ganz bald heiraten."

Zurück nach Berlin in die Linienstraße, hinauf zu Frau Bolle hastete er, von neuer Hoffnung, neuer Tatkraft brennend. Kahle, der auf der Straße wartete, sah ihn nach wenigen Minuten aus der Haustür taumeln wie einen Betrunkenen, mit stammelnden Lippen, die kein deutliches Wort hervorbrachten.

„War's doch schon zu spät?" fragte er teilnehmend,

Hans antwortete nicht. Er stützte sich schwer auf Kahles Arm, er klammerte sich schwankend an ihn. Lange wanderten sie schweigend. Endlich flüsterte Hans heiser:

„Mein Bruder hat ihr festgenommen, Gustav. Bring' mich zu mein Bruder, willst Du? Ich find' mich nich mehr in die Straßens, ich bin ganz dumm."

„Soll ich mit rauf?" fragte Kahle, als sie vor dem Haus standen.

Da sprühte ein Funken in Hansens trüben Augen auf.

„Allein muß ich ihn haben, allein!"

Karl Damerkow empfing den Rasenden mit der Fassung, die ein ruhiges Gewissen und eine gesicherte Lebensstellung geben.

Ida schob einen Stuhl heran. Alle Schattierungen von verletzender Schonung standen in ihren neugierig zudringlichen Augen. Hans haßte die Frau in diesem Augenblick.

„Nich so," sagte er. „Wir zwei allein." Und er schob den Bruder in die gute Stube und riegelte die Tür ab.

Karl runzelte die Stirn. „Du benimmst Dich sonderbar. Wenn Du vielleicht in der Absicht kommst, um mich wegen einer Amtshandlung zur Rede zu stellen, so muß ich Dir von vorherein bemerken, daß Du damit kein Jlück hast."

„. . . Also is es wahr," stammelte Hans, „Du, Du! hast meine Mieke unglücklich gemacht?!"

„Ein lüderliches Frauenzimmer hab' ich eingesteckt, weil es sich mausig machte. Das war meine verfluchte Schuldigkeit!"

„Ja woll," erwiderte Hans bitter, „Du tust Dein Schuldigkeit gegen alle Menschen, nur nich gegen Dein Fleisch und Blut."

„Was? Was?! Ich versäum' meine Pflicht gegen Dich?! Ich, der nur von Pflichterfüllung lebt! Himmelsackerlot! Aufopfern tu' ich mir für meine Anjehörigen. Un denn heißt's noch, ich versäum' meine Pflicht! Das is stark!" Er schrie laut. Der Widerspruch, den er weder als Unteroffizier, noch als Polizeibeamter gewohnt war, brachte ihn auf.

„Aufopfern nennst das?!" antwortete Hans. „Du hast mir um ein paar hundert Mark, die Du nich mal nötig hattest, von mein Hof verdrängt, wo ich glücklich auf war. Du hast mir nach Berlin gelockt und denn von Dein Haus fern gehalten. Nu tust mir das auch noch an, daß Du meine Braut ins Gefängnis bringst!"

„Bist Du fertig?!" schrie Damerkow.

„Ja," sagte Hans, „mit Dir. Es mag ja sein, daß sie schuldig ist. Aber daß Du ihr hast unglücklich machen können, der an einer Brust mit mir getrunken hat, da über komm' ich in mein Leben nich weg. Ich will Dir nix Böses wünschen, aber ich mag Dein Gesicht nich mehr sehen."

„Du bist verrückt!" schrie Karl. „Um einer Dirne willen so 'n Auftritt. Froh solltst Du sein, daß Du von dem Frauenzimmer los bist!"

Hans blieb in der Tür stehen. „Ja, ich hatt' mich all von ihr losgesagt, weil ich sie nich für ehrbar hielt, aber nu bleibt sie mein Braut. Ich will nich so wie Du meine Nächsten dann verleugnen, wenn sie im Unglück sind. Und das sag' ich auch: Du un Dein Polizei, ihr macht Verbrechers. Ja woll, Karl, Du machst Verbrechers! Du glaubst ja an kein Rechtschaffenheit, außer wo ein' Geld hat. Unser Herr Jesus aber hielt im Gegenteil viel mehr von den Zöllners un Sünders. Un so will auch ich mein Mieke nur noch lieber haben, weil ihr sie verurteilt."—

Das war wirklich sein Vorsatz, seine fixe Idee. Diese Stunde der höchsten inneren Not hatte den Willen aus ihm hervorgeschlagen. Er richtete sich daran auf, er wuchs daran. „Wenn sie aus dem Gefängnis kommt, heirate ich ihr."

Er sprach mit Gerock wegen einer einträglicheren Anstellung; er sah Stuben für den künftigen Haushalt an, er kaufte von dem Rest seines kleinen Vermögens einen schlichten Goldreif. Mit diesem Ring wollte er an der Gefängnistür stehen, aus der Mieke gebrochen zurück ins Leben wankte. Das erste, was sie durch ihre Tränen sah, sollte der Ring sein, und Mut und Selbstachtung sollte sie daraus schöpfen.

Am fünften Juni, lange vor vier Uhr, stand er vor dem Gefängnis beim Mühlendamm, die kleine Schachtel mit dem Ring krampfhaft in der Hand pressend, im Herzen den Rausch stolzester Geberseligkeit. Als ein ganz Reicher fühlte er sich, da er einem geliebten Wesen das Größeste schenken durfte in der Stunde äußerster Verlassenheit, sich selbst! und mit sich eine neue Ehre, ein neues Leben.

Menschen, Fuhrwerke kamen und gingen über den Mühlendamm, den Molkenmarkt, die Poststraße, die Stralauerstraße. Und einige gab's, die gingen nicht, oder vielmehr, sie kehrten wieder. Schon zum drittenmale fuhr Fritz Ballauf im Schritt über den Molkenmarkt. Ein Maiblumenstrauß steckte in seinem Knopfloch. Sein Pferd trug rote Pfingstrosen am Ohr, die Sitze der Droschke waren bekränzt. Hans wunderte sich. Was tat er hier? Wartete er auf ein Brautpaar? Aber die Berliner fuhren doch nicht in bekränzten Wagen zur Kirche.

Ein paar Betteln von der Art der Bolle wichen ebenfalls nicht, höchstens daß sie bei der Annäherung eines Schutzmanns schattengleich untertauchten in die Winkel des Mühlendamms, zwischen die düsteren Mauern des Durchgangs Am Krögel. Aber beharrlich wie Fliegen kamen sie wieder. Hans hörte einzelne Sätze ihres Gesprächs.

„Det scheene Fräulein Senta mag sich vorsehen," sagte eine Dürre, die ein Bündel am Arm trug. „Jetzt heißt et: Pinke raus, oder runter vom Leib mit die neie Kluft, wo se erst zehn Märker uff abjeschippt hat. Ick hab' ihre alten Lumpen jleich mitjebracht."

„De Ella möcht ooch am liebsten Radschlagen wie en Pfau vor Uebermut," sagte eine andere, „wo denn 'ne arme Loschiwirtin Rooch schnappen kann. Aber daß ick ihr man nich ausritschen lasse. — Uffjepaßt! Se rappeln schon an der Dühre!"

Hans wandte den Kopf. Ja, durch jene Tür würde sie treten, zaghaft, schamvoll, tief gesenkt das süße Gesicht in seinem schimmernden Kranz von silberblondem Haar, die braunen Augen ertrunken in Tränen. Er aber würde vor sie hintreten mit zwei raschen Schritten: „Du bist mein! Was sie Dir zu leid getan haben und was Du verbrochen hast, ich hab' Dir lieb, mein Mieke."

Jetzt bewegte sich wirklich die Pforte, jetzt tat sie sich auf. Einige Mädchen traten heraus, unter ihnen Mieke. — War das Mieke? Während die Betteln sich kreischend auf ihre Schuldnerinnen stürzten und ein wüstes Zerren, Keifen und Feilschen anhub, kam sie langsam daher, ein wenig verdrießlich, ein wenig gelangweilt, nicht die Mieke seiner Träume, keine Büßende, keine geknickte Blume, herzbewegend im Tau ihrer Tränen.

Kein Fuß stockte, gelähmt von ungeheurer Enttäuschung. Die Worte wollten ihm nicht aus der zusammengeschnürten Kehle. Und Mieke ging weiter, ihre Augen blickten über ihn weg, sie sah, sie erkannte ihn nicht. Aber jetzt raste Fritz Ballauf vom Molkenmarkt heran, dicht vor dem Mädchen hielt seine bekränzte Kutsche. Er sprang vom Bock, er nahm Mieke in die Arme, fest, fest! Er hob sie auf den Sitz. Hatte er sie geküßt? — Schon saß er wieder auf dem Bock und im schärfsten Trab sauste der Wagen die Poststraße hinunter, verschwand lange, ehe der Schutzmann herzukommen und Einspruch erheben konnte gegen solch unziemliche Einholung aus dem Gefängnis.

Miekes strahlendes, leichtfertig lachendes Gesicht war das letzte, was Hans deutlich sah. Ihm wurde dunkel vor den Augen. Er hob die Arme und rannte der Droschke nach; besinnungslos stürzte er sich hinein in den Strom von Fuhrwerken, Reitern, Fußgängern auf dem Straßendamm. „Mieke! Mieke! . . ."

Da stieß er gegen einen Omnibus, so hart, daß das Blut ihm von der Stirn floß, und nun kam er zur Besinnung. Es war aus! Jetzt war alles aus, gewiß und für immer. Wie Eis legte es sich ihm um sein vor Scham und Jammer zuckendes Herz. „Verflucht will ich sein, wenn ich ihr mit ein Blick wieder anseh'!"

Den Ring in seinem zerdrückten Schächtelchen schleuderte er in den Straßenstaub unter die Hufe der Pferde. —

Mieke fuhr indessen in flottem Trabe dem Tiergarten zu. Wie die Menschen sie anstarrten! Ja, die Fassung hebt den Stein. Sie wußte, daß sie viel schöner aussah im Rahmen des hübschen Wagens in seinem Blumenschmuck, als wenn sie zu Fuß im Gedränge sich ihren Weg bahnte. Und sie gab ihrem Kleiderrock malerischen Schwung, lehnte sich, Kopf im Nacken, tief in die Polster zurück, mit herausfordernder Dreistigkeit Blick um Blick erwidernd. Das drei Wochen lange Zusammenleben mit den Tiefgesunkenen ihres Geschlechts trug seine Früchte; sie schämte sich nicht mehr.

Als der Wagen in eine stillere Allee des Tiergartens bog, stand sie auf, stemmte die Ellenbogen auf den Kutschersitz und plauderte. Wie nett von Fritz, sie abzuholen! Er war doch ein einzig guter Junge! Sie mußte ihm einen Kuß dafür geben.

Dazwischen sog sie gierig den Duft des jungen Laubes, den süßen Duft der Blumen auf den Beeten ein.

„Garstiges Lokal, der Ochsenkopp! Nee! einmal un nich wieder!" Dabei lachte sie. Sie hatte jetzt beständig das Bedürfnis, zu lachen. Es kam ihr alles putzig vor, die feinen Damen auf den Wagen, in den Equipagen; konnte einer wissen, was dahinter steckte? Und die Herren erst! Sie hatte Geschichten gelernt. „Man wird klug da in, Fritz."

„Ja, Pusselken, Du warst ja auch immer man so 'n kleines Blählamm vom Lande!"

Darüber mußt sie wieder lachen. Sie sollte ein Bählamm sein!

(Fortsetzung folgt.)

Leset die „Sonntagpost".

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT mit Puritan frisch gepreßtem Hopfen macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker führen es oder verschaffen es Euch.

apr7,9,12,23,26,28,30

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:

PRIVATE CLINIC,

137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, Buchhandlung, 323 Dearborn Str., Room 316. mi2&mison

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 27. April '20.

Einbrecher drangen Samstagnacht um 10 Uhr in das Haus von Claus Kuehl, Nr. 10½ S. Hovell Straße, knebelten dessen 16jährigen Sohn und stahlen zwei Kisten Schnaps. Man ist der Verbrecher bisher noch nicht habhaft geworden.

Frau Anna Riessen in Walcott ist im Alter von 67 Jahren gestorben. Sie war in Wirch in der Probstei, Deutschland, geboren und hinterläßt außer ihrem Gatten elf Töchter.

John Hill, einer der bekanntesten Einwohner von Davenport, feierte Sonntag seinen 80. Geburtstag. Er wurde in Gelnhausen bei Frankfurt am Main geboren und kam im Alter von 14 Jahren nach Davenport. Er diente im Bürgerkrieg und war dreizehn Monate Gefangener in Andersonville, sieben Monate in Libby und einen Monat in Belle Isle. Im Jahre 1867 verheiratete er sich mit Frl. Marie Kaehler. Das Paar konnte im Jahre 1917 seine goldene Hochzeit feiern. Seine Frau feiert ihren 76. Geburtstag am 28. April. Ein Sohn und zwei Töchter feiern den Freudentag mit ihren Eltern.

Moline, Jll., 26. April 1920.

Wenn das Wetter dem Komite keinen Strich durch die Rechnung macht, wird die Maifeier nächsten Samstag im Browning Park stattfinden. Sollte es regnen, so wird die Feier Sonntag abgehalten werden. Als Redner werden Felix J. Streyckmans und M. L. Piotrovski, beide von Chicago, auftreten.

Klage eines Aktionärs.

Geht gerichtlich gegen die Cooperative Society of America vor.

Im Kreisgericht hat Edward W. Aplen die „Cooperative Society of America" auf Abrechnung verklagt. Er verlangt auch einen Einhaltsbefehl. Wie der Kläger behauptet, hat die Gesellschaft dem Publikum fälschlich kund gegeben, sie sei mit $325,000 inkorporiert, würde einen fünfprozentigen Diskonto für alle Einkäufe im Monat geben und im Juni eine noch größere Dividende, als die siebenprozentige im Dezember verteilen. Auf Grund dieser falschen Angaben, sagt Aplen, habe die Gesellschaft in Chicago und Umgegend über 5000 Aktien zu je $10 abgesetzt, es sei ihr aber unmöglich, ihre Versprechungen zu halten, inkorporiert sei sie überhaupt nicht.

Aplen selbst will $350 einbezahlt haben und fordert alle anderen Aktionäre auf, sich seiner Klage anzuschließen. Die beklagten Beamten der Gesellschaft sind Harrison und Edith Parker, John Coe und N. A. Hawkinson.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Deutsche gesucht.

Das Schweizerische Konsulat bewahrt Briefe für sie auf.

Das Schweizerische Konsulat, Zimmer 916 im Peoples Gas Building, hat die unten angeführten Deutschen, für welche Schreiben bei ihm eingelaufen sind, vergebens gesucht. Die Schreiben können entweder auf dem Konsulate in Empfang genommen oder gegen Angabe der genauen Adressen übermittelt werden:

Gustavo de Vivanco aus Manila.
Ewald Kliem, geb. 31. 13. 1882.
Max Altmann, geb 7. 10. 1868.
Alexander Boyke, geb. 3. 10. 1861.
Frau Mathilde Eidel, geb. Tewildt
Advokat Henri Arnold.
Otto Altmann, geb. 29. 9. 1873.
Valentin Simon.
Hans Geniech, Goffin i. W. Pr.
Frau Rich. Köhler, geb. Tidemann.
N. Herrmann, früher 2210 Racine Ave., Chicago, Jll.
Friedr. Wilh. Scheibe, geb. 10. 1. 1884.
Wilh. Schienke und Auguste, geb. Passenheim.
Friedr. Nierhoff, früher Winnetka, Illinois.
Gottfried Müller (Fred Miller), aus München in Bayern.
Carl Bachmann, gesucht von Emy Bachmann, Erfurt.

Brach bewußtlos zusammen.

Das junge Mädchen, welches die Polizei gestern bewußtlos vor dem Hause Nr. 2750 Lakeview Avenue auffand, ist als Mary Trusek, 441 Sigel Str., identifiziert worden. Wie sie angibt, hatte sie sich mit ihrer Tante, bei der sie wohnt, gezankt und war dann den ganzen Tag und einen großen Teil der Nacht herumgelaufen, um sich ein Zimmer zu mieten. Dabei brach sie schließlich, bewußtlos zusammen.

* Im städtischen Schwindsuchtshospital fand gestern abend die Schlußfeier für die 609 Wärterinnen statt, welche den Kursus in der „Chicago Training School for Home and Public Health Nursing" erfolgreich absolviert haben.

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

Ein unvergleichlicher Verkauf!!!

Wegen Aufgabe des Geschäfts . .

Das Gebäude wird abgerissen

Muß sofort geräumt werden! — Daher der Verkauf!

Seht! — Hört!

$100,000 Lager muß sofort geräumt werden, hochfeine Partien von Männerkleidern enthaltend, Wilson Bros.' berühmte Ausstattungswaren für Männer, die weltbekannten Douglas und Packard Schuhe, usw.

Die Congreß Clothing Co. ist seit den letzten 25 Jahren auf ihrem jetzigen Platz. Muß jetzt umziehen, da das Gebäude, in welchem sich dieses lange bestehende Geschäft befindet, abgerissen wird.

Eure größte Gelegenheit zum Sparen ist da; kauft bei diesem Verkauf Euren künftigen Bedarf ein; die Preise sind, wie Ihr sehen könnt, weit unter dem Marktwert — viele Preise sind unter den wirklichen Herstellungskosten. Seht und urteilt.

Bargains wie diese — Kommt sofort

Leder-Arbeitshandschuhe, aufwärts von **$1.35**

- $1.25 Athletic Union-Suits........ **89c**
- $2 Athletic Union-Suits........ **$1.39**
- $3 Athletic Union-Suits........ **$1.95**
- 20c baumwoll. Socken, zu........ **12c**
- 35c baumwoll. Socken, zu........ **23c**
- $1 seidene Socken, zu........ **55c**

Eine Partie Kappen, wert bis $3.00, **95c**

- $1.50 seidene Socken, zu........ **95c**
- 75c seidene Halstrachten, zu........ **49c**
- $1 seidene Halstrachten, zu........ **69c**
- $1.50 seidene Halstrachten, zu........ **95c**
- $3 Tuch-, Stroh- oder Filzhüte........ **$1.95**
- $3.50 Filz u. Strohhüte........ **$2.45**

50c Paris Garters, **35c**

- $5.00 Filz- und Strohhüte, zu........ **$3.95**
- $8.00 Filz- und Strohhüte, zu........ **$4.95**
- $2.00 Winter Union-Suits, zu........ **$1.45**
- $3 gemischte Wolle Union-Suits, zu........ **$1.95**
- $4 gemischte Wolle Union-Suits, zu........ **$2.95**
- $2.50 Percale Hemde, zu........ **$1.85**

35c Arrow Kragen, **25c**

- $4.00 Madras Hemden, zu........ **$2.95**
- $4 seidene Kombinations-Hemden, zu........ **$2.95**
- $7.00 seidene Hemde, zu........ **$3.95**
- $8.00 seidene Hemde, zu........ **$5.95**
- $12 seidene Hemde, zu........ **$8.95**
- $15 seid. Hemde, zu........ **$10.95**

$5.00 wollegemischte Union Suits, **$3.95**

Douglas und Packard Schuhe zu wirklichem Kostenpreis verkauft

Kleider für Männer

$20.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$12.00
$25.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$15.00
$30.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$19.50
$35.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$24.95
$40.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$29.75
$50.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$39.75
$75.00 Männer-Anzüge und -Ueberzieher	$49.95

Unser großes Lager wird nicht lange vorhalten

Deshalb handelt schnell, wenn Ihr Bargains wollt.

25 Jahre in diesem Platz — Congress Clothing Co. 468 S. STATE STR. Congreß und State Str. — 25 Jahre in diesem Platz

Offen jeden Abend bis 10 Uhr

mi,fr

Deutsche Mark, Oesterreichische Kronen

Mit dem amerikanischen Dollar kann man mehr deutsche Mark oder österreichische Kronen kaufen, als jemals vorher.

Und zwar infolge der günstigen Wechselraten. Viele unserer Kunden kaufen jetzt Wechsel und überschreiben Fonds jetzt.

Um in Not befindliche Freunde und Verwandte zu unterstützen.

Für Geldanlagen

Um Schulden zu der niedrigen Rate zu bezahlen.

Wir verschicken direkt per Kabel oder Post durch unsere Korrespondenten:

Die Deutsche Bank von Berlin, Deutschland

Wiener Bank-Verein, Wien, Oesterreich

Southwest Trust and Savings Bank

Eine Staatsbank.

Beratungs-Komite:

Thomas E. Wilson, Präsident von Wilson & Co., Packers. Ralph von Vechten, Vizepräs. der Cont. & Comm. Nat. Bank. Abel Davis, Vizepräsident der Chicago Title & Trust Company.

Beamte:

Thomas J. Healy, Präsident. Edw. R. Litsinger, Vizepräsident. Andrew H. Wolski, Kassierer.

Bestände....$3,000,000.00. Sicherheitskästen. 3% auf Spareinlagen.

35. Strasse, Archer und Hoyne Ave.

Offen Montag und Freitag abends von 6 bis 8 Uhr.

sonmi

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax.... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Der wohlbekannte Dr. WILLIAMS offeriert Ihnen SHUR-ON oder Fits-U Brillen für **$2.50**

Wir verwenden große runde, ovale oder blattförmige Linsen.

Untersuchung frei.

Wir sprechen deutsch, und rechnen auf deutsche Kundschaft.

Sprechstunden: 1 bis 5 nachmittags.

Dr. J. W. Williams

35 S. Dearborn Str.

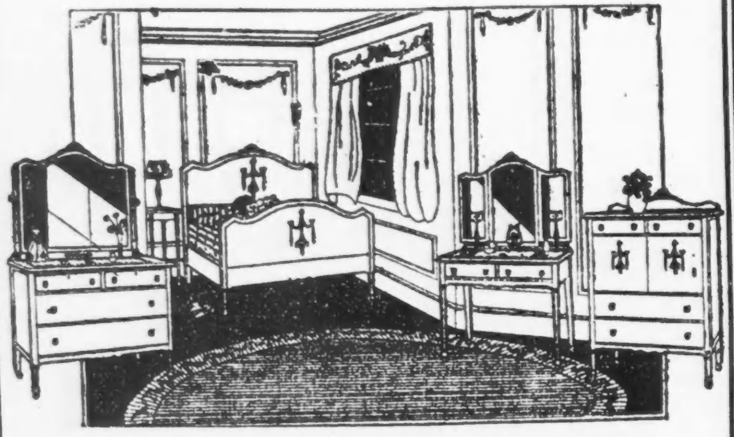
Suite 209.

sonmi

UMI

Bei Petersen's wird keine Aufdringlichkeit geduldet

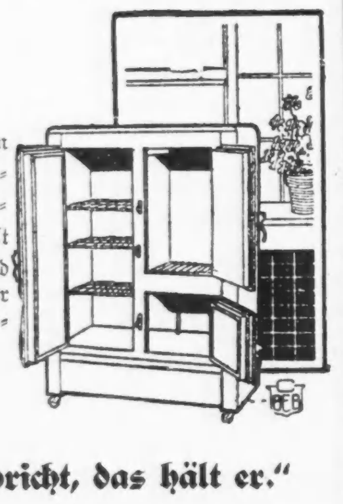
Wahrscheinlich ist es auch schon Ihnen passiert, daß ein Verkäufer Sie fast mit Gewalt zum Kaufen zwingen wollte. So etwas gibt es bei Petersen's nicht. Unsere Verkäufer sind höflich und zuvorkommend, zeigen Ihnen bereitwilligst unsere Waren, aber die Entscheidung, ob Sie kaufen wollen oder nicht, wird ganz Ihnen anheimgestellt. Und Drängen ist ja bei Petersen überflüssig, denn unsere Waren sind so gediegen und unsere Preise so niedrig, daß die überwiegende Mehrzahl unserer Kunden freiwillig kauft.



Diese entzückende Schlafzimmer-Ausstattung

Sehr modern und geschmackvoll, gut genug für das vornehmste Heim. In dem zierlichen Louis XVI. Stil entworfen, ausgezeichnet gearbeitet und in mattem Mahagoni abgefertigt. 3-Stücke Garnitur, bestehend aus Kommode, Toilettentisch und Bett, — extra speziell diese Woche **$245**

Leonard Eisschränke



Anerkannt die besten Eisschränke im Handel. Ein trockener kalter Luftstrom durchzieht beständig alle Abteilungen der Vorratskammer und erhält Ihre Nahrungsmittel in frischem und appetitlichem Zustande. Speziell für morgen, 3 Türen Modell, wie abgebildet, zu nur

$29.50

„Was Petersen verspricht, das hält er."

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Kommt und besitzt Euer eigenes Heim

in einer prachtvollen Gegend der Nordwestseite.

Heimstätten so niedrig wie

$795

Vollständig ausgestattet.

Wir statten Euch mit einem Heim aus, wie Ihr es wünscht.

Schulen. — Kirchen.

Parkanlagen umgeben das Grundeigentum.

$8.00 monatlich

werden dazu beitragen, Euch ein eigenes Heim zu sichern.

THE JOHN H. GELHARDT ORG.

1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str.

Sendet diesen Koupon für nähere Einzelheiten.

Name...

Adresse...

Telephon...

dimi

(Für die „Abendpost".)

Vom Nahrungsmittelmarkt.

An der Getreidebörse. — Hafer erzielt neuen Rekordpreis. — Roggen enorm gestiegen. — Aussichten für Weizen. — Fallende Neigung der Fleischpreise. — Zucker steigt weiter. — Senator Capper verlangt Ausfuhrverbot.

Der Sturz der Aktienkurse in der letzten Woche hat die Getreidebörse nur vorübergehend beeinflußt. Die Notierungen hatten zwar bis um die Mitte der Woche eine entschieden fallende Stimmung, indessen erholten sie sich gegen Ende wieder, sodaß für manche Getreidearten sogar die frühere Höhe überschritten wurde. Die Kassapreise erreichten teilweise einen überhaupt noch nicht dagewesenen Stand.

Mais für Mailieferung, der am Wochenbeginn auf 1.70½ Doll. für 1 Bushel gestanden hatte, fiel bis zum Donnerstag auf 1.62 Doll., um zu 1.67½ Doll. zu schließen. Julilieferungen sanken von 1.65¼ Doll. auf 1.50 Doll., um sich auf 1.60¼ Doll. zu erholen. Septembermais fiel von 1.60 Doll. auf 1.49 Doll. und stieg wieder auf 1.54½ Doll.

Der Kassapreis von Hafer verzeichnete einen neuen Rekord. Weißer Hafer Nr. 2 wurde mit 1.07 Doll. für 1 Bushel bezahlt und weißer Hafer Nr. 3 mit 1.06 Doll. Maihafer eröffnete die Woche zu 96¼ Cts., um bis zum Donnerstag auf 92 Cents zu fallen und am Samstag wieder auf 96½ Cts. zu steigen. Die Julinotierung lautete am Schluß auf 87¾ Cts. gegen 88⅝ Cts. am Anfang der Woche, die Semptembernotierung auf 74¾ Cts. gegenüber 76⅞ Cts.

Die Notierungen von Gerste wurden von der allgemeinen fallenden Stimmung nur sehr wenig und für kurze Zeit beeinflußt und erfuhren eine starke Aufwärtsbewegung sowohl für frühe wie spätere Lieferungen. Maigerste stieg von 1.67 Doll. auf 1.76 Doll., Juligerste von 1.37 Doll. auf 1.46 Doll., also um 9 Cts., erstere steht damit um 60 Cts., letztere um 30 Cts. höher als vor einem Jahr.

Roggen war außerordentlichen Schwankungen unterworfen. Mairoggen eröffnete die Woche mit 1.98¾ Doll. Am Mittwoch sanken die Notierungen auf 1.94 Doll., stiegen aber noch am selben Tage auf 2 Doll. und die Woche schloß zu 2.05 Doll., also um 6¼ Cts. höher als am Beginn. Juliroggen fiel von 1.93 Doll. am Montag auf 1.86 Doll. bis am Donnerstag, stieg am gleichen Tage wieder auf 1.93 Doll. und schloß am Samstag mit 1.97½ Doll. um 4½ Cts. höher. Vor einem Jahr bewegten sich die beiden Notierungen um 1.80 Doll. In den atlantischen Häfen hat die ausländische Nachfrage für dieses Getreide angehalten und die Abschlüsse dafür in der Berichtswoche wurden auf ungefähr 5 Millionen Bushels berechnet.

Auch von Weizen ist eine ungefähr gleich große Menge an das Ausland verkauft worden, namentlich an Frankreich und Großbritannien. Die Anzeichen sprechen für ein Hinaufgehen des Preises, insbesondere infolge der ungünstigen Ernteberichte, die eine erhebliche Verringerung der Anbaufläche von Sommerweizen erwarten lassen. In North Dakota rechnet man auf eine Abnahme von 10 bis 15 Prozent des vorjährigen Umfanges. Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse sind in den einzelnen Bezirken erst dreißig bis sechzig Prozent des Ackers angesät worden, allerdings ist ja noch bis Mitte nächsten Monats Zeit dafür, aber der herrschende Mangel an Farmarbeiten macht sich natürlich besonders geltend, wenn sich die Arbeit auf eine kurze Spanne Zeit zusammendrängt.

Die dem Ackerbaudepartement zugegangenen Berichte, nach denen auf den Farmen nur ungefähr 72 Prozent der normalen Arbeiterzahl vorhanden sind, haben Ackerbausekretär Meredith veranlaßt, die College-Studenten und andere Städter aufzufordern, ihre Ferien auf dem Lande zu verbringen und für die Farmer zu arbeiten. Hoffentlich werden sie diesem Aufruf auch entsprechen und bei der Einbringung der Ernte mithelfen, aber augenblicklich handelt es sich um die Beschaffung von Arbeitskräften für die Aussaat, von deren Umfang die Ernte abhängt.

Nach den von der Börse eben einlaufenden Berichten sind die Notierungen bei ihrer Eröffnung am Montag morgen enorm in die Höhe geschnellt. Mairoggen wurde zu 2.16 Doll., um 11 Cts. höher als am Samstag verkauft. Maimais zu 1.71⅜ und Maihafer zu 98⅝ Cts. Verspätete Ackerbestellung und Frostwetter in North Dakota werden als Gründe angegeben.

Auf die Fleischnotierungen haben die in Chicago zugegebenermaßen vorhandenen großen Vorräte drückend gewirkt, angeblich stehen die Schlachthäuser auf Seite der „Bären" Schweinefleisch schloß am Samstag zu 36.10 Doll für 100 Pfd. gegenüber 37.15 Doll. vor einer Woche, also um 1.05 Doll. niedriger. Vor einem Jahr notierte es zu 53.35 Doll., das heißt, um fast 50 Prozent höher. — Schweinefett (Mai) sank von 20.20 Doll am Montag auf 18.90 Doll am Donnerstag, um am Samstag wieder auf 19.85 Doll. zu steigen. Julilieferungen fielen von 21.00 Doll. auf 20.62½ Doll. Vor einem Jahre hatten die Notierungen auf 33 Doll. bezw. 32.20 Doll. gestanden, also um über 50 Prozent höher. — Kurze Rippen fielen von 18.45 Doll für Mai auf 17.77½ Doll. am Donnerstag, um sich am Samstag auf 18.07½ Doll. zu erholen, Julilieferungen von 19.10 Doll. auf 18.90 Doll., gegenüber 28.90 Doll. und bezw. 28.55 Doll. im vorigen Jahre.

Zucker klettert weiter nach oben. Trotzdem fallen die Aktien der Zuckergesellschaften, woraus gewisse Leute, die nicht alle werden, die Lehre ziehen können, daß sie trotz aller unbestreitbaren Klugheit den Gang der Aktienkurse nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen einer Industrie vorausberechnen können. Das „Am. Sugar Bulletin" vom 23. April berichtet vom Rohzuckermarkt, daß am Schluß der vorhergehenden Woche Maiverschiffungen von Kuba- und Portorikozucker zu 18½ Cents für 1 Pfd. (einschließlich Kosten und Fracht) verkauft worden sind. Das bedeutet einen Preis von 19.56 Cents in New York, mit Zurechnung des Zolles. Bezeichnend in dem Bericht ist der Zusatz: „Am Schluß ist der Markt ruhig. Rohzucker steht fest, ohne Angebote zu den letzten Notierungen." Ein Sinken ist nicht zu erwarten, ein weiteres Steigen dürfte kaum überraschen.

Bezüglich des Raffinadepreises heißt es in dem Bericht, daß die Am. Sugar Ref. Co. und die Franklin Sugar Ref. Co. ihre Preise auf 17½ Cts. abzüglich 2 Prozent bei Barbezahlung erhöht haben. „Andere atlantische Küstenraffinerien quotieren den gleichen Preis, abgesehen von einem Fall, in welchem Ablieferungen zu 25c gemacht worden sind. „Wenn ein Teil dieser Ablieferungen Chicago erreicht, so wird der Konsument sicherlich 30 Cents dafür bezahlen müssen! Die ganze vorstehend skizzierte Marktlage spricht aber dafür, daß, wenn man noch vor kurzem mit einem Höchstpreis von 25 Cents im Kleinhandel gerechnet hat, in absehbarer Zeit diese Grenze überschritten werden wird. Schon ist die Voraussage eines Preises von 35 Cts. für 1 Pfd. granulierten Zucker nicht als lächerlich anzusehen.

Senator Capper aus Kansas hat sich in einer scharfen Rede gegen die Profitgeier im Senat folgendermaßen hierzu geäußert: „Die Zuckerspekulanten prophezeien ganz offen, daß der Zuckerpreis im Kleinhandel beim Beginn der Einmachezeit auf 30 Cts. steigen wird. Konservative Großhändler sagen, er wird 50 Cents erreichen oder übersteigen. — Eine Regierung, die geschworen hat, ihr Volk zu schützen, läßt diese Räuberei zu und behindert sie nicht. Eine Milliarde Pfund Zucker ist kürzlich von hier nach Großbritannien gesandt worden. Die Regierung schuldet es sich selbst und dem Volk, ein Ausfuhrverbot für Zucker zu erlassen und alle Zuckervorräte in den Vereinigten Staaten mit Beschlag zu belegen, um sie zum Selbstkostenpreis an die Konsumenten zu verteilen." — Eine Milliarde Pfund Zucker sind 500,000 Tonnen. Nach der Statistik des Handelsdepartements sind in den ersten acht Monaten des laufenden Rechnungsjahres, also bis Ende Februar, insgesamt 454,000 Tonnen Zucker aus den Vereinigten Staaten ausgeführt worden, wovon auf Großbritannien 127,000 Tonnen und auf Frankreich 238,000 Tonnen entfallen. Der Senator war also nicht ganz richtig informiert. Diese Ausfuhren haben zudem größtenteils in Zucker bestanden, der von den alliirten Ländern in Kuba im vorigen Jahre in rohem Zustand gekauft worden war und zwecks Raffination nach den Vereinigten Staaten gebracht wurde. Die amerikanische Regierung hätte seine Wiederausfuhr also kaum verbieten können. Ob ein Verbot von weiteren Ausfuhren eine Herabsetzung der Zuckerpreise zur Folge haben würde, muß in Hinsicht auf die oben geschilderte Lage des Zuckermarktes sehr zweifelhaft erscheinen, denn dieser ist von dem kubanischen Preis abhängig. Die einzige Aussicht, wenigstens ein weiteres Steigen des Preises zu verhindern, besteht darin, daß aus anderen zuckerproduzierenden Ländern, namentlich aus Java und Sumatra, erhebliche Zuckermengen auf den hiesigen Markt gebracht und zu niedrigeren Preisen angeboten werden.

Am Montag dieser Woche hat die Am. Sugar Ref. Co. ihren Preis für granulierten Zucker in loser Aufmachung auf 18½ Cts. erhöht. Die von den leitenden Raffinerien berechneten Preise, fügt die Depesche hinzu, halten sich damit zwischen 17½ und 23½ Cts. und gründen sich auf die für Rohzucker quotierten verschiedenen Preise und die Unmöglichkeit, bedeutende Zuckermengen irgendwoher zu bekommen. Der Preis von kubanischem Rohzucker ist seit vorigem Dezember von 10 Cts. auf 18½ Cents gestiegen und in seiner Aufwärtsbewegung nur gelegentlich durch die Voraussage einer Zufuhr von 200,000 Tonnen Zucker aus dem fernen Osten aufgehalten worden, die aber bisher nicht eingetroffen ist.

„Agricola".

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der Ausbau des Union Bahnhofs gesichert.—Geldknappheit und Baudarlehen

Zu 6¾ Prozent Zinsen haben die Bahngesellschaften, welche gemeinsam den neuen Riesenbahnhof, die „Union Station", bauen, die Pennsylvania-, Burlington-, Panhandle- und die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn, von einer New York Chicagoer Bankgruppe noch $10,000,000 gegen in 43 Jahren fällige Bonds geliehen, somit insgesamt $40,000,000, um den Ausbau des Bahnhofs in diesem Jahre fortsetzen zu können. Die Bonds werden zu 98½ auf den Markt kommen und müssen nach dem 1. Januar 1935 zu 110 nebst aufgelaufenen Zinsen eingelöst werden. Die erste Bondausgabe von $30,000,000 wurde im Februar 1916 zu 4½ Prozent Zinsen und zu Pari abgesetzt. Die in dem erhöhten Zinsfuß und dem Verkaufspreis unter Pari der neuen Bonds zum Ausdruck kommende Geldknappheit äußert sich auch mit Bezug auf den gesamten Hypothekenmarkt. Der Zinsfuß ist seit geraumer Zeit auf 7 Prozent gestiegen, wozu die Maklergebühr kommt, der Umfang der Darlehen für Bauzwecke wird bedeutend vermindert, die Bauunternehmer werden nicht mehr so hohe Summen leihen können, wie bislang, die Bauwut hinsichtlich der Aufführung von Spekulationsbauten aus allerbilligstem Material ist gedämpft worden, u. das Bauamt teilt mit, daß im laufenden Monat die Neubauten sich um dreißig vom Hundert gegen März verringert haben, während sonst der Monat April der Hauptmonat zur Unternehmung von Neubauten war. Die Banken erklären, daß sie ihre Kapitalien zu 7 Prozent in besseren Unternehmen anlegen können, als in Bauunternehmen, und sich daher die Einschränkung der Darlehen für letztere Zwecke erklärt. Die Folge wird sein, daß die Wohnungsnot andauern und sich verschärfen, die Mieten noch mehr steigen und die Häuser im Preise steigen werden.

Die Verlagsfirma A. W. Shaw Co., welche zurzeit ein zweistöckiges Geschäftshaus an der Caß Straße, von der Huron bis zur Erie Straße, baut, hat das westlich an diese Liegenschaft anstoßende Grundstück mit dem dreistöckigen Wohnhaus des verstorbenen Robert S. McCormick, 80 bei 109 Fuß, 12 und 14 Ost Erie Str., von Frank G. Gustafson, der es von Olive Ogden zu $40,000 gekauft hatte, zu $48,500 erworben. Die Shaw Co. erwartet, das Land zur Vergrößerung ihres Geschäfts zu benützen. Zu $30,000 hat Harry E. McCord ein anderes altes Wohnhaus in der gleichen Gegend, 711 Rush Str., Grund 30 bei 143 Fuß, von Cyrus H. Adams, der dort seit 35 Jahren wohnte, gekauft.

Die Barco Railway Supply Co. hat von Oscar B. Conklin die Liegenschaft an der Südwestecke der Ravenswood und Winnemac Ave., 251 bei 151 Fuß, zu $17,000 erworben und wird dort eine einstöckige Fabrik zum Kostenpreise von $100,000 aufführen.

Die Century Rubber Co. hat das dreistöckige Gebäude auf der Nordseite der Rawson Straße, 100 Fuß westlich von Wright, Grund 50 bei 115 Fuß, zu $31,500 an die Zeglen Tire and Rubber Co. verkauft.

Das Achtzehnfamilienhaus auf der Südseite der Melrose Straße, 303 Fuß östlich von Broadway, Grund 118 bei 150 Fuß, mit $36,000 belastet, ist zu $75,000 von Della H. Cochrane an Louis E. Berger verkauft worden; dort war einst die Heimstätte und der vornehme Garten der bekannten deutschen Familie Schöninger.

Das Dreifamilienhaus 3752 Pine Grove Ave., Grund 50 bei 225 Fuß, ist zu $53,000 von Frau John C. Thurston an Charles P. McLean verkauft worden; es ist das ein ungewöhnlich hoher Preis und ein Zeichen des Steigens der Hauswerte.

Leset die „Sonntagpost".

A. Schlesinger

644 North Ave.

Telephon Lincoln 359.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis mittag.

Victrolas

und

Grafonolas

Bar oder auf Abzahlung.

Alte Maschinen werden in Tausch genommen.

Maschinen von $35 bis $275 stets auf Lager.

Das größte Lager von Victor und Columbia Schallplatten in deutscher, schweizer, ungarischer und serbischer Sprache, wie auch in böhmischen Kapellen und italienischen Opern.

Verlangen Sie unseren freien Katalog.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert. Außerhalb der Stadt per Expreß Co. zugesandt.

Reparaturen von allen Macharten von Maschinen werden angenommen.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlungen.

14apl*2

CARSON PIRIE SCOTT & Co

— Basement —

Beginnend am Donnerstag Morgen, eine Spezialität in

eleganten neuen Frühjahr-Suits

Markiert $47.50

Diese ungewöhnliche Gruppe besteht aus gerade 300 Suits.

Aber die Auswahl von attraktiven Fassons — alle elegant und neu — macht die Partie besonders interessant. Fassons, um jedem besonderen Wunsche zu entsprechen, sind hier — von den einfach geschneiderten Suits bis zu den elegant garnierten für Sport-Gebrauch

Braid-Besatz, Knöpfe und Stitchings sind effektvoll angewendet.

Die Assortimente sind aber unvollständig. Jede Fasson ist nicht in jedem Stoff und in jeder Größe zu haben. Und in vielen Fällen sind nur einige von jeder Fasson vorhanden.

Die Stoffe sind alle dauerhaft und in den Farben, die für das Frühjahr gewünscht werden. Da sind Suits von

Serges,	**Checked Velours**
Tricotines	**Silvertone Cloth**

Die Herstellungsweise macht diese Suits in jedem Falle besonders beachtenswert. Damen und Mädchen, die von dieser Partie ihre Auswahl treffen, finden Suits, welche sicher ebenso dauerhaft sind wie sie elegant aussehen.

Da sind 14, 16 und 18 Jahre Größen für Misses, und 36- bis 44zöll. Brustmaß für Damen. Abgebildet sind nur zwei der vielen hübschen Moden. Preis $47.50.

Eine frühzeitige Auswahl wird sich von einem gewissen Vorteil erweisen.

Das Wertegeben in dieser besonderen Gruppe ist von großer Wichtigkeit.

Basement, östlich.

Schnelle Justiz.

Um sie zu ermöglichen, dem Kriminalgericht vier weitere Richter überwiesen.

Die erschreckend große Anzahl von Mordtaten, Raubüberfällen und Verbrechen aller Art, die jetzt wieder in Chicago verübt werden, haben das hiesige Richterkollegium zu der Ansicht gebracht, daß nur eine rasche Justiz und exemplarische Bestrafung eine heilsame Wirkung auf das Verbrechergesindel unserer Stadt ausüben und ihrem Treiben ein Ziel setzen werden. Vor mehreren Monaten schon verlangten Oberrichter Crowe und Staatsanwalt Hoyne, daß eine größere Anzahl von Richtern mit der Erledigung von Kriminalfällen betraut werde. Sie stießen damals auf Widerstand seitens der Kreis- und Superiorrichter, jetzt aber hat man ihrem Verlangen Folge geleistet und dem Kriminalgericht vier weitere Richter überwiesen. Außer den sieben schon im Kriminalgericht tätigen Richtern werden sich nun auch noch die Richter Brentano, Kavanagh, Scanlan und Barrett mit der Erledigung von Kriminalfällen zu beschäftigen haben, und zwar werden sie in erster Linie Mord- und Raubfällen ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Nicht weniger als 135 Mordprozesse liegen zur Verhandlung vor und mehr als 250 auf Raub lautende Klagen.

Prompte und schwere Bestrafung von Verbrechern, die Hinrichtung von Mördern, so hofft man, werden als abschreckendes Beispiel wirken und die Zahl der Verbrechen vermindern.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker erstatten das Geld zurück, wenn Pazo Ointment (Pazo Ointment) nicht juckende, blinde, blutende oder heraustretende Hämorrhoiden heilt. Es stillt die Schmerzen, lindert und heilt. Die erste Anwendung verschafft einen ruhigen Schlaf. Preis 60c.
apl7,14,21,28

Unbegründete Angst.

Die achtjährige Virginia Hoffmann unverletzt in Wilmette aufgefunden.

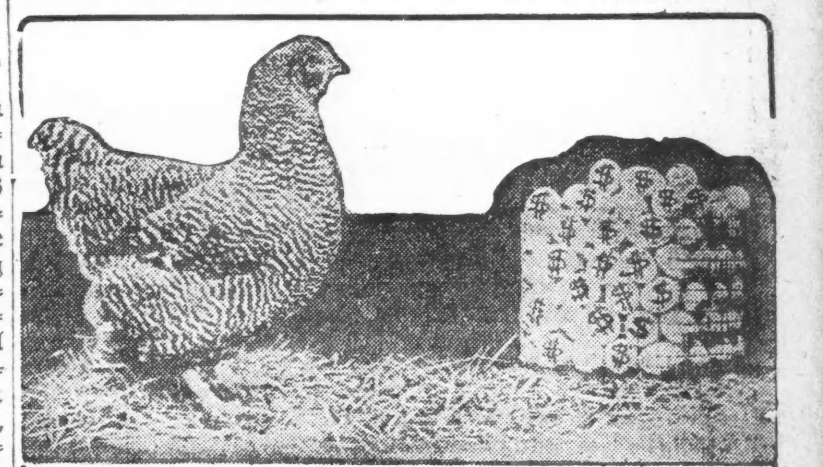
Die Angst, welche der Anwalt Arthur C. Hoffmann, Nr. 6013 Winthrop Ave., und seine Gattin um ihre achtjährige Tochter Virginia ausstanden, hat sich glücklicherweise als unbegründet erwiesen. Das Kind, welches bekanntlich vorgestern auf seinem Wege nach der Schule spurlos verschwand, wurde nämlich gestern nachmittag unversehrt in Wilmette aufgefunden. Es hatte einen Hochbahnzug bestiegen und war dorthin gefahren. Wie die Kleine sagte, wollte sie nichts mehr mit ihren Spielkameraden zu tun haben, weil diese sie mit allerlei Spottnamen belegten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

MORISON'S "UNIVERSAL" PILLS

PURELY VEGETABLE COMPOSITION

Erfolgreich in Europa seit 90 Jahren. Sicheres Heilmittel gegen Leber- und Gallenbeschwerden, Unverdaulichkeit und Verstopfung. Das beste Abführmittel bei Fieberfällen. Euer Apotheker, oder schreibt an E. Fougera & Co., Inc. 90-92 Beekman Str., New York City.



Deutsche in Chicago, wacht auf!

Ihr könnt Geld verdienen mit Hühnerzucht!

Ihr könnt in der Stadt arbeiten und auf dem Lande wohnen —Geld durch Hühnerzucht verdienen — frisches Gemüse in Fülle haben — Freiheit und Gesundheit für Eure Kinder — in unserer Kleine Farmen Subdivision in dem schönen Vorort Desplaines.

Kleine Farmen

120x300 Fuß, $600; $100 Anzahlung, $8 monatlich.

60x193 Fuß

$325

$50 Anzahlung—$5 monatlich

Nur 34 Minuten vom Loop an der Northwestern Eisenbahn — 54 Züge täglich. Schulen, Kirchen, Läden und herrlicher Waldreservation-Park nahebei.

Das Land, das wir Euch heute anbieten, ist ertragbringendes Land — hochgelegener, fetter, schwarzer Boden — und da es in der Richtung liegt, nach der Chicago sich ausdehnt, wird es sicher rasch im Werte steigen.

Hier ist eine Gelegenheit, die Euch im Leben nur einmal geboten wird, jene kleine Farm zu eignen — Euren eigenen Garten und Hühner, und doch nur eine Fahrt von wenigen Minuten vom Herzen der Stadt entfernt.

Mehr Geld in Eure Tasche — Gesundheit und Glück für Eure Familie — Ihr könnt es Euch nicht leisten, Euch dies entgehen zu lassen.

Schickt unterzeichneten Koupon zurück wegen voller Einzelheiten.

Schickt ihn sofort unterzeichnet zurück.

FREDERICK BRODT

106 N. La Salle Str., Zimmer 40,

Telephon: Main 2043

Schicken Sie mir, ohne Verpflichtung meinerseits, vollständige Auskunft über Ihre vorstädtischen Farmen.

Name...

Adresse...

Telephon-Nummer... Abendpost.

Kurz und Neu.

* Durch Einatmen von Gas machte in ihrer Wohnung, Nr. 808 S. Leavitt Straße, die 23jährige Irene Helmey ihrem Leben ein Ende. Längere Krankheit wird als die Ursache der Verzweiflungstat angesehen.

* Brandwunden, welche er erlitt, als er in der elterlichen Wohnung, Nr. 3743 Elmwood Avenue, in einen Bottich voll heißen Wassers stürzte, ist der vier Monate alte Drewey Taylor erlegen.

* $137,000 an Gebühren für Treuhänder u. Anwälte hat Richter Denis Sullivan in dem Prozeß von Peggy Marsh um einen Teil des Nachlasses ihres Geliebten, des verstorbenen jungen Marshall Field, für ihren Sohn, aus dem Nachlaß zuerkannt, davon an Exgouverneur Dunne, als Vormund des Kindes, $25,000, und an die Illinois Trust and Savings Bank, Chauncey Keep und Arthur B. Jones $49,295 als Treuhänder und $15,000 für ihre Anwälte.

* Kreisrichter McGoorty hat die Obhut über die fünfzehnjährige hochtalentierte Vaudevilleschauspielerin „Lila Lee" jetzt endgiltig wieder den Eltern des Fräulein, Herrn und Frau Karl Appell von der Nordseite Turnhalle, zugesprochen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße, zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy........2 Cents
„ per Month........55 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
Including "Sonntagpost" per year........$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year........$2.50
Price per "Sonntagpost"........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 8th 1880 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 101.

Das 2000 Millionen „Bonus".

Der Gedanke, den Soldaten der Republik — richtiger, allen denen, die während und vonwegen des Krieges gegen Deutschland die amerikanische Uniform trugen — ein „Bonus" (ein „Trink"- oder Draufgeld) zu zahlen, fand im Kongreß und in Politikerkreisen überall im Lande begeisterte Aufnahme, und der Vorschlag, rund 2000 Millionen für diesen Zweck auszugeben, fand ungeteilten Beifall.

So lange die Kongreßmitglieder nur von „den Soldaten", bezw. den Beamten und Führern der „American Legion" hörten, war alles schön und gut. Sowie sie aber begannen, mit Steuerplänen hervorzutreten, behufs Aufbringung der in Aussicht genommenen Summe, da war „der Teufel los."

Von der republikanischen Mehrheit des Ausschusses für Mittel und Wege wurde vorgeschlagen: Eine Kleinhandelverkaufssteuer von 1 Prozent, von der man sich eine Einnahme von 450 Millionen verspricht; eine Steuer von 1 Prozent auf Grundbesitzverkäufe — voraussichtlicher Ertrag 25 bis 30 Mill.; eine weitere Steuer auf Tabakprodukte von durchschnittlich 12 Prozent — erhoffter Ertrag 50 Mill.; eine Steuer von 10 Prozent auf alle Börsenabschlüsse (200 Mill.), und eine Erhöhung der Draufsteuer (Sur Tax) um 2 Prozent auf Einkommen von mehr als $5000 oder $10,000 das Jahr.

Entrüstete Proteste aus dem demokratischen und progressiv-republikanischen Lager waren die Antwort; es sei schmachvoll, solcherweise die im Schweiße ihres Angesichts für das liebe Brot arbeitenden Massen auch mit zur Besteuerung und Aufbringung der 2000 „Bonus" Millionen heranziehen zu wollen. Die Reichen, im besonderen die Kriegsgewinnler, allein sollten besteuert werden. Es wurde der Vorschlag gemacht, eine Kriegsprofitsteuer von 80 Prozent auszusetzen und dieselbe rückwirkend zu machen, so daß also auch alle Kriegsgewinne der Jahre 1917, 1918 und 1919 der neuen Steuer unterworfen werden könnten. Im Hause kam es darob gestern zu heftigen Wortgefechten, in deren Verlaufe solch schöne Bezeichnungen wie „bramarbasierender Demagoge" und „gefügiger Diener des räuberischen, geschwollenen Reichtums" benutzt wurden.

Daß es so kommen, die Bonusfrage schweren Streit verursachen würde, das war von allem Anfang an sicher. Daran hätten nur Leute zweifeln können, die da etwa glaubten, die Politiker, die sich so eifrig um das Soldatenvotum bewerben, bezw. die Führer der „American Legion", die den Patriotismus bezahlt und belohnt wissen wollen, hätten die Absicht gehabt, das dazu nötige Geld aus den eigenen Taschen zu nehmen, und so etwas gibt's ja natürlich nicht. Kann's gar nicht geben. Die „Anderen" sollen natürlich für die Wohltat, die man den „Soldaten" zugedacht hat und den Dank und Vorteil, den man dadurch zu erlangen hofft, bezahlen. Und die „Anderen" sind allemal die Steuerzahler, oder die Bürger im Allgemeinen. Denn Steuerzahler sind wir allesamt — wenn, weil wir keinen steuerbaren Besitz haben, oder unser Einkommen zu gering ist, keine direkten Steuern gegen uns ausgeschrieben werden, so müssen wir mittelbar Steuern zahlen in Form von hohen Preisen für die Lebensbedürfnisse aller Art. Steuerzahler sind auch „die Soldaten", welche das „Trinkgeld" — Pardon „Bonus" — erhalten sollen; denn sie sind heute in der großen Mehrzahl nicht mehr Soldaten, sondern Bürger und Arbeiter, wie wir andern, und müssen kaufen wie wir.

Die Frage kann und konnte immer nur sein, wie ist es möglich, die Sache so zu deichseln, daß die Schwerreichen einen möglichst großen Prozentsatz der durch das beschlossene „Bonus" bedingten Steuerleistung zu tragen haben, und eine befriedigende Antwort auf diese Frage wird sehr schwer zu finden sein. Diese Frage würde auch dann nicht befriedigend gelöst sein, wenn die von gewissen Demokraten und „progressiven" Republikanern vorgeschlagene 80prozentige rückwirkende Kriegsprofitsteuer beschlossen werden sollte; ja dann wohl gerade nicht. Denn dann würden wir wahrscheinlich, oder gewißlich, eben das bekommen, was wir alle fürchten und was zu fürchten wir alle, wir „kleinen" Leute und Arbeiter im Besonderen, zu fürchten allen Grund haben: die Panik — den großen Finanzkrach und weitverbreiteten Bankerott, der die Betriebseinstellung vieler großer Werke, viel Arbeitslosigkeit und Not und wahrscheinlich schwere Unruhen im Gefolge haben müßte. Denn jene Kriegsprofite liegen nicht aufgestapelt in Schatzschatullen und Sicherheitsgewölben, sondern sie sind angelegt in industriellen Unternehmungen, in Geschäft und Handel, und zum Teil verbraucht, so daß ihre Einforderung zu 80%, oder auch schon zu einem viel kleineren Teil, eine verhängnisvolle, geradezu vernichtende Störung des ganzen Wirtschaftslebens des Landes bedeuten würde.

Daß das Schicksal uns vor einer solchen Heimsuchung bewahren möge, muß unser Aller inbrünstiges Gebet sein. Aber auch jeder andere, soweit gemachte Steuervorschlag stellt eine Erschwerung der so schon so schweren Lage in Aussicht; jede Steuer, die ausgeschrieben werden mag, die 2000 Millionen aufzubringen — und nur durch neue Steuern, oder starke Erhöhung bestehender Steuern kann das Geld beschafft werden — wird die finanzielle Lage erschweren, das ganze wirtschaftliche Leben der Nation schwer belasten und unsere so wie so schon so prekäre Prosperität stark gefährden. Es ist kein Mittel oder Weg, die 2000-Bonusmillionen aufzubringen, erdenklich, der verspräche, die breiten Massen auch nur zum Teil von der Last zu befreien, keins das nicht auch die Armen und die „Soldaten" selbst schwer belastete und es sehr fraglich erscheinen ließe, ob sie nicht letzten Endes nur Schaden davon haben werden, statt Nutzen. Wie die Lage ist, will es scheinen, als werde das, was als Wohltat gedacht ist, sich als unheilvoll erweisen.

Alles klagt über die hohen Kosten der Lebenshaltung. Aller Wunsch ist es, die Preise der Lebensbedürfnisse wieder auf eine vernünftige Höhe herabzubringen. Die intelligente Arbeit ist gern bereit, auf weitere Erhöhung der Arbeitslöhne zu verzichten, wenn nur der Preissteigerung Einhalt geboten, eine Preisermäßigung eingeleitet werden kann. Sie würde sich sogar mit niedrigeren Löhnen zufrieden geben, wenn die Kosten der Lebenshaltung auch nur annähernd auf ihre frühere Höhe zurückgehen wollten. Denn sie hat erkannt, daß sie bei dem Wettlauf zwischen Preisen und Löhnen der Höhe zu, nichts gewinnen kann, sondern nur schlecht wegkommt.

Das Eine ist aber über jeden möglichen Zweifel hinaus gewiß: daß die Verteilung von 2000 Millionen Dollars unter die anderthalb Millionen, oder so, die während des Krieges gegen Deutschland Onkel Sams Uniform trugen, und die Aufbringung dieser Summe durch Besteuerung, alle Preise noch weiter in die Höhe treiben, die Lebenshaltung noch mehr verteuern muß.

Denn die 2000 Millionen werden nur zum geringen Teil gespart oder arbeitend und gewinnbringend angelegt werden. Zum weitaus größten Teil werden sie als unverhoffter Gewinn leicht und leichtfertig ausgegeben werden. Sie werden so dazu dienen, die Nachfrage und den Verbrauch zu erhöhen und außerdem noch die Produktion zu verringern, denn unter den Bonusempfängern wird es viele geben, die sich einen Feiertag leisten werden, so lange das Geld anhält — es ist ja heutzutage so leicht, lohnende Arbeit zu finden, wenn man wieder arbeiten will.

Noch ist es leicht. Ob es nach der Bonus-Austeilung noch leicht sein wird, das ist sehr die Frage. Wahrscheinlich nicht. — — —

Amerika braucht Kredit.

Die Vereinigten Staaten bedürfen Kredit, nicht für sich selbst, sondern für die durch den Krieg heimgesuchten Länder in Europa. Das eigene Interesse unseres Landes verlangt mit gebieterischer Notwendigkeit, daß die durch die jahrelange Kriegsnot ausgesaugten, wirtschaftlich verkrüppelten europäischen Völker durch Zufuhren von Rohstoffen in den Stand gesetzt werden, ihre industrielle Tätigkeit wieder aufzunehmen; daß ihnen die Möglichkeit gegeben wird, durch eigene Arbeit sich wieder zu leistungsfähigen Mitgliedern der Völkerfamilie zu entwickeln. Nur so können sie wieder zu kaufkräftigen Absatzländern für die großen Mengen amerikanischer Erzeugnisse werden, die in den Vereinigten Staaten selbst nicht verbraucht werden können. Ohne diese Absatzländer muß die wirtschaftliche Wohlfahrt unseres Landes leiden. Der Farmer kann für seine Ernten keine lohnenden Preise erwarten, der Fabrikant muß seinen Betrieb einschränken und der Arbeiter wird beschäftigungs- und brotlos.

Die durch den Krieg verarmten Länder sind außer Stande, für die benötigten Rohstoffe mit barem Geld zu bezahlen. Die Einkünfte der früheren feindlichen Völker werden durch die ihnen auferlegten Kriegsentschädigungen verschlungen. Den einzigen Ausweg bildet die Gewährung von Kredit für die Lieferung der Rohstoffe. Wenn im gewöhnlichen Geschäftsleben eine Firma bankerott wird, dann liegt es oft im eigenen Interesse der Gläubiger, dem verkrachten Schuldner durch Gewährung von noch weiterem Kredit die Mittel zur Fortsetzung des Geschäftes zu bieten. Das trifft auch für den Geschäftsverkehr der Völker unter einander zu. Mit einem wirtschaftlich kranken Lande läßt sich kein dauernder, gesunder Handel treiben.

Von der Amerikanischen Bankiersvereinigung ist ein Plan ausgearbeitet worden, um durch Bildung einer großen, mit mindestens hundert Millionen Dollars kapitalisierten Gesellschaft den nötigen Kredit für die europäischen Länder zu beschaffen. Die Einzelheiten des Planes sind kürzlich in der „Abendpost" besprochen worden. Hoffentlich kommt der Plan zur schleunigsten Durchführung. Daneben sind zwei andere Bewegungen im Gange, je eine Gesellschaft mit mindestens zwei Millionen Dollars zu gründen, deren Aufgabe darin bestehen wird, insbesondere Deutschland auf dem Wege des Kredits mit Rohstoffen zu versorgen und deutsche industrielle Unternehmungen zu unterstützen. Hoffentlich können auch sie in allerkürzester Zeit mit ihrer segensreichen Tätigkeit beginnen und damit der Wiederaufnahme des früheren wirtschaftlichen Verkehrs zwischen den beiden Ländern zu beiderseitigem Nutzen die Wege ebnen.

Der soeben veröffentlichte Bericht des Handelsdepartements über den Außenhandel der Vereinigten Staaten im Jahre 1919 liefert einen neuen Beweis dafür, wie sehr unser Land gerade die mitteleuropäischen Länder als Absatzgebiete für seine überschüssigen Waren nötig hat.

Die Warenausfuhr hat einen Gesamtwert von rund 7922 Millionen Dollars gehabt. Es ist dies der höchste, selbst in den Kriegsjahren mit ihren militärischen Lieferungen nicht erreichte Wert. Die Höhe der Ziffer an sich ist aber dazu angetan, zu Trugschlüssen zu veranlassen, wenn man damit den Ausfuhrwert des letzten vorkriegslichen Jahres, 1913, vergleicht, in dem er nur 2466 Millionen oder noch nicht ein Drittel des letztjährigen betragen hat. Zunächst entspricht der Verdreifachung des Wertes nicht eine Verdreifachung der Ausfuhrmenge, da auch die Auslandpreise gewaltig gestiegen sind. Nehmen wir diese Preiserhöhung zu durchschnittlich 100 Prozent an, womit wir jedenfalls nicht zu hoch greifen, so stellt sich die Zunahme der letztjährigen Ausfuhrmenge dem Jahre 1913 gegenüber auf nur ungefähr fünfzig Proz. Hierzu kommt, daß diese Zunahme sich nicht etwa gleichmäßig auf Waren aller Art verteilt, sondern zum überwiegenden Teile der Ausfuhr von Nahrungsstoffen zuzurechnen ist, die im vorigen Jahre nach Europa gesandt worden sind; eine Ausfuhr, die mit der vollen Wiederaufnahme des dortigen Landwirtschaftsbetriebes notwendigerweise aufhören muß.

Berücksichtigt man diese Tatsachen, so erhält man ein richtigeres Bild von der Lage des amerikanischen Ausfuhrhandels aus der Verteilung auf die verschiedenen Länder, namentlich aus der Beteiligung derjenigen Länder, deren Verhältnisse durch den Krieg weniger berührt worden sind. Man findet dabei, daß die Ausfuhr nach dort lange nicht den Umfang gewonnen hat, den man erwartet hatte, und den sie auch erreicht haben würde, wenn die amerikanische Geschäftswelt ihr wahres Interesse zur rechten Zeit erkannt hätte. Von der Gesamtausfuhr des Rechnungsjahres 1918/1919 (bis 30. Juni) in Höhe von 5,9 Milliarden Dollars entfielen auf Europa allein 3,7 Milliarden Dollars, woran Großbritannien sich mit 2 Milliarden beteiligte, auf alle anderen Länder des ganzen Erdenrundes zusammen nur 2,2 Milliarden. Daß diese außereuropäische Ausfuhr nach dem Wiedereintritt der normalen ausländischen Konkurrenz auch noch diesen Umfang behalten wird, ist nicht anzunehmen.

Hieraus ergibt sich als zwingender Schluß, daß, wenn die Vereinigten Staaten ihren Ausfuhrhandel in ersprießlicher Weise fortsetzen wollen, sie auf diejenigen Länder zurückgreifen müssen, die vor dem Kriege mit zu ihren besten Abnehmern gehört haben, die mitteleuropäischen Länder, insbesondere Deutschland, das nach England ihr bester Kunde gewesen ist. Diesen Ländern Kredit zu gewähren, um ihre alten Handelsverbindungen mit den Vereinigten Staaten wieder eröffnen zu können, gebietet also unser innerstes Interesse.

Was Amerika passieren würde, wenn die Einwanderung aufhörte, darüber hat Professor Pupin von der Columbia-Universität sich vor einigen Tagen kurz und bündig so ausgesprochen: „Die Amerikaner müßten verhungern und erfrieren, wenn die Einwanderung aus unserem nationalen Leben fortfiele." Professor Pupin begründet das folgendermaßen: „61 Prozent der Arbeiter in den Weichkohlengruben des Landes sind Eingewanderte, ebenso 31 Prozent der Arbeiter in der Fleischindustrie, 50 Prozent der Streckenarbeiter unserer Eisenbahnen und 72 Prozent der Arbeiter in den Steingutfabriken des Landes."

Hansa-Post.

Von Klaus Kröger.

(Twentieth Century News Features.)

Hamburg, am 22. März.

Es ist ganz sonderbar, wenn man jetzt die Zeitungen in die Hand nimmt und darin von den zum Teil entsetzlichen Vorgängen in anderen Städten liest, und wenn man diese Geschehnisse mit den Hamburger Ereignissen vergleicht. Nicht immer ist es so still und ruhig in unserer alten Hansastadt zugegangen; wir haben ja auch Wochen der ärgsten Aufregung in diesen unruhigen Zeitläuften erleben müssen, aber jetzt sind wir glücklicherweise von ernsteren Erschütterungen verschont geblieben. Einen Generalstreik hat es hier freilich auch gegeben, aber er hat nicht lange gedauert, und das kam daher, daß er sich von vornherein ausschließlich gegen die neue Berliner Regierung richtete, daß er jede Veränderung in diesem Augenblick und gar durch Gewalt ablehnte. In anderen Städten benutzten die Linksradikalen den Berliner Putsch als willkommenen Vorwand für eigene Umtriebe und zur Aufstellung von unerhörten, sinnlosen Forderungen; das ist hier nicht geschehen, und so blieb Hamburg vor den Schrecknissen des Bürgerkrieges diesmal bewahrt. Noch am Abend des 13. März fanden sich Senat und Bürgerschaft, Sozialdemokraten, Demokraten und zum Teil auch Unabhängige zusammen, und aller Gedanken gingen dahin, daß man jetzt alle Parteizwistigkeiten und Eifersüchteleien beiseite setzen müsse, und daß es gelte, eine einheitliche Front zur Erhaltung und Sicherung der bestehenden Regierung zu bilden. Der Generalstreik wurde beschlossen und sofort eingeleitet, doch schon am Dienstag dieser Woche konnte er wieder abgebaut werden. Vor allem wurde der Betrieb der Verkehrsmittel wiedr aufgenommen, und jedermann weiß, welchen Einfluß dies auf das gesamte Stadtbild hat. Nichts ist fürchterlicher anzusehen, als diese toten, still daliegenden Straßen, nichts wirkt belebender auf die Allgemeinheit, als ein reger, ruhiger, geregelter Verkehr. Er ist gewissermaßen die Medizin gegen noch bestehende Unrast der Nerven. So kam Hamburg, vom Glück begünstigt, früher wieder zur Ordnung und Ruhe, als andere Orte im Reich, wo man heute noch nicht weiß, was morgen geschieht und wann endlich die Vernunft obsiegen wird.

Der Streik war allerdings, wie zugegeben werden muß, gründlich und vollständig. Die Banken waren zu, die Theater standen geschlossen, auch die Gasthausangestellten waren an den Ausstand gegangen, und die großen Restaurants und Kaffeehäuser hatten Mühe, sich zu behelfen. Auf der Eisenbahn sah es auch tot und öde aus, nur Milch- und Lebensmittelzüge für die Zivilbevölkerung liefen während der kritischen Tage; und wer in Hamburg von auswärts weilte, der saß fest in der Mausefalle und konnte nicht mehr fort. Auch der Vorortverkehr stand still, was besonders mit Rücksicht auf die sehr lebhaften Unruhen im benachbarten Harburg nur wünschenswert war. Der Fährbetrieb im Hafen ruhte selbstverständlich auch; die großen und kleinen Werften standen leer und verlassen. Auch Lösch- und Ladearbeiten auf den Schiffen waren eingestellt. Finkenwärder wurde plötzlich am Sonntag von der Umwelt abgeschnitten; bis 4 Uhr liefen die Dampfer noch, dann war Schluß. Die Post ruhte natürlich ebenfalls, und so waren alle Vorbedingungen für die Entstehung und das Umsichgreifen der wildesten Gerüchte gegeben, an denen es selbstverständlich auch nicht mangelte. Gott sei Dank ist es blos bei diesen Gerüchten geblieben, und sie haben sich zum Glück für die Stadt nicht bewahrheitet, sonst wäre es wohl nicht so friedlich abgelaufen. Jetzt sitzen wir hier und harren in gespanntester Erwartung auf die neuesten Meldungen aus dem Reich, besonders natürlich aus Berlin, das durch die Vorgänge dieser Tage die Sympathien der Hamburger für die Reichshauptstadt nicht gerade gefördert hat.

Der Berliner „Ueberfall" ist hierorts abgeschlagen, die Dänen sind in der Nordmark abgeschlagen, und der Bäckerstreik ist nunmehr auch endgültig beigelegt worden. So hätten wir beinahe allen Grund, mit dem Verlaufe der Woche zufrieden zu sein. Die Hamburger werden wieder Brot essen können, wenn jetzt die Zufuhr wieder geregelte Normen annimmt; die Gesellen haben die Arbeit wieder aufgenommen und die Technische Nothilfe ist aus den Betrieben schon am Montag dieser vergangenen Woche zurückgezogen worden, nachdem die Einigung perfekt wurde, die ich im letzten Briefe schon als unmittelbar bevorstehend berichten konnte. Noch etwas Gutes haben uns die letzten Tage gebracht. Neue Erdölquellen sind in der Nachbarschaft Hamburgs entdeckt worden, bei Neugraben und Fischbeck, zwischen Harburg und dem alten Märchenstädtchen Buxtehude. Dort hat man ein Braunkohlenwerk dem Abbau erschlossen, und dies führte auch zu der Feststellung, daß es in einer Tiefe von 300 bis 700 Metern sich Oel findet, wie man bei Bohrungsversuchen feststellen konnte. Die älteren Bewohner der Gegend krahmten plötzlich in ihrem Gedächtnis und erinnerten sich des Vorkommens eines „fettigen Oels", das man vor Jahren schon als Wagenschmiere aus einem kleinen Teiche bei Neugraben holte. So kam dann ein Erinnern zum andern, und die Versuche der Fachleute waren die Folge, die dann die einwandfreie Feststellung der Petroleumlager erbrachten. Wie weit sich diese Funde werden ausbeuten lassen, wissen wir nun allerdings im gegenwärtigen Augenblick noch nicht, aber es sind doch eben schöne Hoffnungen vorhanden, und vielleicht ist der Tag nicht einmal gar zu fern, an dem Hamburg sich aus dem größten Seehafen Deutschlands in eine Oelversorgungsanstalt verwandelt! Träume und Hoffnungen! aber was ist alles menschliche Tun, Treiben und Trachten je anderes gewesen?

(Für die „Abendpost".)

Was bietet Oesterreich amerikanischem Kapital?

Eine Unterredung mit dem gewesenen Staatssekretär der Finanzen, Professor Dr. Schumpeter.

Wien, 29. März 1920.

Dieser Tage ist aus London eine Gruppe österreichischer Kaufleute zurückgekehrt, die über Anregung der hiesigen Handelskammer zum ersten Mal nach dem Kriege eine Expedition dahin unternommen hatte. Die Resultate, die sie heimbrachten, sind bemerkenswerter Natur. Eine Fahrt um das goldene Vlies war es nicht, und zu Milliardären sind die Herren damit auch nicht geworden; aber man kann mit dem Erfolge zufrieden sein. Sie hatten den guten Einfall gehabt, in ihr Reisegepäck zur Probe verschiedene Waren mitzunehmen, und siehe da, alles — 3½ Waggons besonders der Wiener Geschmacksindustrie angehöriger Artikel — wurden abgesetzt und gut bezahlt.

Wichtiger aber noch, als dieser erste Erfolg, ist, daß man uns nach ihren Erfahrungen in England mit offenen Armen entgegenkommt. Man kauft dort heute — wie sie erzählen — jede Ware und in jeder Quantität. Es haben sich für das Königreich in der ganzen Welt neue Absatzgebiete aufgetan; Ostasien und Zentralafrika sind äußerst aufnahmsfähig geworden, und angesichts des dort, sowie überhaupt in allen Erdteilen herrschenden Warenhungers werden die englischen Fabriken, obwohl sie mit allen Kräften arbeiten, für lange Zeit nicht in der Lage sein, die ihnen zuströmenden Aufträge selbst zu effektuieren. Infolgedessen wird in London alles nur irgendwo Erhältliche aufgekauft, um es wieder auszuführen, und wieviel man auch in Europa zusammenraffen kann: es ist für den Bedarf nicht genug. Unter diesen Umständen eröffnen sich für die österreichische Industrie gute Zukunftsaussichten; und das ist kein leeres Wort. Die Teilnehmer an der Expedition haben in London bereits Verträge abgeschlossen, vermöge welcher man von englischer Seite unseren Fabriken z. B. Rohmaterialien zur Verarbeitung übergibt. Ein Prozentsatz der hieraus zu verfertigenden Fabrikate wird den österreichischen Verarbeitern zur Verfügung bleiben, der andere den englischen Händlern abgeliefert werden, und wandert dann als „made in England" in die Welt hinaus. Angesichts dessen wird man es begreiflich finden, daß Ihr Korrespondent Gelegenheit nahm, einem unserer hervorragendsten volkswirtschaftlichen Fachmänner, dem gewesenen Staatssekretär Prof. Dr. Josef Schumpeter die Frage vorzulegen, ob nach seiner Meinung nicht auch die amerikanische Geschäftswelt ein Interesse daran haben könnte, in gleicher oder ähnlicher Weise mit Oesterreich in Verbindung zu treten? Ich brauche nicht zu bemerken, daß Professor Schumpeter in betreff dieser Frage noch aus einem besonderen Grunde eine zuständige Instanz ist. Er war im Jahre 1913 österreichischer Austauschprofessor in Amerika, wo er an 23 amerikanischen Universitäten und insbesondere an der Columbia-Universität Vorlesungen hielt. Er kennt demnach die diesbezüglichen Verhältnisse Amerikas wie Oesterreichs aus eigener Anschauung, und hat auch während der Zeit, da er bei uns als Staatssekretär der Finanzen fungierte, seinen Blick für die hier in Frage kommenden Probleme in genügendem Maße dargetan.

Er äußerte sich nun über die vorgelegte Frage in der folgenden Weise:

„Den Amerikanern muß man nicht erst gute Ratschläge geben, wohin sie gehen sollen, um ihre Kapitalien gut anzulegen. Wahrlich, das verstehen sie schon selber, und haben ja auch von jeher die besten Möglichkeiten hierfür besser zu suchen und zu finden gewußt, als wir. Ich will mich also bei Beantwortung Ihrer Frage wirklich nur auf den Hinweis beschränken, daß es auch in Oesterreich reichlich Gelegenheit zu Primissima-Kapitalanlagen gibt. Ich meine da natürlich nicht die Lebensmittelkredite, die eine rein staatliche Angelegenheit sind, deren Ende noch dazu über kurz oder lang notwendig und unausbleiblich ist. Ebenso spreche ich nicht von der Causa eines Valutakredits in größerem Maße, sondern einzig nur davon, daß die Bedingungen, unter denen ausländisches Privatkapital bei uns angelegt werden könnte, in der Tat auch für den Amerikaner außerordentlich günstig sind. Und zwar eröffnen sich da die verschiedensten Möglichkeiten, unter welchen mir aber zunächst doch die in Betracht zu kommen scheint, daß sich der amerikanische Privatbesitz an österreichischen Unternehmungen beteiligt. Die österreichischen Aktien sind infolge des billigen Kronenkurses für einen Amerikaner so wohlfeil zu erhalten, daß schon für ganz geringe Beträge der ganze Aktienbestand eines Vermögens aufgekauft werden könnte. Die rentabelsten und einträglichsten Gesellschaften würden Ihnen ihre Aktien gerne und freudig verkaufen, weil sie dadurch in die Lage kämen, für ihre Unternehmungen direkt zu amerikanischem Kredit zu gelangen. Und mit Kredit kann heute in Oesterreich alles gemacht werden, da 100 Dollars nach dem heutigen Kurse 21,000 Kronen sind!

Eine zweite, nicht weniger lohnende Kapitalanlage ist in Oesterreich für die Amerikaner dadurch gegeben, daß die Arbeitslöhne bei uns bekanntlich die billigsten in der ganzen Welt sind. Ein österreichischer Arbeiter hat im Durchschnitt einen Wochenlohn von 2 Dollars, d. h. um wiederum ein Beispiel anzuführen, daß es für Amerika — und das ist notabene rechnungsmäßig festgestellt! — billiger wäre, seinen Weizen nach Oesterreich zur Vermahlung in unseren Mühlen zu transportieren und wiederum nach Amerika zurücktransportieren zu lassen, als wenn man den Weizen in Amerika selbst vermahlt. Und nun hat eben diese Tatsache der billigen Arbeitslöhne auf österreichischer Seite den Plan gezeitigt, für den sich in England im Nu ein so gewaltiges Interesse kundgegeben hat, für einzelne typisch österreichische Veredelungsindustrieen (Metall-, Leder-, Konfektion-, Kurzwaren- und Wiener Werkstätteninduſtrie) die Rohstoffe aus der Fremde einzuführen. Ist das nicht etwas, was auch die Erwägung der amerikanischen Kreise verdiente? Der Typus für die geschäftliche Behandlung ist ja für solche Fälle auch schon gegeben. Amerika würde die Rohstoffe nach Oesterreich einführen, wobei die Rohmaterialien Eigentum des amerikanischen Lieferanten bleiben und nach erfolgter Veredlung wieder nach Amerika zurückgeschickt würden. Dieser Veredelungsverkehr hätte für Amerika den Vorteil, daß die dortigen Rohstoffe hier bei uns spezifisch verarbeitet rund im gebrauchsfähigen Zustande gegen Bezahlung der geringen Arbeitslöhne und des noch geringeren Veredelungspreises wieder in die Hand der amerikanischen Eigentümer zurückkommen würden. Für Oesterreich aber wäre der Vorteil darin gelegen, daß unsere Industrieen Beschäftigung, die Arbeiter gut bezahlten Verdienst und die Industriellen selbst eine sehr einträgliche Bezahlung finden würden."

Zum Schlusse machte Staatssekretär Schumpeter noch die Bemerkung, er sei sich vollständig im Klaren darüber, daß die Handelsbeziehungen zwischen Ihnen und uns sehr bald wieder in Fluß kommen werden. Die Amerikaner, meinte er, würden mit ihrem Blick für alles Praktische es sehr bald erkennen, wie günstig für sie das Geschäft in Oesterreich ist. Schon jetzt seien die wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Amerika und Oesterreich wiederaufgenommen worden; die gesellschaftlichen würden bald folgen, und es sei nur eine Frage der Zeit, daß sich der ökonomische Verkehr wieder einstelle wie bisher.

Ihr Korrespondent seinerseits möchte zur Charakteristik der geschäftlichen Möglichkeiten nur noch einige Daten bezüglich der obenerwähnten Expedition unserer Kaufleute nach England hinzufügen. Man kann in Betreff des Geschäftes, das sie jetzt in London gemacht haben, wenn man die Rohstoffbestellungen, die sie gemacht und die Industrieaufträge, die sie erteilt haben, zusammennimmt, insgesamt von einem Umsatz von 2 Milliarden sprechen. Die Chancen, die sie im Westen vorgefunden haben, sind so günstig, daß während sie diesmal nur 3½ Waggons Ware mitgeommen haben, jetzt schon eine zweite Expedition mit 30 Waggons Ware in Vorbereitung ist. Insbesondere die hochwertige Wiener Luxusware ist es, die in London reißenden Absatz gefunden hat, und zwar der hochwertige Luxusschuh, die hochwertige Damenkonfektion, Luxuswäsche. Das alles ging, wie einer der Leiter der Expedition Ihrem Korrespondenten gegenüber sich ausdrückte, so rasch ab wie frische Butter. Wären noch mehr Wiener Waren zur Stelle gewesen, alles wäre im Fluge abgegangen; und es ist kein törichter Optimismus, wenn man jetzt schon ein sich wieder vorbereitendes Miriadengeschäft prophezeit.

Adolf Gelber.

Der Handel mit Rußland.

Ver. Staaten Handelskammer wird durch Kommission Möglichkeit der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Rußland untersuchen lassen.

Atlantic City, N. J., 28. April. Das Direktorium der Handelskammer der Vereinigten Staaten ermächtigte heute die Ernennung einer nach Europa zu entsendenden Kommission, die Untersuchungen darüber anstellen soll, ob es möglich ist, die Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem russischen Volk wieder aufzunehmen.

— In ganz Spanien drohen die Arbeiter in den Tabaksfabriken mit einem Ausstand, falls ihnen nicht eine Lohnerhöhung von 25 Prozent zugestanden wird.

— In Baltimore hat der 14jährige Samuel Levin, dessen Mutter von einem Neger namens John Potts bedroht worden war, den Farbigen mit dem Revolver seines Vaters erschossen.

Münchener Nachrichten.

Von Eva Gräfin Baudissin.

(Twentieth Century News Features.)

München, Ende März 1920.

Wieder eine Radbrehung — hat sie uns vor- oder rückwärts gedreht? Man weiß es nicht! Eine politische Woche, in München anschlagend mit einem Demonstrationszug von Frauen und Kindern, als Protest gegen die Brotknappheit, und angeführt natürlich von denselben unreifen Elementen, die schon im vorigen Jahre ihre Aufgabe wie ihr Vergnügen darin sahen, die urteilslose Masse zu verhetzen und sich, sobald sich die Ereignisse zuspitzen, feige zu drücken. Auch diesmal gelang es der Besonnenheit der Polizei wie der Sicherheitswehr, durch schier unglaubliche Geduld den ungeheuerlichsten Beschimpfungen und Bedrohungen gegenüber ernstere Zusammenstöße zu vermeiden und die armen Demonstranten, nachdem sie am Rathaus versucht hatten, den Bürgermeister zu sprechen, der sie aber nicht empfing, weil der Zug vorher verboten worden war, zu zerstreuen und wieder Ruhe herzustellen. Man kann mit Recht sagen: Arme Demonstranten! Denn was hilft alles Protestieren und Auflehnen, wenn doch nicht mehr Lebensmittel da sind, als zur Verteilung gelangen?! Auch die vom Volk doch selbst gewählten Stadtväter werden beim besten Willen kein „Tischlein-deck-dich" herzaubern können. Aber der Zorn gegen diejenigen, die in dieser Zeit schamlos prassen und schlemmen, entlud sich dennoch bald. Der neue Berliner Umsturz hat auch in München insofern eingewirkt, als auch hier, allerdings in großer Ruhe, die Regierung abgesetzt und an die Stelle der „Zufallsminister" Fachminister gesetzt worden sind, und die erste Tat der neuen Männer war die Schließung aller üppigen Lokale, in denen die schnell und unredlich Reichgewordenen das nicht geachtete Geld allabendlich in Delikatessen umsetzen. Bravo! Denn es muß die Menge reizen, die kaum ihren bitteren Hunger zu stillen vermag, wenn sie immer wieder erfährt, wie es in jenen Bars und Restaurants zugeht.

Nun sind also Männer an der Spitze des bayerischen Staates, die ihre Sache verstehen sollen; hoffen wir es und hoffen wir, daß mit ihnen eine Aera anbricht, die alle Räder zum Vorwärtsrollen treibt.

* * *

Inzwischen ist wieder eine frühe Polizeistunde für den Bürger angesetzt, und was an künstlerischen Abendunternehmungen zu verzeichnen ist, muß vor die politische Wende zurückdatiert werden.

Den alten Stoff der Antigone, der schon so viele Dichter neu angeregt hat, behandelt Walter Hasenclever, der Verfasser des oft aufgeführten „Schnee", in einer Tragödie, zu der sich ihm die Pforten des Prinzregententheaters öffneten. Man weiß, daß der äußere Erfolg des Sophokles nach der Aufführung seiner Antigone der war, daß die Athener ihm die Stelle als obersten Kriegsherrn gegen Samos übertrugen. Das geschah im Jahre 437 vor unserer Zeitrechnung. Die Athener müssen ein sehr feines Gefühl für die militärischen Fähigkeiten des Dichters gehabt haben, daß sie ihm so blindlings vertrauten; denn sein Werk verrät wenig davon. Aber dem modernen Dichter würden sie doch, glaube ich, weniger zumuten, trotz der zahlreichen politischen Anspielungen, die, da sie vor der Revolution geschrieben sein sollen, allerdings als eine Art von Prophezeihungen gelten können. Aber die modernen Ideen im klassischen Gewande ließen kühl — Sophokles zeigt Menschen, die sich gegen das Gesetz auflehnen, Hasenclever verkörpert tendenziöse Vorstellungen. Und so begegnete die Aufführung erst zum Schlusse wärmerem Beifall beim Publikum. Herr Ulmer als Kreon und Frl. Emmi Pregler als Antigone hatten einzelne gute Momente; daß sie nicht plastisch wirken konnten, sondern im Ganzen schattenhaft blieben, war eben Schuld des Dichters. Ein kleines Kabinettstück bot Herr Jacobi als blinder Seher Teiresias.

* * *

In diesen Tagen wurde das Kriegswaisenerholungsheim (wenn nur nicht der Name zu der guten Sache so lang wäre!) in Oberammergau von der Stadt München offiziell übernommen. Von Einwohnern des berühmten Passionsspielortes gegründet, wurde die Anstalt nun mit dem zur Erhaltung notwendigen Kapital der Hauptstadt geschenkt und bietet vorläufig 30 Münchener Kindern Aufnahme, soll jedoch noch vergrößert werden. Dies wäre natürlich sehr wünschenswert, denn die Zahl zarter, geschwächter, unterernährter Kinder zählt nach vielen, vielen Tausenden. Gott sei Dank ist ja aber die Oberammergauer Stiftung nicht die einzige ihrer Art — zu nennen wären da vor allem die Fürsorgeanstalten der Prinzessin Arnulf, die unter der Leitung von Frl. Lotte Willich stehen. Auch haben sich bereits wieder unzählige Familien auf dem Lande und in kleinen besser versorgten Städten bereit erklärt, darbende Großstadtkinder aufzunehmen. Trotz der eigenen Not fanden sich ja auch für die Wiener Kleinen Asyle genug. Es geht ein bischen, wie mit dem Oelkrug der armen Witwe: wer will, findet immer noch eine Handvoll Mehl im Kasten und einen Brocken Ersatzmargarine für einen noch Ärmeren.

Vielleicht erlauben ruhigere Zustände auch bald die Ausführung von allerlei musikalischen und künstlerischen Plänen, die z. B. der stets hilfsbereite Münchener Frauenklub zum Besten der ostpreußischen Kinder und der Kinder im Erzgebirge plante. Man erinnert sich gern der entzückenden Ausstellung dieses Klubs in den ersten Kriegsjahren, die sich „Frauenluxus von einst" nannte und geradezu wunderbare Schätze aus alten Familien an Spitzen, Schmuck, Kleidern und all den tausend bezaubernden Nichtigkeiten zu Tage brachte, die zur Umgebung der Frau einst wie jetzt gehören und zugleich ein Dokument der Zeit und ihres speziellen Geschmacks sind. Solche feinen kleinen Ausstellungen gaben weit mehr an künstlerischer Anregung als die vor dem Krieg beliebten Monsterausstellungen, in denen man sich die Füße wund lief und Seelen und Augen abstumpfte. Die ganzen Verhältnisse drängen ja wieder auf das Einfachste, Beschauliche hin; und wie nach jeder Niederlage Deutschlands es geistig reicher und vertiefter wurde, so wird auch wohl diesmal eine Evolution in idealer Hinsicht folgen. Dazu würde freilich auch gehören, daß die Künstler, besonders die Schriftsteller, denen es infolge der Papiernot, dem eingeschränkten Absatzgebiet usw. am schlechtesten geht, auch mehr Verständnis für ihre Lage beim großen Publikum zu hoffen hätten. Die Hauptversammlung des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins ergab z. B., wie stark dessen Kasse von Mitgliedern in Anspruch genommen werden muß und daß eine große Lotterie im vorigen Jahre von größter Bedeutung wurde. Der typische deutsche Dichter soll freilich hungern — noch Wedekind hat das bittere Gedicht von den „ausgefransten Hosen" gesungen. Aber der deutsche Dichter und Schriftsteller will auch als Staatsbürger angesehen sein, und da wäre er recht zufrieden, wenn ihm die jetzt üblichen Arbeitslöhne samt dem Achtstundentarif zugebilligt würden. Es könnte doch sein, daß auch seine Arbeit der jedes Handarbeiters gleichgestellt werden dürfe!

Ald. Capitains Nachfolger.

Ald. Schwartz als Vorsitzender des Verkehrsausschusses auserkoren.

Was man allgemein erwartet hatte, ist eingetroffen. Die sechs Aldermen, die in Geheimsitzungen in Biloxi, Miss., über die Neuorganisierung des Stadtrats beraten, haben Ald. Henry D. Capitain von der 25. Ward seines Postens als Vorsitzender des Transportausschusses enthoben und Alderman Ulysses S. Schwartz von der 3. Ward an seine Stelle gesetzt. Der Grund für Capitains Absetzung ist, wie es heißt, in erster Linie darin zu suchen, daß er die Straßenbahngesellschaften nicht gezwungen hat, die Verbesserungen vorzunehmen, die sie kontraktgemäß hätten vornehmen sollen. Bürgermeister Thompson hatte in seinen Kampagnereden bekanntlich kein Hehl daraus gemacht, daß er Capitain nicht für den geeigneten Mann halte. Schwartz ist mit dem Verkehrsproblem vertraut und steht dem Thompsonschen Plan für Erwerbung der Straßenbahnlinien unter einem Fahrpreise von fünf Cents freundlich gegenüber.

Wer die Mitglieder des Verkehrsausschusses sein werden, wurde noch nicht bekannt gegeben.

Ein weiteres Ergebnis der gestrigen Sitzungen in Biloxi war, daß die Stadtratsregeln dahin geändert werden sollen, daß sie durch eine Zweidrittelmehrheit suspendiert werden können, anstatt daß wie bisher eine Vierfünftelmehrheit nötig wäre.

Ald. Walter P. Steffen von der 23. Ward wird Vorsitzender des Polizeiausschusses bleiben, und Alderman A. A. McCormick von der 6. Ward Vorsitzender des Ausschusses für Oekonomie, Leistungsfähigkeit und Rehabilitierung. Ein neuer Ausschuß, der für Einkünfte, Kompensierung und Wahlen, wurde gebildet, und Ald. Anton J. Cermak zum Vorsitzenden gemacht.

Die städtischen Finanzen.

In der gestrigen Sondersitzung des Stadtrats wurden ohne Opposition zehn Ordinanzen zwecks Regulierung der städtischen Finanzen angenommen. Eine von ihnen sieht eine Steuererhebung von $75,638,698 für den Betrieb der sämtlichen städtischen Geschäfte im laufenden Jahre vor; acht Ordinanzen schreiben die Summe für die verschiedenen städtischen Abteilungen vor, und eine autorisiert die Ausstellung von Anweisungen auf später eingehende Steuern. Die obige Summe wird in folgender Weise verteilt werden: Korporationszwecke, $36,310,000; Schulen, $24,150,000; öffentliche Bibliothek, $1,186,500; städtisches Schwindsuchts-Sanatorium, $1,430,156; Polizeipensionsfonds, $1,390,000; Feuerwehrpensionsfonds, $550,000; städtischer Pensionsfonds, $332,156; Zinsen für verbriefte Schulden, $10,289,887.

Abonnements auf „Abendpost" und „Sonntagpost" für Deutschland, Deutschösterreich, sowie alle übrigen Länder Europas, auch für Canada, werden wieder entgegengenommen. Man wende sich an die Expedition der „Abendpost", 225 West Washington Straße.

UMI

Passage nach und von

Deutschland

—mit der—

AMERICAN LINE

New York—Hamburg Direkt

„Manchuria",	8. Mai	19. Juni	31. Juli	11. Sept.
„Mongolia",	22. Mai	3. Juli	14. August	

RED STAR LINE

New York — Antwerpen

„Lapland",	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland",	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Kroonland",		15. Juni	10. Juli
„Zeeland"			31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton
„Celtic" ....15. Mai
„Baltic" ......22. Mai
„Adriatic" .....29. Mai

New York—Liverpool
„Celtic" ....19. Juni
„Baltic" ......26. Juni
„Celtic" ....24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

mz8,momifr*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Maria A. Koch, geb. Helmer,

im Alter von 69 Jahren am 27. April nachmittags 4 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 735 W. 26. Str., nach der Salem Kirche, 25. Str. und Wentworth Ave., von da nach dem Friedhof Waldheim, per Auto. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Koch, Gatte. **Frank Koch, Julia Balowitz, Gottlieb Koch, Louis Koch**, Kinder. **Martha, Mildred u. Lotty Koch**, Schwiegertöchter. **William Balowitz**, Schwiegersohn. **Louis Helmer**, Bruder. **Franklin, Harold, Mildred, Norma, Allen, Ruth** und **Warren**, Enkelkinder.

Mitglied der Salem Gemeinde Frauenverein und der Freundschaft Loge Nr. 72, D.O.H. — San Francisco, Cal., und Plymouth, Wis., Zeitungen sind gebeten zu kopieren. Um Auskunft rufe man Telephon: Yards 1142.

mido

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Schwester Abundantia, O. S. F.,
(geb. Elizabeth Bauer)

am Sonntag, den 25. April 1920 im Alter von 22 Jahren nach langem, schwerem Leiden, mit dem heil. Sterbesakrament versehen, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 9 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3840 N. Leavitt Str., nach der St. Benedikts-Kirche, wo ein levitiertes Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und **Katherina Bauer**, Eltern. **Johann, Katherina, August, Frank, William, Marie** und **Anna**, Geschwister. **Fred Schroeder**, Schwager, **Mary Bauer**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Um Sitze ruf: man **Wellington 119 auf.**

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Michael Schaller

am 27. April 1920 entschlafen ist in seiner Wohnung, 1447 S. Crawford Ave. Beerdigung findet statt Freitag, den 30. April, 8:30 morgens, nach der Our Lady of Perpetual Help Kirche, wo ein Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Schaller, geb. Scholl, Gattin. **George Schaller, Frau Carl Ebner, Frau Joseph Stier, Lena Schaller, Frau Wm. Weber** und **Frank Schaller**, Kinder.

Mitglied des Bayerisch-Amerikanischen Vereins Sektion Nr. 3. — Wegen Auskunft ruft auf: Yards 586.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Tante

Minnie Messerer, geb. Linz,

am 27. April im Alter von 54 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 2648 West 24. Place, nach der St. Pauls Kirche, wo ein Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Messerer, Gatte. **Bertha Kennedy**, Nichte. Nebst Verwandten und Bekannten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Ella Wachtel, geb. Westerlage,

am 26. April sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3018 N. Kedzie Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Wachtel, Gatte. **Edna Wachtel**, Tochter. **Rudolph und Ida Westerlage**, Eltern. **Hilda** und **Ida**, Schwestern.

Um Sitze bitte Monticello 10256 aufzurufen.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Kornfeind

am 25. April 1920 im Alter von 10 Jahren und 21 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 29. April, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1639 N. Kedvale Ave., nach der St. Philomena-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und Maria Kornfeind, geb. Fang, Eltern. **Johanna** und **John Kornfeind**, Geschwister.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater und unser guter Schwiegervater und Großvater

Ernst Onasch

im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 2:30 nachmittags, von der Leichenkapelle 1244 So. Ashland Ave., aus nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lillie Pahnke, Tochter. **Paul Pahnke**, Schwiegersohn. **Howard** und **Leroy Pahnke**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Douglas Frauen-Verein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Minnie Messerer

gestorben ist. Beerdigung findet statt Freitag, den 30. April, morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 2648 West 21. Place, nach dem St. Marien Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 9:30 in der Vereinshalle, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Sittinger, Präsidentin.
Linda Schmidt, Sekretärin.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Marie Schulze

am 27. April gestorben ist. Beerdigung findet statt Freitag, den 30. April, vorm. um 10 Uhr, vom Trauerhause, 5420 S. Artesian Ave., mit Autos nach Mount Greenwood Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Schulze, Gatte. **Christina, Robert W., William, Elise, Marie, Anna und Katie**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter,

Friedericka Lindenberg, geb. Rittman,

am 27. April 1920 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, um 1 Uhr nachmittags vom Trauerhause, 5645 S. Paulina Str., nach der evangelischen Friedens Kirche, 52. und Justine Straße, von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. Lindenberg, Gatte. **Frau Bertha Alkofer, Frau Anna Koester, Frau Ida Pekampe** und **Frau Frieda Schmidt**, Kinder. **Frau Augusta Kickbush**, Schwester. Nebst sieben Enkelkindern.

Zu früh schlug die schwere Stunde,
Die uns die Mutter nahm,
Doch tröstend tönts aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Arnold Schomer

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, vom Trauerhause, 1910 W. 22. Place, um 9 Uhr morgens, nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Schomer, geb. Lues, Gattin. **Effie Holden, Mary Stokes, Catherine Diouda, Nicholas Schomer, Anna Stegeman, John Schomer, Herbert Schomer, Margarete Schomer**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Um Näheres rufe man Canal 537 auf.

dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwägerin

Henrietta Krone, geb. Weise,

am 28. April 1920 in ihrem Heim, 4341 S. Whipple Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, wo die Leichenfeier abgehalten wird, mit Autos nach dem Bethania Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theodore Krone, Gatte. **Otto, Frau Frances Theiler, George, Frau Joseph Hecker, William, Frank** und **Henry Krone**, Kinder. **Frau Gustave Gebhardt**, Schwägerin.

Wegen weiterer Auskunft ruft auf McKinley 67.

mido

Todesanzeige.

Frauen-Verein Carola.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Minnie Messerer

gestorben ist. Beerdigung findet statt Freitag, den 30. April, morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 2648 West 21. Place, nach dem St. Marys Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 9:30 in der Vereinshalle, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präsidentin.
Emma Schmidt, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Rudolph Kulovitz

im Alter von 4 Jahren und 1 Monat plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 5159 Princeton Ave., nach der St. Gregor Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Theresa Kulovitz**, Eltern. **Clara** und **Mary Kulovitz**, Schwestern. Nebst Onkeln, Tanten und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Robert Ehrlich

im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 2:30 nachm., von der Leichenkapelle 3918 Irving Park Boulevard aus nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ehrlich, Gattin.
Johanna, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Eleanora Holschemacher

(Tochter des verst. Charles Holschemacher) gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5032 N. Western Ave., nach dem Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Holschemacher, geb. Wischhove, Mutter, **Archibald**, Bruder.

Todesanzeige.

Damenverein Fidelia.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Minnie Messerer

gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 30. April, nach dem St. Marien Friedhof.

Elise Scholnecht, Präsidentin.
Mathilde Rettenbacher, Sekretärin.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Rudolf Milchhoefer,

der uns heute vor einem Jahre, am 28. April 1919, durch den Tod entrissen wurde.

Hat der Tod uns auch geschieden,
Ewig währt des Herzen Pflicht;
Teurer Gatte ruh in Frieden,
Unsere Liebe stirbt ja nicht.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Wir haben den festen Glauben,
Daß wir dereinst uns wiederseh'n.

Gewidmet von deiner dich innigst liebenden **Gattin und Kindern.**

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 63
1325 ClybournAve. Tel. Diversey 2900
ta4samomi*

* Um $1000 wurde gestern Isadore Rosenblom, Nr. 1752 Roosevelt Road, beschwindelt. Drei Gauner veranlaßten ihn, ihnen die besagte Summe zur Verwahrung zu übergeben, worauf sie dann auf Nimmerwiedersehen verschwanden.

Verein Deutsche Presse.

Genußreicher Vortrags- und musikalischer Abend.

Der gestrige Unterhaltungsabend des Vereins Deutsche Presse, der vorletzte der Wintersaison, versammelte wieder einen großen Teil der Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Damen im Lincoln Klubhause. Nach dem Beifall zu urteilen, den die für Geist und Gemüt dargebotenen Genüsse fanden, und nach der angeregten Stimmung ist es dem Verein auch diesmal gelungen, seinem Familienkreise einen dankenswerten Abend zu bereiten.

Der Redner, Professor Georg Scherger, sprach in fesselnder Weise über die wirtschaftlichen Folgen des Versailler Friedensvertrages, indem er sein Thema so vielseitig und erschöpfend behandelte, wie es die zur Verfügung stehende Zeit zuließ. Des Längeren verweilte Professor Scherger bei der Konferenz von San Remo, aus der er interessante Schlüsse auf die Zukunft Europas, insbesondere Deutschlands und Oesterreichs, zog.

Die musikalischen Vorträge leitete Herr Hans Wagner, ein dem deutschen Publikum nicht unbekannter Sänger, mit dem tiefempfundenen Vortrag der Romanze des Liedes an den Abendstern aus „Tannhäuser" und der Löwe'schen Ballade „Die Uhr" ein. Als Klavierkünstlerin von hohem Range offenbarte sich Frau Maria Gerdes-Testa. Ihr Vortrag der Revolutionsetude von Chopin, des „Liebestraum" und der Sechsten ungarischen Rhapsodie von Liszt ließen erkennen, daß die Künstlerin mit vollendeter technischer Beherrschung ihres Instruments einen wundervollen Fluß der Melodik und einen von tiefem Verständnis und warmem musikalischen Gefühl getragenen Vortrag verbindet. Unter ihren Händen erlebten die drei Stücke eine plastische, packende Wiedergabe.

Weitere Beiträge zu den Genüssen des Abends lieferte die geschätzte Sängerin und Gesangslehrerin Fräulein Lotta Chatroop. Sie sang mit feiner Kunst Schuberts „Gretchen am Spinnrade", Schumanns „Lotosblume" und ein Lied in englischer Sprache. Der Stimmungsgehalt der Lieder wurde von der Sängerin bei formvollendetem Vortrag in tief ergreifender Weise mit wahrhaft poetischem Empfinden zum Ausdruck gebracht. Herr Wagner und Frl. Chatroop wurden von Frl. Minna Geier auf dem Klavier begleitet.

Der letzte Abend der Wintersaison, der eine litterarische Unterhaltung bringen soll, ist auf den 25. Mai anberaumt worden.

Dampfer „Stavangerfjord".

Der zur Norwegisch-Amerikanischen Linie gehörige Dampfer „Stavangerfjord" ist mit 1194 Passagieren von Bergen abgefahren und wird voraussichtlich am 5. Mai in New York eintreffen. Er wird am 14. Mai von dort aus die Rückfahrt antreten und ist dann am 23. Mai in Bergen fällig.

Die Volkszählung.

Washington, 28. April. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Ergebnisse der Volkszählung bekannt: Springfield, Mass., 129,330; Zunahme gegen 1910 um 40,412 oder 45.5%; Youngstown, O., 132,358; Zunahme um 53,292 oder 67.4%; Kalamazoo, Mich., 48,850, Zunahme um 9421 oder 23.9%.

* In der Bezirkswache an der Maxwell Straße meldete gestern William Wagner, Nr. 1700 Newberry Ave., daß zwei Banditen ihn in der Nähe seiner Wohnung überfielen und ihm $350 in Freiheitsbonds und $10,500 deutsche Mark abnahmen.

* Die Leiche einer unbekannten, ungefähr 25jährigen Frau wurde auf der Höhe der S. Hoyne Avenue aus den Fluten des Abwasserkanals gezogen. Bisher konnte die Persönlichkeit der Toten, die anscheinend einem Unfall zum Opfer fiel, noch nicht ermittelt werden.

* Die 26 Jahre alte Frau Katherina Kasper, Nr. 1210 Frontier Straße, starb gestern im Columbian Hospital angeblich an den Folgen einer ungesetzlichen Operation. Ihr Gatte ließ sie dorthin bringen, nachdem ihr Zustand sich als ein höchst kritischer erwiesen hatte.

Bush Temple Theater.
Dir. C. Seidemann.
Telephon..........................Superior 4819
Donnerstag, 29. April: Abschieds-Benefizabend für Else Janssen und Hanna Waizenegger.
„Des Lebens Possenspiel".
Sonnabend, den 1. Mai: Benefizabend für Lucie Westen u. Willy Schubert, mit Hertha von Türk und Angelo Lippich: Bruder Straubinger.
Sonntag, den 2. Mai, Matinee 2:45 und abends 8:15: Bruder Straubinger.
midofrsa

Illinois Turnbezirk.
Geistig-gemütliche
— am —
Donnerstag, den 29. April,
— in der —
Lincoln Turnhalle
Hervorragende Redner. — Musikalische und Gesangsvorträge.
Anfang 8 Uhr abends. Eintritt frei.
sonmi

Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Strasse
C. APPEL
Restaurant — Deutsche Küche
Alle Sorten Getränke
aprilsofonmia

Deutschland, wie es ist.

Licht- und Schattenbilder aus bewegter Zeit.

Von **Otto Marx**, Mitglied der Redaktion der „Abendpost".

Copyright, 1919, by The Abendpost Co., Chicago.

Berlin, Bureau der „Abendpost", 15. März 1920.

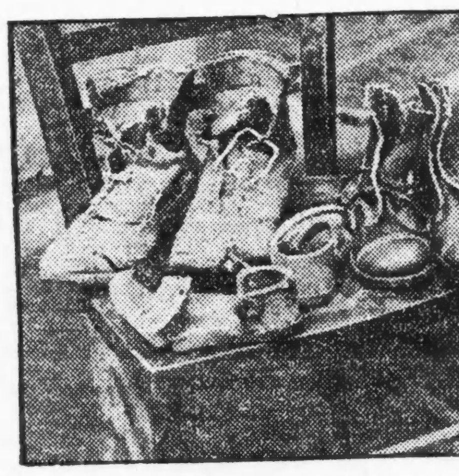
Endlich, am 10. März, erhalte ich die Nachricht, daß die beiden mit dem Dampfer „Sark" an mich gesandten Kisten mit Kleidungsstücken in Berlin eingetroffen sind. Ich eile sofort zu Wohlfahrtsinspektor Ebert, der mir auch gleich einen Saal zur Verfügung stellt, in dem ich den Inhalt der Kisten, Kleidungsstücke für 22 notleidende Berliner Kinder, fein säuberlich auspacken kann. Dann werden die Kinder benachrichtigt, und am 12. März ging die Einkleidung vor sich. Die Amerika-Hilfe des Roten Kreuzes hatte zwei ihrer Vertreter geschickt, und auch Herrn Geheimrat Glaffey vom Reichspatentamt, der sich besonders für Chicagoer Angelegenheiten interessiert, beehrte uns mit seinem Besuche. Pünktlich um 12 Uhr trafen die Kinder unter Führung des Herrn Rektor Paul Hintze ein. Ich preise mich glücklich, der Vermittler Ihrer Gefühle sein zu dürfen, und als mir vor der Einkleidung einige Mütter

[continued:]

loren; er ist fürs Vaterland gefallen. Aber Ihr lieben Kinder, Ihr lebt und in Euch ruht die Hoffnung Deutschlands. Ich weiß, Ihr alle wollt dankbar sein, aber dankt nicht den Gebern

ders die kleinen Mädchen, auf ihre Schuhe und ihre Matrosenkleider mit den seidenen Schleifen waren. Bei den Jungens machten besonders die braunen kräftigen Schuhe Eindruck. Sie zogen zumeist die Schuhe zuerst an und stapften darin herum. Und dann die Sweaters! So was war noch nie da! Die Anzieherei dauerte reichlich eine Stunde und als sie vollendet war, da ging das gegenseitige Bewundern los. Mütter weinten und Kinder jauchzten. Es war eine unbeschreiblich schöne Szene.

Gerne hätte ich die Kinder noch mit Schokolade und Kuchen bewirtet, doch bot sich zur Zubereitung dieser Leckerbissen keine Gelegenheit. Wie dankbar



Links alte Schuhe eines Knaben, daneben Holzsandalen eines Mädchens (bei Schnee und Regen getragen), rechts neue amerikanische Schuhe aus dem „Abendpost"-Fonds.

der Kleidungsstücke durch Worte, die vergehen, die vergessen werden, vielleicht ehe die Anzüge abgetragen sind, sondern beweist Euren Dank durch die Tat, daß Ihr Euch vornehmt,

aber die Kinder für die ihnen erzeigte Liebe sind, beweisen die beiliegenden Briefe und die Art, wie sie mir gebracht worden sind. Seit zwölf Tagen ruht hier in Berlin wieder einmal

Die Kinder nach der Einkleidung.

Dahinter stehend: Rektor Hintze, Otto Marx, Korrespondent der „Abendpost" und Vertreter des Blattes in Berlin, und Inspektor Ebert.

bereits danken wollen, wird mir die Sache zu viel. Ich lasse die Kinder im Halbkreis sich um mich scharen und rede zu ihnen: „Liebe Kinder, wißt Ihr, wo Amerika liegt?" Ein Zeigefinger regt sich: „Westlich von hier über dem Atlantischen Ozean," antwortet ein Knirps. „Richtig, mein Junge, über dem Atlantischen Ozean. Dort, liebe Kinder, wohnen Millionen von Menschen, die eines Blutes mit Euch sind, deren Gedanken während des langen bitteren Krieges stets bei Euch waren, die ein Herz für Euch haben. Alles gute Onkels und Tanten von Euch, liebe Kinder. Auch Ihr Kinder seid Opfer des Krieges geworden. Die meisten von Euch haben den guten Vater im Kriege ver-

wackere deutsche Männer und Frauen zu werden, deren einziges Ziel ist, mitzuhelfen am Wiederaufbau des tief darniederliegenden Vaterlandes. Versprecht das Euren Onkels und Tanten in Amerika, und dann wird euch das Interesse, das jene an Euch haben, nie erlöschen."

Nun begann die Einkleidung. Lehrerinnen und größere Mädchen waren den Kleinen beim Anziehen der Sachen behilflich. O, all die herrlichen Kleidungsstücke! So mancher Knabe hatte in seinem Leben noch nie einen „Combination Suit" gesehen. Wie fielen die alten Lumpen von den Kindern herunter, wie sie sich freuten und jauchzten, als sie das reinliche Unterzeug anzogen! Wie stolz beson-

der Straßenbahnbetrieb, keine Hochbahn fährt und auch kein Omnibus. Nachts liegen die Straßen in unheimlichem Dunkel, da weder die Gas- noch die Elektrizitätswerke arbeiten, und trotz allem kommen die Kinder aus dem hohen Norden meilenweit gelaufen und bringen mir die Dankesschreiben an den guten Onkel in Amerika, der ihnen die schönen Sachen beschert hat. Alle wollen einmal, wenn sie groß sind, nach Amerika — Amerika wäre ein solches Menschenmaterial wohl zu wünschen... möchten die Amerikasucher doch keine allzu großen Enttäuschungen erfahren. Ich ermutige niemanden zur Fahrt, rate aber auch keinem Arbeitswilligen davon ab.

Aus Vereinskreisen.

In der gestern Abend stattgehabten Versammlung des Gesangvereins Harmonie wurde beschlossen, den Betrag in der Sammelbüchse für den Monat April an die notleidenden Sangesbrüder in der alten Heimat zu überweisen. Der diesjährige viertägige Familienausflug des Vereins findet vom 25. bis 28. Juni nach Pewaukee Lake, Wis., statt. Für Unterkunft sind Vorkehrungen mit dem Besitzer des dortigen Lakeside Hotels getroffen worden.

Am Sonntag, dem 9. Mai geben der Schweizer Liederkranz und der Schweizer Frauenchor ein gemeinsames Konzert in der Consistory Halle an Walton Place, nahe N. Dearborn Str. Die beiden Vereine, die über prächtige Stimmen verfügen, haben in ernster Hingabe geübt, um Ehre einzulegen. Das reichhaltige Programm enthält neben Männer-, Frauen- und gemischten Chören auch Gesangs- und Instrumental-Nummern, für die erstklassige Solisten, wie Eugen Schweizer, Bariton, und Dr. Carl Bertschinger, Piano und Orgel, verpflichtet wurden. Glanznummern wie Turners Brautwerbung, Schweizer Liederkranz; Prolog z. Pagliacci, E. Schweizer; Du bist ein heller Edelstein, mit Pianobegleitung, Schweizer Frauenchor; Pilgerchor aus Tannhäuser, Orgelsolo, Dr. C. Bertschinger, enthält das feinsinnig zusammengestellte Programm. Der Eintrittspreis ist 50 Cents und für reservierte Plätze 75 Cents. Eintrittskarten sind an der Kasse sowie bei allen Sängern zu haben.

C. F. Gunthers Kunstnachlaß.

Nachlaßrichter Horner hat den Verkauf von Teilen der Kunstsammlung des verstorbenen Charles F. Gunther an die Chicago Historical Society genehmigt. Die Gesellschaft wird einen Teil jetzt für $30,000, einen anderen in zwei Monaten für eine gleiche Summe und einen dritten Teil für $10,000 bei Ablauf eines Jahres erwerben. Die Oel- und Wasserfarbengemälde sind in diesem Verkauf nicht eingeschlossen.

Vorschuß verweigert.

Banken wollen kein Geld mehr auf Grundeigentum ausleihen.

Wie heute bekannt wurde, weigern sich die hiesigen Banken der herrschenden Knappheit wegen Geld auf Grundeigentum vorzuschießen. Die Bautätigkeit dürfte dadurch in Chicago stark beeinträchtigt werden und innerhalb weniger Monate vielleicht ganz zum Stillstand kommen.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) Es stillt den Husten, lindert das Kopfweh und vertreibt die Erkältung. Die Unterschrift von E. W. Grove (E.W.Grove) auf jeder Schachtel. 30c. 30c.

ap9,10,28

D. A. H.

Der Alten Heimat. — Deutschamerikanische Hilfe.

Der Gesangverein Fidelia, Hammond, Ind., gibt am Sonntag dem 2. Mai in der dortigen Unity Hall zum Besten der D. A. H. ein Galakonzert, das um 3 Uhr nachmittags beginnt. Ein prächtiges abwechslungsreiches Programm ist vorgesehen, für ein gutes Abendessen ist gesorgt und abends sollen flotte Tanzweisen erschallen. Den Besuchern stehen demnach einige genußreiche Stunden bevor, die wohl auch Chicagoer Freunde anziehen dürften.

Am 16. Mai, an dem bekanntlich am nachmittag das große Konzert der D. A. H. im Medina Tempel stattfindet, veranstalten die Teutonic Americans einen Hilfsabend zum Besten der D. A. H. in der Lincoln Turnhalle. Obige Vereinigung läßt nun die Besucher des Konzerts im Medina Tempel speziell darauf aufmerksam machen, daß für ein gutes Abendessen in der Lincoln Turnhalle gesorgt ist, man also gestärkt den Darbietungen des Abends beiwohnen kann. Der Schlußakt des historischen Volksstücks „Carl Schurz" wird aufgeführt werden, Dr. Krishna wird eine Ansprache halten, Liedervorträge sind vorgesehen, wie auch die Arrangierung eines Walzerabends. Karten sind zum Preise von 50 Cents in der Geschäftsstelle der D. A. H., Zimmer 406, Nr. 189 N. Clark Str., 1646 Wells Str., bei der „Abendpost", der „Illinois Staatszeitung" und in den verschiedenen Turnhallen zu haben.

Die Betriebsleitung.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein hat an seine Mitglieder die Aufforderung erlassen, sich so zahlreich wie nur möglich zu dem am 16. Mai im Medina Tempel stattfindenden großen Konzert, dessen Reinertrag der Deutschamerikanischen Hilfe zufließen soll, einzufinden. Eintrittskarten sind auch in der Geschäftsstelle des Vereins im Ashland Block zu haben."

D. A. H.

Frauenhilfe.

Vorsitzende Frau Anna Schädler.

Der Frauenhilfe der D. A. H. ist vom Säuglingsheim in Crefeld der folgende Brief zugegangen:

Crefeld, 14. März 1920.

Sehr geehrte, gnädige Frau!

Das war ja eine große Freude und Ueberraschung, als der Korb mit den amerikanischen Kindersachen ausgepackt wurde. Wie herzlich willkommen all die netten Sachen, besonders die Kinderkleidchen, sind, können Sie wohl verstehen, zumal wir in dieser traurigarmen Zeit wenig Neues kaufen können. Darum lassen Sie mich Ihnen für Ihre liebenswürdige Uebermittlung recht herzlich danken.

Ergebenst,
Oberin Ella Bauer,
Säuglingsheim, Crefeld.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für Donnerstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Schwarze Georgette Waists

Ein Verkauf zu 1/3 Rabatt, 10.95 bis 19.50 Werte

Hier sind vorzüglich gemachte Waists aus feiner Qualität Georgette, reich beaded und bestickt. Zahlreiche Fassons zur Auswahl vorhanden. — Da wir überladen sind, kommen sie morgen zum Verkauf zu

1/3 Rabatt

Dritter Floor

Seidene Kleider für Juniors

Diese eleganten neuen Modelle sind ungewöhnliche Werte, besonders für die junge Dame entworfen. Da sind Frocks mit pleated Frills, Cording, Shirring und Sashes. **Taffeta und Foulards in populären Frühjahrsfarben.** Größen 13 bis 17 Jahre. Werte bis $45 zu **24.75**

Ein anziehendes Sortiment von Gingham-Kleidern für Mädchen ist soeben eingetroffen. Größen 6 bis 14 Jahre, zu.................. **3.95**

Smocks für Mädchen, rosa, Copenhagen, lohfarbig; Größen 8 bis 16 Jahre, zu **2.95 & 3.95**

Dritter Floor

Korsett-Bequemlichkeit

und hübsches Aussehen sind in den Rengo Belt Korsetts vereint. Das Watch Spring Boning, die weichen Clasps, die verwendeten vorzüglichen Materialien, alles dieses trägt zum äußersten Komfort Eures Korsetts bei. Konsultiert unsere Korsetieres, sie werden sich mit Euch beraten und Euch bei der Auswahl des passenden Modells behilflich sein.

Ein Modell in hübschem rosa Brocade, niedriger Oberteil, extra lang unter der Taillenlinie, zu............ **$10**

Ein Modell in Coutil für die durchschnittl. korpulente Figur, zu **6.50**

Ein Modell für die kurze korpul. Figur, mittlere niedrige Büste, zu **4.50**

Dritter Floor

Verkauf von Knaben-Anzügen

Wir haben mehrere hundert Anzüge für Knaben zwecks schneller Räumung markiert. Alle in den populärsten Modellen dieser Saison, in hellen und dunklen Schattierungen. Nette Cheviots, Cassimeres und blaue Serges; Größen 8 bis 15 Jahre; $10.95 Werte, speziell zu........ **8.98**

Knaben-Blusen

100 Dutzend blaue Percale-Blusen für Knaben, mit angenähten Kragen und Open Manschetten; Yoke-Rückseite; neue Frühjahr-Muster; Größen 6 bis 16 Jahre; speziell zu.................. **$1**

Zweiter Floor

Kaffee Hag 52c

Ein wirklicher Kaffee, 95% des Kaffein sind entfernt, Pfundpakets zu ....

Del Monte geriebene Ananas, Nr. 2 Büchse.... **29c**

Makaroni, reguläres 10c Paket zu **8c**

Caroline Milch Compound, Nr. 1 hohe Büchse — morgen zu **11c**

Pumpkin, fest gepackt, Nr. 2 Büchse zu **5c**

Fancy Kopfreis — zu **18c**

Extrakte, Zitronen oder Vanilla, Eure Auswahl, 4-Unzenflasche zu **49c**

King Squab Suppe 5c

Reguläre 15c Büchse; so lange die Partie vorhält, die Büchse zu ....

Roast Beef, beste Sorte, 2 Pfund netto, Büchse.... **63c**

Importierte Oelsardinen, 25 Fische in Büchse, für.. **25c**

Siebenter Floor

Kücken zum Verkauf auf dem achten Floor — das Stück zu **21c**

Möbel von Qualität

Eine seltene Offerte

Mahagoni Davenport Tische, in fünf Perioden (eine nicht im Bild), 20 bei 66zöllige Platte — Politur und Konstruktion von unübertrefflicher Güte; spezieller Verkauf, zu

64.75

Spezielle Preise für Donnerstag

William und Mary Buffets und Porzellankabinette, in allen beliebten Holzarten; Preis in der Nähe des heutigen Wholesalepreises. Qualität läßt nichts zu wünschen übrig.

Fumed Eichen Buffets, 69.50

Mahagoni Buffets, zu **76.50**

Fumed Eichen Porzellan-Kabinette, zu **64.50**

Walnuß oder Mahagoni Kabinette, zu **71.50**

Ausgedehnte Zahlungen—eine Kaufsgelegenheit.

Louis XVI. Mahagoni Bibliothektische, in 2 Gr., spezieller Preis. Die 24x42 Größe zu **42.50**. Die 26x45 Gr. zu $49.75.

William und Mary Bibliothek Tische, in fumed Eichen, 45zöll Platte, unten Regal, große Schublade, zu **22.50**

Fünfter Floor

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Auditorium. — „The Rose of China".
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigoldgarten — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzlerpp, 755 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Verlangt: Starter Mann als Bar Porter; $25 die Woche; nur 6 Tage Arbeit. Sehet Julius nach 5 Uhr nachmittags. Marigold Garden, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Anständiger Junge für Dental Supply Shop; beste Gelegenheit, gutes Geschäft zu erlernen. Forster & Monnenger, 14 W. Washington Str., Zimmer 620. midofr

Verlangt: Aelterer Mann als Kassierer für Lunchroom; Nachtarbeit; guter Lohn mit Mahlzeiten zu Anfang. Messingers, 237 East Ontario Str. midofr

Verlangt: Waiters und Porters für unsere Lunchrooms. Nachzufragen bei Pigley & Ehlers, 31 N. Wells Str. mido

Verlangt: 2 Porters; $17 die Woche und Kost; Stunden von 8 bis 5 Uhr. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen 1109 W. Randolph Straße. mido

Verlangt: Platers mit Erfahrung an Chandelier-Arbeit. General Lighting Fixture Co., 28 W. Lake Str. midofr

Verlangt: Chandelier-Macher. General Lighting Fixture Co., 28 W. Lake Straße. midofr

Verlangt: Ein anständiger junger Mann als Porter; gutes Heim. 6648 Ridge Ave. mido

Verlangt: Waiter und Geschirrwäscher; gute Bezahlung. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place.

Verlangt: Geschirrwäscher; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28ap1wX

Verlangt: Lacquerer mit Erfahrung an Chandelier-Arbeit. General Lighting Fixture Co., 28 W. Lake Str. midofr

Verlangt: Wurstmacher; guter Lohn und stetige Arbeit. 2413 W. 12. Str.

Verlangt: Männer für Grünhäuser; gute Arbeitsbedingungen; permanente Arbeit, guter Lohn. Das Avancement wird erfolgen durch die gelieferte Arbeit. Adressiert an die Weiß Spandikow Co., Box 28, Maywood, Ill. modimi

Verlangt: Männer, um in einer Lumberyard zu arbeiten. Jeden Tag Zahltag. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Avenue, Goose Island. modimi

Verlangt: Porter, muß auch Bar tenden, unverheiratet; guter Platz. 2600 West Chicago Avenue. modimi

Verlangt: Kräftiger Junge zum Abliefern im Meatmarket. 1259 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Geschickter Mann an Bank Holzarbeit. W. S. Tothill, Webster Ave, Ecke Wood Straße. dimi

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, $18 zum Anfang. W. S. Tothill, Webster Ave., Ecke Wood Str. dimi

Verlangt Letter Artist für kleine Schilder; junger Mann. M. & B., 507 West Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Nachtwächter. Referenzen. Sofort vorzusprechen. Imperial Dyers and Cleaners, 2123 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Mann um Business Lunch zu kochen und für Porterarbeit; $18 und Kost für den Anfang. 933 N. State Straße. 27ap1wX

Verlangt: Stallmann, Tagarbeit. Nr. 1633 N. Wells Str. modimi

Verlangt: 10 Wächter für Nachts; müssen englisch sprechen und schreiben können. Stetige Arbeit. Alter 21 bis 60 Jahr. Nachzufragen 137 S. Wells Str., 3. Floor. 26ap1wX

Verlangt: Barn Mann; guter Lohn. Nachzufragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. 26ap1wX

Verlangt: Erfahrener Mann an Fuß Scheeren. 2526 W. Congreß Str. 26ap1wX

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Straße. 26ap1wX

Verlangt: Tüchtiger Geschirrwäscher. C. Appel, 820 N. Clark Str., Turnhalle. modimi

Verlangt: Drei ältere Männer im Leihstall zu arbeiten. 216—218 W. Erie Str. Telephon: Superior 1888. mido

Verlangt: Mann um im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. mdimi

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. Chas. M. Berger, 7531 Madison Str., Forest Park. mo—fr

Verlangt: Mann für allgemeine Hausarbeit in Fabrik. Kann bei mir wohnen; gutes Heim und Lohn. Ebenfalls Nachtwächter. — Empfehlungen betreffs Ehrlichkeit verlangt.— Den ganzen Tag und Abends nachzufragen. 2133 S. Racine Ave. mdimi

Verlangt: Janitorhelfer; guter Lohn für den richtigen Mann. 3665 Pine Grove Ave. Telephon: Wellington 6256. mdimi

Verlangt: Ein Bäcker an Cakes oder Mann mit Erfahrung im Pfannenwaschen. 2356 Cottage Grove Ave. mdimi

Verlangt: Cabinet Makers können außerordentliche Löhne verdienen durch unser Premium System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 26ap1wX

Verlangt: Finishers, Fillers, Rubbers, Sanders können viel Geld verdienen durch unser Premium System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Maschinen- und Handsäger an selbsttätige Rip- und Trim Sägen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit, stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 Süd Clark Straße. 26ap1wX

Verlangt: Mann, um Packarbeit zu verrichten, stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 Süd Clark Str. 26ap1wX

Verlangt: Arbeiter; ältere Leute für leichte Fabrikarbeit und Geschäft zu lernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 26ap1wX

Verlangt: Stetiger, zuverlässiger Chauffeur, der willens ist Radiators und Boilers zu hantieren; erfahrener Driver an Auto Car Truck und Tractor bevorzugt. Unionlohn. — 1122 Altgeld Straße. modimi

Verlangt: Store-Porter, stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen in Yondorf's, Van Buren und Halsted Str. modimi

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters. L. G. Kunze, 18 Ost Randolph Straße.

Verlangt. Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Monogrammen; stetige Arbeit; kommt sofort. Monogram Shop, 5252 Winthrop Ave., nahe Berwyn Ave. 22ap1wX

Verlangt: Ich benötige zwei deutsche ledige Bauschreiner und einen stetigen Bauarbeiter. Guter Lohn und stetige Arbeit. Man schreibe an G. A. Gahda, Box 121. Worland, Wyoming. 24ap1wX

Verlangt: Tinner In- und Outside-Arbeiter. 2018 Lawrence Ave. Phone Ravenswood 1234. dimido

Verlangt: Deutsch-englischer Maschinen-Setzer, Skala $39 und $42. Wochenzeitung. Lincoln Freie Presse, Lincoln, Neb. 24ap1wX

Verlangt: Finishers. Nachzufragen in der Employment-Office, 10. Floor. Rothschild & Co., State, Jackson u. Van Buren Str. dimido

Verlangt: Furniture Finishers. Nachzufragen bei Mr. O'Brien, im Warenlagerhaus. Rothschild & Company, 1706 S. Wabash Ave. dimido

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Verlangt: Knaben im Alter von 16 bis 18 Jahren für Drehbankarbeit; Knaben, welche das automatische Schraubenmaschinen-Handwerk erlernen wollen, bevorzugt. Nachzufragen auf dem 3. Floor. Automatic Screw Machine Products Co., 416 W. Grand Ave. dimido

Verlangt: Laborers für Arbeit in South Park. Examen Freitag, 30. April, 9 Uhr vormittags. 50c die Stunde.
South Park Stables, 58. Str. und Cottage Grove Ave. sonmodimido

Porters. Männer mittleren Alters für Porter-Arbeit; gute, dauernde Stellung; keine Nachtarbeit. Nachzufragen bei
E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Avenue. 21ap.*

Verlangt: Maschinist an Bench, mit Erfahrung an Tools und Dye Works.— Nachzufragen:
Pullman Car Works, 110. Str. und Cottage Grove Ave. Pullman, Chicago, Ill. 25ap1lX

Verlangt: Mehrere gute Gärtner. Guter Lohn und stetige Arbeit. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. Metropolitan Hochbahn, Garfield Park Branch bis zum Ende der Linie. 25ap1wX

Verlangt: Wurst-Stopfer und Linkers.
Heyel & Co., 1743 Larrabee Str. 26ap1wX

Verlangt: Feuermann. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkway.

Verlangt: Wurstmacher für Stellung außerhalb der Stadt; gute Gelegenheit. Telephoniert Mr. Rapp, Drover 8000. dimido

Verlangt: Männer für Lagerhausarbeit; stetiger Platz und guter Lohn. Zu erfragen in 1000 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Holzarbeitmaschine; nur solche mit Erfahrung brauchen sich zu melden. 3759 W. North Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse Restaurant Porter; kurze Stunden und guter Lohn. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Geschickte Männer mit Carpenterwerkzeug, um an Eisboxes zu arbeiten; stetige Beschäftigung. Bromann Bros., 857 Fulton Str. dimido

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. 27ap1wX

Verlangt: Junge; guter Lohn; 8 Stunden Arbeit; gute Gelegenheit, das Lithographiegeschäft zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd. modimi

Verlangt: Teamsters und Arbeiter. 6211 S. Racine Ave. 26ap1wX

Verlangt: Ein Küchenmann und ein Hausmann. — Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136.

Verlangt: Männer, um in Räucherei eines Packing Plant zu arbeiten. Heyel & Co., 1743 Larrabee Str. 22ap1wX

Verlangt: Tüchtiger deutscher Mann, der die englische und deutsche Sprache vollkommen beherrscht, als Redakteur einer täglichen deutschen Zeitung außerhalb Chicagos. Bewerbungen mit Angabe der Fähigkeiten und bisherigen Erfahrungen nebst Gehaltsansprüche sind zu richten an Adr.: L 277 Abendpost. midofr

Verlangt: Ein Kaufmann für kleines Institut; gutes Heim. 3127 Calumet Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Lunchmann. 4 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, Gänge zu besorgen. Simpson, Bevans & Co., 322 West Washington Str. midofr

Verlangt: Zwei junge Männer, gute Gelegenheit, das Maschinisten- und Elektriker-Handwerk zu erlernen. Stahl Rectifier Co., 1401 W. Jackson Blvd. mido

Verlangt: Nordseite Junge, 16, Buchladen. 1555 N. Clark Str. mido

Verlangt: Erfahrene und unerfahrene Männer, um Ready Roofing anzubringen. Gute Bezahlung. F. Becker Roofing Co., 1880 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge, das Geschäft zu erlernen in Electrotyping Anlage. Simpson Bevans & Co., 322 W. Washington Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann für Landarbeit ums Haus und Garten, nahe Chicago, fürs ganze Jahr. Jemand, der gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Adr.: T 607 Abendpost. midosa

Verlangt: Aelterer unverheirateter Bäcker an Brot und Cakes. 909 School Str.

Verlangt: Nachtwatchmann für Fabrik, muß gute Referenzen haben; ebenfalls ein Mann am Tag für allgemeine Shoparbeit. Reynolds Electric Co., 2650 W. Congreß Str. midofr

Verlangt: Zehn Männer für Friedhofarbeiten. Nachzufragen: 1303 Desplaines Avenue, Forest Park. Jacob Meschler. mi—son

Verlangt: Ein Mann auf der Farm, der etwas vom Pflügen versteht; bezahle $50, gebe Kost und Zimmer. Peter Bott, R. 3, Ravenna, Michigan. mifrson

Verlangt: Katholischer Mann zum Kochen und für alle Arbeiten in einer Priester Landpfarrei, $40 monatlich. Adressiert: Box 312, Ohio Station, Illinois.

Verlangt: Alter Mann als Schuh-Repairer, leichte Arbeit. 1258 W. 31. Straße. midofr

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot, $35 die Woche, Tagarbeit. 2234 W. 21. Straße.

Verlangt: Junge Metallarbeiter für leichte Eisenblatt-Arbeit. 1731 N. Wells Str.

Verlangt: Zwei Männer, um Pferde zu besorgen in Leihstall. Guter Lohn, kurze Stunden. 1222 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. Tony Tres, 7048 N. Clark Str.

Verlangt: Finishers, erster Klasse, mit Erfahrung an Parlormöbeln. 421 N. Lincoln Str. mido

Verlangt: Craters, um Parlormöbel zu verpacken, stetige Arbeit, guter Lohn. 421 N. Lincoln Str. mido

Verlangt: Dinning Room Hilfe; guter Lohn, Zimmer und Board. 830 N. Dearborn Str. 23ap1lwX

Verlangt: Barn Men, um Pferde zu besorgen. Nachzufragen bei Mr. Heine. 1509 South State Straße. Boston Store Ställe.

Tinners verlangt.
Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen:
Pullman Car Works, 110. Straße und Cottage Grove Avenue, Pullman — Chicago, Illinois. 21ap1wX

Verlangt: Männer für Fabrik; stetige Arbeit. General Etching & Mfg. Co., 312 S. Hamilton Ave. midofr

Verlangt: Ein guter Porter, der am Tisch aufwarten kann. 628 N. Wells St.

Verlangt: Aeltlicher Mann für Gartenarbeit. Sommerheim, 45 Meilen von Chicago. Vorzusprechen 2009 North Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter. 27 West Madison Str., Basement. midofr

Verlangt: Guter Janitor für 12 Flat Gebäude, der mit allerlei Arbeit im Hause vertraut ist. Nachzufragen bei Dr. C. Boehm, 2575 Emerald Ave. dimido

Verlangt: Mann zur Mithilfe im Milchdepot. 3509 N. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. 28ap1wX

Verlangt: Finisher an Holz. Jac Lederer Inc., 644 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Netter Junge über 16, um Orders in Grocerystore auszutragen; gute Bezahlung. 449 E. 50. Str. mido

Verlangt: Helfer für Reinigen und Beladen, etc. Jac Lederer Inc., 644 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Cabinetmakers an Store Fixtures, stetige Arbeit. Jac Lederer Inc., 644 West Madison Str. midofr

Verlangt: Mann, zum Bartenden und für Lunchcounterarbeit von 5 bis 12 Uhr abends. 6659 S. Halsted Str. 28ap1wX

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Varnish-Fatory. Nachzufragen: 214 West Ohio Str. 28ap1wX

Verlangt: Verpacker und Vernagler, um im Shipping Room zu arbeiten, stetige Arbeit. Nachzufragen auf 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, zum Abfeilen von Aluminum-Gußstücke, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen auf 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Knaben für Maschinenshop-Arbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen auf 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Knaben für Maschinenshop-Arbeit, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen auf 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Guter Porter; einer der auch Bartenden kann. Wird gut bezahlt. 1820 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Assistent-Koch in deutsch-ungarischer Küche, keine Sonntagsarbeit. 204 West Van Buren Str. mido

Verlangt: Erfahrene Turret Lathe Operateure an Stangenarbeit; ebenfalls Radial Drill Preß Leute. Hanna Engineering Wks. 1765 Elston Ave.

Verlangt: Tinners und Helfer; gute stetige Jobbers an Außenarbeit. 1026 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Hausmann für allerlei Arbeiten in kleinem Hotel, Empfehlungen. Minerva, 4047 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot. — 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur, älterer Mann bevorzugt. Room 1432 Masonic Temple. mido

Verlangt: „Handy" Mann. Ravenswood Rug & Carpet Cleaning Co., 3618 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Knaben, die Schriftsetzerei zu erlernen; gute Gelegenheit. Kirchner Printing House, 208 Sigel Straße. dimido

Verlangt: Preßmann für Off Set Cylinder Metal Litho Trimming. 2526 W. Congreß Str. dimi

Verlangt: Cakebäcker, ältere Leute für stetige Arbeit in Chokolade-Fabrik; kurze Stunden und gutes Gehalt. Vorzusprechen in der Candy Product Co., 763 Mather Str. Man nehme Halsted Car bis Harrison, 1 Block zur Fabrik. dimido

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. Sofort anzufangen. Nachtarbeit, 6111 Norwood Park Ave. New Castle 547. dmi

Verlangt: Erster Klasse Painter und Calsominer. Nachzufragen nach 5 Uhr abends. 2204 Irving Park Boulevard. dimido

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, $30 per Woche. 1831 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Barn Mann. 2317 Wabash Ave., hinten. dimido

Verlangt: Ein lizensierter Engineer für Candy-Fabrik. Der Mann muß gut erfahren, stetig, nüchtern und zuverlässig sein. Dies ist eine gute Stelle für einen Mann, der den obigen Anforderungen genügt. Theodore Gottmann & Son, 310 S. Peoria Str. dimi

Verlangt: Kellner, sofort; guter Lohn. Nr. 1618 W. Devision Str. dimido

Verlangt: Grasschneider und Laborers für allgemeine Arbeit. $4—$5. 9 Stunden. Keine Werkzeuge benötigt. Nehmt Chicago Ave. 12. Str. Car bis Foresthome Friedhof, Forest Park., Ill. 27ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $35.00 per Acre und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zum Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor. Wir verschiffen jede Woche.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Iowa Sugar Company,
Waverly, Iowa. 28ap*X

Minnesota Sugar Co. verlangt Familien, um Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen $35 den Acre und Bonus; Reise, Wohnung und Garten frei. Um nähere Auskunft sprecht vor bei Conrad Wolf, 2459 Wentworth Avenue. di—son

Northern Sugar Corp., Mason City, Iowa, verlangt Familien, um Zuckerrüben-Land zu bearbeiten; guter Lohn, $30 per Acre; Transportation frei. Nachzufragen in der Office von J. M. Schmitt, 1945 Sheffield Ave., Store. Telephon Diversey 9357. 16ap2wX

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter für die Menominee River Sugar Co.
Hier ist eine Gelegenheit für Euch Eure Familie aus der überbevölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigener Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt.
Denkt an die Freiheit, die Sie und Ihre Familie genießen kann, höchster Lohn bezahlt.— Freie Transportation, einschl. der Haushaltsachen von Eurem Heim. Freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Gust Jahr, 1916 Howe Str., Chicago.
Nick Nintke, 1858 Dayton Str., Chicago.
W. Ronschka, 2610 S. Homan Ave. Chicago, und C. Killinger, 246 S. 13. Ave., Maywood, Ill. mz20,sasonmi*

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft seht Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Brick Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Verlangt: Mann oder Frau zum Geschirrwaschen. Guter Lohn. Sonntags frei. 39 N. Wells Str. modimi

Verlangt: Koch, Waitreß, Geschirrwäscher. 1080 N. Clark Str.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Zweite oder gute dritte Hand an Cakes oder Brot sucht Arbeit. 643 N. Wells Straße. mido

Gesucht: 1. Klasse Brot-Vormann sucht stetige Tagarbeit. Phone: Lake View 5019. modimi

Gesucht: Aelterer Mann, Witwer, sucht Stelle als Nachtwächter, Janitor oder Hausmann; versteht die Heizung; gute Empfehlungen. Adr.: Albrecht, 1713 Burling Str., hintere Cottage. dimi

Gesucht: Erster Klasse Barbier, Deutscher, sucht stetige Stellung, Stadt oder Land. Ist kein Union-Barber. 40 Jahre alt, 25 Jahre Barbier. Adr.: W. 971 Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen.

Arbeit in Eurer Nachbarschaft.

Würdet Ihr es nicht vorziehen, in der Nähe Eurer Wohnung zu arbeiten, mit einer Gelegenheit, lange Fahrten auf Straßenbahnen oder Hochbahn zu vermeiden, wenn Ihr solche Arbeit finden könntet? Bedenkt die Ersparnisse an Fahrpreis und Lunchgeld, das Ihr ersparen würdet. Wir haben Stellungen für Anfänger und erfahrene junge Frauen und Mädchen Typing, Clerkarbeit und Adressieren.

Office ist in sehr guter Nachbarschaft gelegen. Ein neues Gebäude, schön und einladend. Ihr arbeitet in einer kleinen Office mit nur einigen anderen Mädchen. Ein guter Lohn zu Anfang und ausgezeichnete Gelegenheiten für die Zukunft, sowohl in Bezug auf Lohn und Stellung. Stunden 8 bis 4:45 täglich, bis 12 Uhr Samstags.

Northwest Office,
2940 Milwaukee Ave.,
(nahe Central Park Ave.) sonmodimi

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen für Wrapping" und Einpacken von Candy; gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung.

Ebenfalls jüngere Frauen für kurze Stunden.

Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str. 23ap1wX

Verlangt: Mädchen 14 Jahre und älter zum Lernen in Stickerei-Fabrik; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit und kurze Stunden.
Chicago Embroidery Co.,
1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn-Station. mido

Verlangt:
Mädchen und Frauen für leichte Fabrikarbeit, wie:
Drill Preß Operators,
Inspectors,
Bench Workers,
Sweepers und Scrubbers.
Keine Erfahrung notwendig. Employment-Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abend bis 8 Uhr, Samstag nachmittag bis 3:30 Uhr.
Nachzufragen: 311 W. Austin Ave.
Union Special Machine Co. ap25—1mai

Verlangt: 50 Mädchen für reine, leichte Fabrikarbeit; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei
Paul G. Niehoff & Co.,
232 East Ohio Str.,
4. Floor. modimi

Verlangt: Power Loom Webereinnen an schmalen Fabric Looms; guter Lohn mti Bonus; stetige Arbeit.
Phoenix Trimming Co.,
2000 N. Racine Ave. dimido

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Narquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Mädchen für leichte, reine Arbeit; 8 Stunden; gute Bezahlung. 1745 Irving Park Blvd. modimi

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Schürzen und Hauskleidern; stetige Arbeit und guter Lohn. Während der ganzen Woche nachzufragen in 1250 N. Paulina Str., 3. Floor. modimi

Verlangt: Verkäuferinnen; stetige Stellungen. Lake View Tea Co., 1542 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Ladenarbeit in Bäckerei. 4409 Fullerton Avenue dimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Officearbeit, frühere Erfahrung nicht nötig.— Bole & Page, Zimmer 1347, 140 S. Dearborn Str., gegenüber „The Fair". dimido

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen, mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn. 3946 West North Ave. Tel.: Belmont 2763. midofr

Verlangt: Frau für Umänderungen und Reparaturarbeit in Cleaningstore, guter Lohn. Guberman, 750 Webster Ave. Tel.: Diversey 8974. dimido

Verlangt: Näherinnen — wenn Ihr eine erfahrene Fabrik-Näherin seid, können wir Euch anstellen bei einem Anfangslohn von $18 die Woche und mehr in einem exklusiven Shop, wo Ihr Gelegenheit habt, an hochfeinen Kinderkleidern zu arbeiten, Arbeit das ganze Jahr. Junge Mädchen bevorzugt. Children Vogue Shop, 4948 Sheridan Road. Telephon: Sunnyside 7212. mi—sa

Verlangt: Einige Mädchen, 14 bis 16 Jahr alt; auch Frauen, für Candy-Einpacken; keine Erfahrung nötig. Nestle Candy Co., 2228 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Bäckerladen, guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. dimi

Verlangt: Mädchen in Bäckerei-Department; ferner: Mädchen für Candy-Department. L. G. Kunze, 18 Ost Randolph Str. modimi

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um Stamping an Linnen für Kunst-Nadelarbeit zu erlernen: gute Gelegenheit für gewecktes Mädchen und dauernde Stellung. Angabe des Alters, Erfahrung und beanspruchten Lohnes. T. Buettner & Co., 317 West Adams Str. 26ap1wX

Verlangt: Mädchen, erfahren in Bäckerei und Delikatessen. 2356 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Junges Mädchen im Store zu helfen; guter Lohn. 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. 25ap1wX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit, Salär und Kommission. Banks Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*X

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, mit oder ohne Erfahrung. Steiger Platz und guter Lohn. Keine Sonntagarbeit. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, Lake View Bakery, 3211 Nord Ashland Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerei zu arbeiten, Zimmer und Board, guter Lohn. 1851 Wabansia Ave., Tel. Humboldt 1530. midofr

Verlangt: Mädchen für Ladenarbeiten in Bäckerei. 957 N. Ridgeway Ave. mido

Hausarbeit

Verlangt: Fleißige Waschfrau; keine Sonntagarbeit; guter Lohn, Kost und Logis; braucht nicht englisch zu sprechen. Oak Park Country Club. Telephon River Forest 7122. dimido

Verlangt: Zweite Köchin; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28ap1wX

Verlangt: Geschirrwascherin; guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28ap1wX

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. Vorzusprechen Mittwoch. R. Elsworth, 445 Roslyn Place.

Verlangt: Aufwärterin für Restaurant. 7004 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Country Hotel. Guter Lohn. 1557 Clybourn Ave. 28ap1wX

Verlangt: Zweite Köchin; $23 die Woche. 2002 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Köchin in einer Privatfamilie. Zu erfragen bei Mrs. H. Piper, 1610 Nord Wells Str. midofr

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn. Mrs. H. W. Austin, 1022 Lake Str., Oak Park. 'Phone: Oak Park 1864. mi—moX

Verlangt: Mädchen, um auf Kind aufzupassen. Leviton, 2423 N. Kedzie Blvd. Telephon, Albany 7441. midofr

Verlangt: Aeltliche Frau, um ein paar Stunden den Tag Betten zu machen im Rooming House, keine Sonntagsarbeit. Mrs. J. Schmidt, 1259 N. Dearborn Str. Phone, Superior 2450. midoson

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein und bei der Pflege eines Kindes. 1251 Rosemont Ave., Telephon Edgewater 8144. midofr

Verlangt: Frau für leichte Küchenarbeit, Arbeitstunden 8:30 bis 6 Uhr abends; Lohn $17 die Woche. Kranz, 128 N. State Str. mido

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, von 5 bis 9 Uhr abends. 715 North Ave. mido

Verlangt: Waschfrau. 6121 S. Park Ave., 1. Apt. Phone, Wentworth 3243.

Verlangt: Eine gute deutsche oder ungarische Haushälterin in Winetta, drei Erwachsene, freundliches Heim, guter Lohn, muß ein guter Koch sein. Adresse T. 611 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim, guter Lohn. Phone, Sunnyside 7733.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, 3 in der Familie. 6310 Magnolia Ave., 3. Apt. midofr

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen am Donnerstag oder Freitag. 4013 Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in Geschäftshaus bei kleiner Familie. 1852 Wellington Ave. Tel.: Graceland 8092. mido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 'Phone: Lake View 6024.

Verlangt: Erste Pastry Köchin; guter Lohn. Cafeteria, 721 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Nettes junges Mädchen als Stütze für Haushalt mit Kindern; ohne Wäsche; hoher Lohn. Während des Sommers im Landhause, Winter Nordseite. Telephon: Wellington 3142. midofr

Verlangt: Gute Waschfrau für Montags. — 6129 Vernon Ave., 1. Apt. Tel. Normal 5004.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; gutes Heim. 1059 N. Western Ave. Tel. Humboldt 5720. midofr

Verlangt: Zimmermädchen, erstklassiges Hotel, Stunden 8 bis 4 $2 den Tag und Mahlzeiten. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Haushaltung. Keine Wäsche, guter Lohn. Wenn gewünscht nur über Tag. Kraus, 1711 E. 55. Straße, Phone Midway 7239. dimido

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. 5225 Drexel Ave., 1. Apt., Tel. Blackstone 5078. midofr

Verlangt: Wäscherin. J. Grogan, 6710 Stewart Ave. Tel.: Wentworth 341. midofr

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, Protestantin bevorzugt. 4931 N. Bernard Str. 'Phone: Monticello 7205. dimi

Verlangt: Eine Frau an der Nordseite, um Samstag bei einem Herrn die Zimmer reinzumachen. Schreibt. Adr.: R 257 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. J. H. Muhlke, 845 Sheridan Road, Tel.: Lake View 8601. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 5117 University Ave., 2. Apartment. Telephon: Blackstone 5110. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, 4 Stunden den Tag, sechs Tage die Woche. 527 Briar Place, 1. Apt. Telephon Graceland 3758. midofr

Verlangt: Köchin von 8 bis 5. Keine Sonntagsarbeit. Marx Co. Restaurant, 84 West Madison Str. dimido

Verlangt: Haushälterin mit oder ohne ein Kind für zwei Erwachsene. Vorgezogen wird eine die kochen und ungarisch sprechen kann. Adr. W. 975 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. Mrs. Samuels, 912 Glenghle Place. Tel.: Sunnyside 2432. dimido

Verlangt: Köchin für Mittagsmahlzeit; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 West Jackson Blvd., nahe Clinton. dimido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, kein Geschirrwaschen; keine Sonntagarbeit. 327 Süd Dearborn Straße. dimido

Verlangt: Pastryköchin für Mittagsmahlzeit; keine Sonntagarbeit. Union Cafeteria, 557 W. Jackson Blvd., nahe Clinton. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Winnetka; guter Lohn, gutes Heim. Adr.: L 289 Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kein Waschen und guter Lohn. Tel. Edgewater 409. dimi

Verlangt: Sofort eine Aufwärterin; guter Lohn. 1618 W. Division Str. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen. 1652 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Kochen und Floorarbeit. Höchster Lohn. Referenzen. Tel. Winnetka 1425. — Reverse Charges. 27ap1wX

Verlangt: Erfahrene Kinderpflegerin; gute Referenzen. 824 Bradley Place. Tel.: Wellington 30. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1237 N. Dearborn Str. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard, 2. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Laden. modimi

Verlangt: Zweite Köchin mit Erfahrung; guter Lohn. Koppel Bros., 2657 W. Division Str. Phone Humboldt 5723. mdimi

Verlangt: Zuverlässige Frau für Donnerstags; eine Woche waschen und eine Reinmachen; Lohn $3.65. Kleine Familie. 919 Glenghle Place, 2. Apt. Ein Block nördlich von Argyle Str. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn; bei 2 Leuten. 1312 N. Kedzie Ave. Tel.: Albany 3876. modimi

Verlangt: Eine zweite Köchin; kein Backen, $25 die Woche, halben Tag Sonntag. Vorzusprechen 1007 Webster Ave. mdimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie, kein waschen; 910 Glenghle Place, 3. Apt. Tel.: Edgewater 5822. modimi

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin bei drei Erwachsenen. Telephoniert nach sechs Uhr abend, Wellington 5000. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant. $15. Zu erfragen 2814 West North Ave. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, $16 per Woche. 902 Margate Terrace. 'Phone: 6928. modimi

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 644 North Ave., Schlesinger. 23ap1lwX

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen für kleine Familie, großer Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt., Ecke Greenwood. Tel. Blackstone 2457. 25ap1wX

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. Ausgezeichnetes Heim und vorzüglicher Lohn für vertrauenswürdige Person. Anzufragen bei Mrs. H. B. Kraut, 3633 Pinegrove Ave., Telephon Lake View 9022. so—fr

Verlangt: Williges Mädchen, Hausarbeit mithelfen; guter Lohn. 4518 Sheridan Road, 1. Flat. 22,28,29ap

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. John Issel, 1508 Lawrence Avenue. 23ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; 2 in der Familie. Zu erfragen Donnerstag zwischen 2 und 5 Uhr abends. 620 Waveland Ave., 1. Apartment. dimi

Verlangt: Frau zum Reinmachen, Stunden 10 bis 4; $3 den Tag und Mahlzeiten. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mido

Verlangt: Junge deutsche Frau, in Roominghaus zu arbeiten; vormittags oder den ganzen Tag. 22 W. Ontario Str. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner guter Familie; kann gut kochen, und waschen nicht ausgeschlossen; spricht nur deutsch. 3044 W. North Ave. Telephon: Belmont 4863. mido

Gesucht: Erste und zweite Köchin sucht Stellung. 1459 Larrabee Str., Basement. mido

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für fünf Tage in der Woche. 1423 N. Garfield Ave., Christian.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Phone, Lincoln 7435. Ruft nach 6 Uhr abends auf.

Gesucht: Junge Frau sucht irgend eine Arbeit im Restaurant, von 8 bis 2 oder 3 Uhr; keine Sonntagarbeit. 529 Blackhawk Str., 2. Floor.

Gesucht: Frau wünscht Stelle für waschen und bügeln, Donnerstag, Freitag, Samstag. 'Phone: Lincoln 8395. mido

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant; keine Sonntagsarbeit. 2652 N. Halsted Str., hinterer Flat. dimi

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch 637 W. North Ave. Phone Lincoln 5147. ap7misason*

Unterricht in der englischen Sprache. — 615 Belden Ave., 3 Apt.

Erstklassigen Klavier-Unterricht erteilt Ernst F. Kemnis, Pianist, 1848 Cleveland Ave. 27mz—28ap,sasomt

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. Laurentia Mueller, 923 N. Massasoit Av. 14ap—12maimison

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Store mit 4 große Zimmer Wohnung zu vermieten, gegenüber einer großen Schule. 1217 Monticello Ave., nahe Grand Ave. und Division Straße.

Zu vermieten: 3-Zimmer Wohnung, Gas und Toilet im Haus, $10 monatlich. 1636 Meyers Court, nahe North Ave.

Zu vermieten: Halle für Logen oder Clubs. Gegenüber Lincoln Park. 1820 N. Wells Str. mi—son

Zu vermieten: 3 Zimmer und Bad, $12.00. 1953 Dayton Straße.

Zu vermieten: Neues Basement-Flat von 3 Zimmern, elektrisches Licht und Gas, mit Stall und Yard, $25.00. 4218 N. Crawford Ave. mido

Zu vermieten: Zwei helle Basementzimmer, nahe aller Verkehrsverbindung, preiswert. — 4236 N. Lincoln Str. mido

Zu vermieten: Store, guter Platz für Saloon oder leichte Fabrikarbeit. 1701 Sheffield Ave. dimi

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Kleines, helles, möbliertes Zimmer, elektr. Licht; nahe Lincoln Park, $2.50 die Woche; ebenfalls ein helles Basementzimmer, $1.75. 2144 Hudson Ave., nahe Webster Ave.

Zu vermieten: Anständiger älterer Herr kann ein schönes Heim haben als Alleinmieter. Südseite. Adr.: W. 969, Abendpost. mido

Vermiete helles Frontzimmer, Dampfheizung, stetig heißes Wasser. Telephon: Lincoln 5237. 1707 North Park Ave., 3. Flat, nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, nahe Car- und Hochbahn. 2116 Fremont Str. misa

Zu vermieten: Kleines Schlafzimmer an älteren Herrn. 'Phone: Lincoln 8387. midosa

Zu vermieten: Großes möbliertes Frontzimmer an Ehepaar oder Freunde, nahe Lincoln Park. 1520 N. Wells Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Schönes großes Haushaltungszimmer; $4. 2047 N. Dayton. mdimi

Zu vermieten: Schönes Zimmer für Boarder. 5743 Emerald Ave. dimi

Zu vermieten: Zwei helle möblirte Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht; auch passend für Ehepaar. 3335 N. Clark Str., 3. Flat. Phone: Wellington 3304. mdimi

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Helles, gut möbliertes Zimmer mit Privat Bad, oder nur Zimmer bei Frau oder Witwe, Nordseite, in ruhiger Nachbarschaft. Werde gut bezahlen für moderne Bequemlichkeiten. Adr.: T 604 Abendpost. midofrson

Zu mieten gesucht: Helles 4 bis 6 Zimmer Flat, mit Bad; Miete $20 bis $30. Nord- oder Nordwestseite, Ofenheizung. Adressiert: R 286 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer mit Frühstück und Sonntag-Dinner in respektabler Familie. Lutherisch vorgezogen. — Adr.: R. 285, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Suche 4 Zimmer Flat; Bad, Porch; oder Cottage mit Garten für 2 Leute, sofort oder bis Ende Mai; Miete $20. Andersen, 2057 Belle Plaine Ave. dimi

Zu mieten gesucht: Aelterer Arbeiter, Buchbinder, sucht sofort Zimmer nahe Humboldt Park, bei anständigen, ruhigen Leuten oder Witwe. Antworten mit Preisangabe erbeten. Carl Troeger, 1821 N. Albany Ave. dimido

Zu mieten gesucht: 4-Zimmer Flat, elektr. Licht, Bad, Dampfheizung bevorzugt; würde auch solches mit Furnace- oder Ofenheizung nehmen. Nord- oder Nordwestseite. 2212 Lincoln Avenue. dimi

Zu mieten gesucht: 2 junge Leute suchen 4 Zimmer mit Bad, zwischen North Ave. und Fullerton. F. Schreier, 1657 Orchard Str. dimido

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 leere Zimmer mit Yard-Benutzung. 208 N. Canal Str., 3. Floor. dimi

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenter mit 30jähriger Erfahrung, übernimmt das Reparieren von Porches, Garages, Treppen, Ummodellierung von Häusern, Fliegenfenstern. Scharmach, 1418 N. Wells Str., von 7—9 Uhr. Telephon Superior 8274. 10ap 1M,sa,son,mi,do

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Painting, Paperhanging, Calsomining; kleine Reparaturen; gute Arbeit, billig gemacht. J. Matteson, 2105 N. Halsted Str. Telephon: Diversey 4462. mido

Zement-, Brick- sowie kleine Hausreparaturen solid ausgeführt. 213 N. Artesian Ave., unten. mido

Painting, Paperhanging, Calsomining, erstklassige Arbeit. C. Streng, 1513 Melrose Str. Telephon: Lake View 1366. 24ap2wX

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20ap1lmtX

Window Shades gereinigt. Arbeit garantiert. Tel.: Humboldt 4773. 15apl*X

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Ph. Lake View 2645. 19ap12wX

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Möchte bekannt werden mit anständigem älterem Mann, amerikanischer Bürger mit eigenem Heim, zwecks Heirat. Bin ansehnliche, fleißige Frau, 50, 5 Fuß 7 Zoll groß; Referenzen. Chicago oder Vorort. Adr.: T 603 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein Witwer von einer schönen Fruitfarm wünscht die Bekanntschaft mit einer einfachen und gesunden Frau im Alter von 50 bis 55 Jahren zwecks Heirats zu machen, kann arm sein und auch ein Kind haben; bitte gefällige Offerten und Beschreibungen zu senden an Charles Oeh, Benton Harbor, Mich., R. 4. momi

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ein flottgehendes Schneidergeschäft für Herren und Damenschneiderei krankheitshalber sofort zu verkaufen. Das Reinigen und Reparieren allein läßt gutes Einkommen erzielen. Nachzufragen nach 6 Uhr abends in 1220 Grace Str. misason

Verkaufe mein Delikatessen- und Grocery-Store, 4¼ Jahre Lease, mit Wohnung, $30 Miete; $500 wöchentliche Einnahme. Einzelne Frau kann es auch führen. 415 Belden Ave. Keine Agenten. midofr

Gute Bäckerei mit $900 Wocheneinnahme ist mit oder ohne Haus preiswert zu verkaufen. Adr.: T 609 Abendpost. mido

Gute Nordseite Automobil-Garage ist bei $20,000—$25,000 Anzahlung zu verkaufen. Gehe aus dem Geschäft. Adr.: T 608 Abdpost. mido

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen- u. Candy-Store in Rogers Park, mit Wohnung. 6315 N. Clark Straße.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Grocery-Store in rein deutscher Nachbarschaft. Bezahle bar. Schreibt: T. A. 584 Abendpost. mido

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus — alles besetzt, $40 Miete, Preis $850 bar — Nordseite. Adr.: L. 298, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei und Property, wegen Teilhaberschaft. 3911 W. Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Barbiergeschäft. 4910 Melville Ave., East Chicago, Ind.

Zu verkaufen: Grocery und Market, wegen Krankheit; keine Agenten gewünscht. 4804 W. Chicago Ave.

Zu vermieten: Teilweise möbliertes 5 Zimmer Flat, $36 monatlich. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, 1. Flat, 2246 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus. Gute Nachbarschaft. Muß verkauft werden wegen Partnership. 3911 W. Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; gutgehendes Geschäft; wegen Krankheit für bar verschleudert. Roß, 6222 Broadway. dimido

Zu verkaufen: Gut-etablierter Barbiershop mit zwei Stühlen, Bar oder auf Abzahlungen. 2009 Augusta Str. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, muß wegen Alters bis zum 1. Mai verkauft sein, sehr billig. 1768 Greenleaf Avenue. 'Phone: Rogers Park 298. modimi

Wegen Abreise ein sehr gut gehender elektrisch betriebener Schuhreparaturladen zu annehmbarem Preise zu verkaufen. 726 Belden Avenue. 26ap1wX

Guter Butcherstore, Ecke, Nordseite, ist billig zu verkaufen. Gehe nach Europa. Adr.: L 290 Abendpost. mo—do

Grocery und Market; gutzahlendes Geschäft. Bäckerei, alter Platz. Große Gewinne.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str. 18ap*X

Zu verkaufen: 6-Zimmer möbliertes Flat, ein Jahr Lease. Telephon: Wellington 4182. momi

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, gut eingerichtet, mit Wohnung. G. Frischer, 555 Ost 43. Straße. ap24—2maiX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mtX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlangt: Gute und lohnende Gelegenheit findet wegen Todes meines vorhergehenden Teilhabers ein guter fleißiger Mann, der Lust hat, sich in meinem Geschäft einzuarbeiten; muß nach gegenseitiger Uebereinstimmung mit etwas Kapital als Teilhaber gegen genügend vorhandene Sicherheit eintreten. Vorzusprechen im Geschäft zwischen 8 Uhr morgens und 4:30 Uhr abends. 550 W. 12. Str., 4. Floor. 28ap1wX

Teilhaber verlangt. Geschäftsmann mit Zeit, Automobil und $2000 Einlage in gutgehendem Metallwarenfabrik. Offerten erbeten unter Adr.: L 293 Abendpost. modimi

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen. Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal. Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: Der ganze Vorrat an Groceries, Büchsenkonserven, Obst etc., alles muß verkauft werden ohne Rücksicht auf Kostenpreise. Verkauf beginnt Mittwoch, den 28. April, 8 Uhr vorm. und schließt Donnerstag um 6 Uhr abends. Central Grocery, 212 W. North Ave. — Alle Fixtures müssen verkauft werden. dimi

Zu verkaufen: Crisbett (Candy) Maschine, mit Kupferkessel, Brenner, Pfannen, Tisch, etc., wie neu, zu mäßigem Preise. 3135 Irving Pk. Blvd. Phone, Monticello 185.

Plumbing Tools und Fittings zu verkaufen; keine Händler. 2507 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Heißwasser-Heizanlage, vollständig, Radiators und Röhren für 8 Zimmerhaus. 1222 Wellington Ave.

Zu verkaufen: 2 gute 30 Gallonen Wasser-Behälter. 1922 Berenice Avenue. dimido

Zu verkaufen: Gebrauchte deutsche Bücher, billig. 3559 Wentworth Avenue.

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. 1619,3mt

Zu verkaufen: Erste Mortgages, 6 Prozent, dreifache Sicherheit, Title & Trust Guarantee. Kein Verlust in 30 Jahren. Schreibt an M. Becker, 2015 Humboldt Blvd. Phone, Humboldt 123. 28ap1wX

6-proz. erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446. 24—30apl

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite • Grundeigentum-Darlehen Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen. Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493 31ja*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491 von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Plotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920 5sp*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: In Privatheim, Messingbett, Vorhallen-Bank, kleine Tische, Speisezimmerstühle mit Ledersitzen, Vasen, Jardiniers, Vorhallen-Stühle, Bilder und Spiegel, große und kleine, alles gute Werte. Telephoniert Edgewater 1887. 23ap1wX

Auf einer Auktion von einer St. Louiser Firma gekauft: 1 Groß American Beauty elektrische Bügeleisen und 1 Groß Hot Point elektrische Toasters mit Zubehör Cord; verkaufe selbige zu 15 Proz. unter dem Retailpreis; sämmtliche Artikel für 1 Jahr garantiert. Telephoniert: Wellington 5207, zwischen 9 morgens und 4 Uhr nachm. 24ap1wX

Zu verkaufen: Parlor-Set, Bibliothektisch mit Metallampe-Halter, Pedistool, großer Küchentisch. Möbel in guter Verfassung, muß sofort verkauft werden, zu mäßigem Preise. 3135 Irving Pk. Blvd. Phone, Monticello 185. midofr

Zu verkaufen: 2 gepolsterte Stühle und kleiner Parlortisch; zwei Männer Ueberzieher, Brustweite 38. 4734 N. Albany Ave., 1. Flat. midofr

9×12 oder 8×10 Rugs, $17, $22 und aufwärts; lange Strips $2.50 aufwts. 2043 Division Straße. midofr

Zu verkaufen: Möbel und Haushaltgegenstände; großer Bargain. 1433 Argyle Ave. mido

Zu verkaufen: Eichenholz Bettstelle und Dresser. 3514 Janssen Ave. mido

Zu verkaufen: Eßzimmertisch und Stühle. A. Schmidt, 3618 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Ein Eßzimmer Set, einschl. Buffet und Porzellan Kabinett, Portieren, Spitzengardinen, Kombination Bücherschrank und Pult; zwei Chiffoniers; ein Dresser. 826 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Feiner Heizofen; mäßiger Preis. 2116 Hudson Ave., Top Flat. mido

Zu verkaufen: Black Walnut Tisch und Sideboard, Eisbox, Stools, Folding Chairs. 2214 Bissel Str.

Zu verkaufen: Parlor Suite, W. M. Eßzimmereinrichtung, Messingbettstelle, Rugs, Dresser, Floorlampe, Phonograph, Nähmaschine. 4119 Fullerton Ave. mi—fo

Zu verkaufen: Küchenofen in gutem Zustande, ebenfalls Gasherd. 1533 Wellington Ave. mido

Zu verkaufen: Möbel. 1959 Evergreen Ave., 2. Floor.

Habe sehr wenig gebrauchtes Davenport zu verkaufen. 2237 Iowa Str., 3. Floor. mido

Zu verkaufen: Acorn Parlor Heizofen, Jewel Gasrange, gut erhalten. Capell, 924 Wellington Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor-Suite, Küchen Cabinet und Icebox, 2615 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten. Nachzufragen nach 6 Uhr abds.

Zu verkaufen: Neues 3-Stück Rohr Parlor-Suite, Floorlampe und Rugs. 4030 Irving Park Blvd., Apt. 310.

Verkaufe sehr billig, moderne Gas Fixtures — Gasofen und leichtes Gasbügeleisen, Gasheizer und Carpet Sweeper. Vorzusprechen heute abend. 2108 Fremont Str., Tel. Lincoln 4879.

Zu verkaufen: Jewell Gas Range, 2 niedere Backofen. Nach 5 Uhr nachzufragen. — 4021 Grace Str., 2. Floor. momi

Zu verkaufen: Babybett, wie neu. J. Simon, Telephon: Lincoln 8811. dimido

Zu verkaufen: Eichen-Dresser und fast neue Eiskiste; billig. Phone: Irving 5441. 27ap1wX

Zu verkaufen: Modernes Leder Parlor Set, Bibliothektisch, Rug 9bei 12, Eßtisch, sechs Stühle, Betten, Dresser, Eiskiste, ein ganzer Haushalt. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Parlor-Lampe und Ofen, Eßzimmer-Tisch, Marmorplatte, Dresser und Tisch. 1912 Sedgwick Str. dimido

Zu verkaufen: Große Eiskiste, $4; Sanitary Couch, $2; großer runder Eßtisch, $10, wie neu. 5026 Sheridan Road. dimi

Zu verkaufen: Möbel und Putzwarenschaukasten. 3348 Lawrence Ave. dimi

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 25ap1wX

Zu verkaufen: Fast neues Player Piano, billig für bar. 3409 N. Ashland Ave. 28ap1wX

$60.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 25ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 25ap1wX

Phonograph, prachtvoller Ton, spielt alle Records. Billig für bar. 2211 N. Kostner Ave. dimmidofrsaso

Zu verkaufen: Kostbares Chickering Piano, prachtvoller Ton; $90. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 24ap1lwX

Zu verkaufen: Reed & Son Piano; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 23ap1lw*

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $65, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,misamo*

—Import — Export—
Junger Kaufmann will sich anfang Sommer in obigem Geschäft in Berlin etablieren. Geschäftsleute, die sich für deutsche Waren interessieren, werden zwecks späterer Verbindung schon jetzt um Aufgabe ihrer Adresse gebeten unter L 280 Abendpost. mifrsason

Damen aufpassen! Echte Haarzöpfe in jeder Farbe, aus Deutschland importiert nur $5 per Stück. Bitte mir ein Muster von Ihrem Haar und $5 zu senden. John Wodicka, 213 Ost 40. Str., New York. mdimi

Damen, aufpassen! Echte Haarzöpfe in jeder Farbe, von Deutschland importiert, nur $5.00. Sendet Geld und Muster von eigenem Haar an John Wodicka, 213 Ost 40. Str., New York. midosa

Henry Hoffman, bitte kommen Sie rauf zur Issel, 1508 Lawrence Ave. 28ap1wX

Bäcker, Achtung! Reparaturen von Brick Furnaces und Transportable Oefen, sowie Moven; gut ausgeführt. 2404 West Augusta Str., im Store. mido

Wir reinigen Zimmer von Wanzen usw., preismäßig. U. S. Exterminator, 2236 North Clark Str. 'Phone: Lincoln 3272. 22ap1wX

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Petersen's Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Wells Straße ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr mi*

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John R. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State, Tel. Superior 4672. 10sp,misason*

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12mz*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat-Brick auf Nordseite, 4 und 4 Zim., Ofenheizung, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Fahrgelegenheit; Preis $4250.00, $1,000.00 bar, Rest wie Miete.
Wm. Zelosky Company, 1965 Belmont Av. Gracel. 4579. 24—30apl

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: 2 Flats an Kimball Avenue, 50 Fuß Lot, Preis $5250. $1000 bar, Rest nach Belieben.
2 Flat Brick-Apt. auf 30 Fuß Lot, in Gegend mit Bauvorschrift, eingeschlossene Porches, durchweg Eichenholzbekleidung. Preis $9000. $3000 bar, Rest wie Miete.
E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 1660 Kedzie Avenue. Irving 104. 20ap*X

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 2stöck. Framehaus, 6 Zimmer Flats, $2800. $1000 Bar.
Nahe Burling Str. und Garfield Ave., 2stöck. Framehaus, 2—4 Zimmer. $1800.
Nahe Orchard und Garfield Ave., 2-stöckiges Framehaus, 2 Flats. $1500.
Burling Str., nahe Center, 2-stöck. Brickhaus, Basement, Attic, etc. $4300. $1000 Bar.
C. & R. Rauschert, 835 Center Str. modimi

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus zum Abbruch — 1222 Wellington Ave.

Nur $6000 für Lot mit zwei Häusern, 5—4 Zimmer Flats, mit Bad; Miete $82 monatlich. $500 Anzahlung. Habe verschiedene andere Bargains. Schmidt, 2925 Southport Ave.

Zu verkaufen: Modernes 8-Zimmer Haus, Heißwasserheizung; Lot 82×132; prachtvolles Heim in McHenry, Ill. Preis $4800. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28ap,midofrson6w

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Brickgebäude, Laden und 4 und 6 Zimmer; nur $4500. — Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28ap,misason4w

Außergewöhnlicher Bargain! 2-Flat Frame, 5 und 5 Zimmer, in allerbester Ordnung; allerbeste Verkehrsverbindung; mit 2 Car Garage; das erste Flat kann sofort bezogen werden; Schleuderpreis. Guter Verkaufsgrund. 1346 Diversey Parkway. 28ap1wX

Verkaufe 1523 Barry Ave., nahe Lincoln Ave., 2-stöck. Frame, 6-Zimmer Flats; nur $3600. $500 bar, Rest monatlich. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, 3-stöck. Frame, 5 und 6 Zimmer Flats, Steinfundament; Ashland Ave., nahe Berteau; nur $4650; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6-Flats Brick, 2—6, 1—5 und 3—4 Zimmer Flats, nahe Hochbahnstation, $11,000; $4000 bar, Rest auf Abzahlung. — Vobel & Co., 3430 Southport Ave. misaso

Eigentümer verläßt Stadt, $5200 kauft drei 5 Zimmerflats, mit Bad; Abzahlung; nahe Clark Str. Hochbahnstation. Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. mido

Großer Bargain! $300 Anzahlung und $15 monatlich kauft 6 Zimmer Cottage an Blackhawk Str., Preis $1950. Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. mido

Verkaufe 3-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, Nordseite, 2032 Bissell Str., $6000. Agenten verbeten. H. E. Becker, 4816 N. Paulina Str. 'Phone: Sunnyside 8464. di—son

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $4200 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. 27ap1wX

Zu verkaufen; Haus und Lot, 3452 Janssen Avenue. 27ap1wX

Zu verkaufen: 6-Flat Brickgebäude nahe Winona und Glenwood Ave., 5-Zimmer-Wohnungen, Dampfheizung, Miete $4600 jährlich. Preis $24,500; leichte Bedingungen. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. somomi

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht N. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Bargain: 10-Flat Brickgebäude, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Ofenheizung, nahe Addison und Ashland Ave.; jährliche Miete $2450, zum sofortigen Verkauf $19,000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. sodimi

Bargain: Modernes 3-Apartment von je 8 Zimmern, nahe Lincoln Park und Lake; Eigentümer verläßt Chicago. Adr.: W 441 Abendpost, sasondimi

Bargain, 2 Flat Brick, breite Lot, 6—7 Zimmer, nur $5300. Zwei Flat Frame, 4 helle Zimmer, nahe Roscoe; betrachtet den Preis, $2900. Drei Flat Brick, Bad, elektr. Licht, $4800. Brick, 6 Flats, 4—6 Zimmer; gutes Einkommen. $8700. W. Bausch, 808 Center Str.

Alleinstehende Frau möchte dreistöckiges Brickhaus verkaufen, 5 Zimmer Flats, elektr. Licht, an Clifton nahe Webster Ave. Telephon Graceland 1602. sasomi

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront und zweistöckiges Framehaus auf 1½ Lot; Miete $94; verkaufe billig zu $11,000. John Mark, 1523 Melrose Str. modimi

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4-Flat Framehaus; Miete $56; verkaufe billig zu $5000. John Mark, 1523 Melrose Str. modimi

Witwe, die Chicago verläßt, verkauft ihr Gebäude mit 3—6 Zimmer, Bad, Wohnungen, Miete $72, für nur $6500. Schreibt Postkarte, L 229 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: 2stöck. Haus. Nachzufragen 2835 N. Ashland Ave. 24ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, eine 6 und zwei 4 Zimmerwohnungen und Store; muß verkaufen; verlasse Stadt; $3000; annehmbares Angebot nicht zurückgewiesen. Kommt, seht. 1885 Maud Ave., nahe Osgood und Clybourn. 22ap1wX

Verkaufe an 2734 Florence Ave., 3 Flat Framegebäude, je 4 Zimmer mit Bad, Gas, Toilet und Garage, Miete $55 per Monat. — Anzahlung $1500. Eigentümer 1646 Larrabee Str., Phone Diversey 2567. 22ap1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brickhaus, 5-Zimmer Flats, Ofenheizung, elektrisches Licht. 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3 Flat. 14apr*

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Halbe Acker,
heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.
Ihr könnt zu sehr leichten Bedingungen kaufen, sprecht vor in der Office 4968 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Sie zur Besichtigung des Eigentums. Seht Mr. Shearin.
William Zelosky Co. 24—30apl

Zu verkaufen: Logan Square, eine sehr gute Frame-Cottage mit 6 Zimmern und großer Attic, Basement, Gas und Elektrizität, Bad; gepflasterte Straße; an Albany Ave., nahe Diversey; Besitznahme, wenn Handel abgeschlossen; Preis $3800; $2000 Anzahlung, Rest Hypothek. Um Besichtigung sprecht vor 2846 N. Albany Ave., 1. Apt., abends oder Sonntags.
L. M. Jacobson & Co., Suite 304, — 32 W. Washington Straße. Tel.: Central 1790. midofr

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, zwei 4 Zimmer Flats, elektr. Licht; LeMoyne nahe Central Park Ave.; bar $1500; Preis $4500. 3719 Montrose Ave. mi—sa

Zu verkaufen: $4300, 2stöck. Brickheim, 4531 Karlov Ave. 2 leere Flats, auch Cottage, $2500. Keine Agenten. Eigentümer 2364 Elston Ave.

Zu verkaufen: Artesian Ave. Bargain, nahe Elston und Western Ave. Cars, 6 Zimmer-Cottage, Basement und Attic; $700 Anzahlung; Rest monatlich; Preis $2650. — Giesecke, 2811 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Backstein-Residenz, sofortige Besitzergreifung, Furnace und Heißwasser-Heizung. Preis $6500. Phone, Irving 3250. midofr

Muß verkaufen, wegen Todesfall, meine schöne 5-Zimmer Cottage, schöner Garten und Hühnerstall; nur $2800; bar $1300. P. Kerstina, 108 N. Dearborn Str., Room 414. Tel.: Central 204.

Zu verkaufen: Cottage; Gas und elektrisches Licht. 2736 N. Kedzie Ave. dimido

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Frame, mit 50 Fuß Grund, in gutem Zustande, nur $5500. Tel. Belmont 1310. 23ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick, 1—6 und 2—7 Zimmer Flats, Dampfheizung, elektr. Licht, große, helle Zimmer, alles in gutem Zustand; Lot 30×240; Miete $122; Preis $9000; Torrens Titel. Seht Eigentümer, 636 W. 61. Str., 1. Flat. sasomi

Zu verkaufen: 5730 Union Ave., 3-Flat Gebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, modern. Preis $5000. $1500 Anzahlung, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 20ap*X

Zu verkaufen: 4-Zimmer moderne Cottage. 5741 S. Hamilton Ave., 1 Block westlich von [illegible] mi—sa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Westseite.

Zu verkaufen: 2-Flat 5 und 5 Zimmer Haus, Brickfundament, modern, $2800, an Emerson Ave. Eigentümer 936 Newton Str., im hinteren Flat. 27ap1wX

Südwestseite.

Muß verkaufen! Verlasse Stadt! Frame mit Brick, in gutem Zustande, Cement Fundament, nahe Car und Hochbahn, Zwei 5 Zimmer, ein 4 Zimmer, Bad, Gas, Elektrisches Licht. $1500 bar. Preis $5200. 2301 S. Kolin Ave. dimi

Zu verkaufen: Ein Bargain! Gute Ecke an Hauptstraße, zweistöck. Brick Geschäftshaus, gut für jedes Geschäft. Nachzufragen 2. Floor, Front, bei E. Blank. 2235 W. 22. Str.

Zu verkaufen: Modernes 2—4 Zimmer Flat Stucco-Gebäude, $4800 bar oder auf Abzahlung. Baumruk & Son, 3517 W. 26. Str., Tel. Lawndale 3060. ap17,18,20,23,26,28,30,ma2,5,7,9,10

Vorstädte.

—— 1, 2½ und 5 Acres ——
nahe Hinsdale,
Chicagos prachtvollste Vorstadt! Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Wunderbare Vorstadt-Fahrgelegenheit, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten. Fahrpreis nur 11c. Macht eine feine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Tile drained. Verkaufe zu einem wirklichen Bargainpreis. Kleine Anzahlung, monatliche Abzahlung. Wegen voller Auskunft schreibt an Adr.: L 275 Abendpost. 27ap1wX

Farmländereien.

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen, das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an

F. H. Herdrich.
348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2935. 6feb,frsonmi*

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, mit Haus, Stall u.s.w., feine Apfelbäume, Weinstöcke und Beerenobst, nahe der Car und nur 20 Minuten von St. Joseph und Benton Harbor; $1000 bar nötig; keine Agenten; kein Tausch. P. O. Box 194, Benton Harbor, Mich.

Zu vermieten: 200 Acres Dairy Farm. J. Backer, 2506 Greenview Ave. dimido

Zu vertauschen: Schuldenfreie 160 Acres Farm in nördl. Michigan, mit Stock und Gerätschaften, $7000, für Stadteigentum. Bessman, 2828 Lincoln Ave. 27,28,29,30ap1,2mai

Verlangt: Mieter mit mehreren Knaben für große Gartenfarm nahe Detroit, Mich., gutes Land, Gebäude und Fences. Dauernder Platz. Feine Gelegenheit. Sprecht sofort vor um Einzelheiten bei A. Gray, 128 N. La Salle Straße. 25ap—2maiX

Verkaufe 40 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, eine Meile zu deutscher Stadt; gutes Wohnhaus, Stall, Brunnen; 2 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5000; Anzahlung $2500. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 24ap1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten oder kaufen gesucht: Bungalow nahe Chicago, westlich. Leo Herman, 2531 Division Str.

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags, 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. ma12frsonmomi3mt

Zu verkaufen: Feine frische Jersey Kuh mit Kalb, 2 Wochen alt. Nachzufragen: 6457 Langley Ave. Telephon: Wentworth 5822.

Zu verkaufen: Ein Paddington Rock Hahn, ein Jahr alt, auch Henne, wenn gewünscht. 4914 N. Seeley Ave.

Qualität Baby Chicks; gutes Assortiment. Auch Abends und Sonntags offen in 3552 S. Ashland Ave. 26ap1wX

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—— Citizens Brewery ——
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts, ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Straße. 26ap1mtX

Zu verkaufen: 20 Pferde und Stuten, billig, alles muß diese Woche verkauft werden wegen Abreißen der Brauerei. 2410 N. Western Ave. Tel.: Armitage 7639. di—sa

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave, Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Basting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing. 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12aa*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Wollt Ihr moven?

Wir moven irgendwo, in oder außer der Stadt. Telephoniert:

Messal Express
1156 Diversey Parkway.
Telephon: Wellington .032. 14ap1mtX

Börsennotierungen.

Chicago, den 28. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.71¼	$1.74¼
Juli	1.62	1.65
Hafer—		
Mai	.98	.99
Juli	.87	.88⅞
Speck—		
Mai	35.80	36.25
Schmalz—		
Mai	19.52	19.65
Rippen—		
Mai	17.75	17.95

Der Markt war heute bei der Eröffnung niedriger, da das Wetter sich besserte und vielfach von einer bevorstehenden Reaktion die Rede ist. Raymond erklärt, daß in wohlinformierten Kreisen auf grund der im Ausland bestehenden Sachlage von einem Zusammenbrechen der Weizenpreise geredet wird. Der „Northwestern Miller" berichtet Folgendes: Das Futter ist teuer und knapp. Kleie ist um etwa $10 teurer als am 1. März. Die hohen Futterpreise sind hauptsächlich auf das durch den Mangel an Eisenbahnwaggons bedingte geringe Angebot zurückzuführen.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	.380	Checks	17.05
Checks	.379	Norwegen—	
Paris—		Checks	19.30
Cables	16.23	Schweden—	
Checks	16.80	Checks	21.10
Holland—		Spanien—	
Checks	36½	Checks	17.20
Italien—		Deutschland—	
Checks	22.75	Checks	1.80
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.65	Checks	0.60

Freiheitsbonds.

1. 3½-proz.	93.00	3. 4¼-proz.	90.40
1. 4-proz.	85.50	4. 4¼-proz.	86.00
2. 4-proz.	85.50	Siegesanleihe:	
1. 4¼-proz.	86.10	4¾-proz.	96.90
2. 4¼-proz.	85.80	3¾-proz.	96.88

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Albert Pick	45	40	40	40
Amer. Radiator	140	81¾	81	81
Amer. Shipbuilding	45	110	108	108
Armour Leather	3910	16¾	16¼	16⅜
do., Vorzugsaktien	440	95⅛	94¾	95⅛
Armour & Co. Vorz.	410	97½	96¾	96¾
Beaver Board	80	57	56	56
Briscoe Motor	190	65	62½	62½
Chic. Title & Trust	25	212	212	212
Cudahy Comp.	70	95	94½	94½
Commonw'lth Edison	26	105	104½	105
Continent. Motors	750	11	10¾	10⅞
Diamond Match	50	119½	118	119½
Deere Co., Vorzugs.	20	99	99	99
Elder Corp.	50	35	35	35
Hupp Motors	1195	21	20⅝	20⅝
Hartman Corp.	25	89	89	89
Illinois Brick	10	80	80	80
J. J. Case Plow	715	22	20¾	20¾
Libby, McNeill	1810	28¼	27½	27⅝
Lindsay Light	95	6½	6¼	6½
Midw. Utilit., Vorz.	96	37	37	37
Mitchell Motors	400	36	36	36
Montgomery Ward	160	35	35	35
National Leather	835	13	12¾	12⅞
Orpheum Circuit	200	31	31	31
P. h. Service, Vorz.	10	88	88	88
Quaker Oats, Vorz.	75	93¼	93	93
Reo Motors	340	26	25¾	25¾
Sears-Roebuck	270	220	220	220
Shaw Taxi	50	83½	83½	83½
Std. Gas & El. Vorz.	100	38	38	38
Stewart Mfg.	50	44	44	44
Stewart-Warner	2545	45	44½	44½
Swift & Comp.	510	117	116	116⅛
Swift Intern'l	2010	40⅞	39	39
Thompson Comp.	110	32½	32½	32½
Un. Carbide & Carb.	2310	65½	65	65¼
United Paperboard	315	26	26	26
United Iron Works	5110	42	40	40
Wahl Comp.	1150	49	47	48
Waldorf	1425	22¼	21⅛	22
Western Knitting	15	20½	20½	20½
Wrigley Comp.	25	76½	76½	76½

Die deutsche Bühne.

„Malaria", Schauspiel in 5 Akten von Richard Voß.

Zum letzten Male hatten die Freunde unserer deutschen Bühne gestern abend die Gelegenheit, Direktor Konrad Seidemann in dieser Saison auftreten zu sehen. Das Haus hätte deshalb eigentlich bis auf den letzten Platz besetzt sein sollen, jedoch hat das schlechte Wetter vielleicht viele davon abgehalten, dem getreuen Ekkehard der deutschen Bühne bei dieser Gelegenheit ihren Dank zu zollen.

Gegeben wurde das fünfaktige Schauspiel „Malaria" von Richard Voß. Die Malaria, die schreckliche Seuche, die in der römischen Kampagne Opfer auf Opfer fordert, wird von dem Schriftsteller geschildert. Wir sehen, wie der Herzog von Lima (Konrad Seidemann) Jahre lang seine ganze Kraft einsetzt, sein Land und sein Volk von diesem Todesgespenst zu befreien, ohne daß er ahnt, daß in seinem eigenen Hause eine andere Malaria Fuß gefaßt hat, nämlich die Verseuchtheit der Moral der römischen Gesellschaft; daß sein vermeintlicher einziger alter Freund Graf Sandro (Adolf Stoye) ihn hintergangen und mit der Herzogin ein aller Moral spottendes Spiel getrieben hat. Gino, den er als seinen Sohn heiß liebte, wie nur ein Vater seinen Sohn lieben kann, ist Sandros Sohn. Diese furchtbare Offenbarung über das Wüten der Malaria unter seinem eigenen Dache ruft den Entschluß in ihm wach, nicht etwa Vergeltung zu üben an seiner Gattin und ihrem Verführer, sondern derer Schuld dadurch zu sühnen, daß er sein Land und sein Volk von der Seuche befreit, indem er ihr selbst zum Opfer fällt. Durch seinen Tod wird denen, die an der sittlichen Malaria gelitten, seelische Heilung gebracht!

In der Rolle des Herzogs von Lima entfaltete Herr Seidemann seine hervorragendsten Fähigkeiten aufs glänzendste. Dasselbe gilt von Frl. Else Janssen, die die Rolle der Herzogin inne hatte. Der furchtbare Seelenkampf der Frau, welcher der Gatte und der Sohn die Ehre, kurz, alles genommen war, wurde hinreißend veranschaulicht. Aus der Rolle Ginos, ihres Sohnes, machte Max Jürgens das Beste. Die übrigen Rollen waren, wie folgt, besetzt: Graf Sandro, Adolf Stoye; Anina, seine Tochter, Hanna Waizenegger; Fürst Cesano, James Brückner; Fürstin Cesano, Anna Lofink; Prinz Giorgio, Ginos Freund, Max Hanisch; Giovanna, der dreue Kammerdiener des Herzogs, Paul Gehring usw. Jeder einzelne dieser Darsteller und Darstellerinnen setzte sein bestes Können ein und trug nach Kräften zu dem künstlerischen Erfolge bei.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Morgen abend Benefiz für Else Janssen und Hannah Waizenegger.

Heute Abend bleibt das Theater geschlossen, und morgen Abend findet die Abschieds-Benefizvorstellung der Damen Else Janssen und Hanna Waizenegger statt. Beide Künstlerinnen treten bekanntlich demnächst eine Reise nach der alten Heimat an, wo sie ihren Sommerurlaub zu verbringen gedenken, um dann im Herbst wieder frisch gekräftigt zurückzukehren. Für dieses Abschiedsbenefiz ist Kurt Küchlers bekanntes Schauspiel „Des Lebens Possenspiel" ausersehen worden, das unter Seidemannscher Spielleitung gegeben wird.

Die vollständige Rollenbesetzung ist wie folgt:

Frau Wunder .... Johanna Ellemann
Gerda Wunder, ihr Kind .... Else Janssen
Dr. med. Karl Wunder, do. ... James Brückner
Julius Hölzel, ihr Schwiegersohn .... Max Jürgens
Lili Hölzel .... Hanna Waizenegger
Schnack, Kommis bei Hölzel ... Gustav Haussig
Herr Fahringer .... Paul Gehring
Obersekundaner Walther .... Willy Schubert
Die fesche Kitty .... Anna Lofink
Lene, Dienstbote bei Hölzel ..... Ottilie Amber
Ein Gepäckträger .... Franz Weißflach

Ein volles Haus wird sicherlich beiden Damen die besten Wünsche mit auf die Reise geben.

Am nächsten Samstag haben Frl. Lucie Westen und Herr Willy Schubert ihr Benefiz, das durch eine Wiedergabe der reizenden Eyslerschen Operette „Bruder Straubinger" gefeiert werden soll. Herta v. Türk und Angelo Lippich haben Bombenrollen zu spielen. „Bruder Straubinger" bleibt auch für die beiden Sonntagsvorstellungen auf dem Spielplan.

Neue deutsche Reichsverfassung.

Morgen abend wird interessanter Vortrag darüber gehalten werden,

Ueber die geistigen Ursachen der deutschen Revolution ist man im Ausland noch sehr wenig aufgeklärt worden; über deren Konsequenzen ist man sich noch weniger klar; und was zur Stabilisierung der Republik getan wurde, das wird, je nach dem politischen Gesichtswinkel, aus dem es betrachtet wird, in einer so maßlos verzerrten Form, meistens mit verleumderischer Absicht, derartig dargestellt, daß man im Auslande immer und immer wieder der Ansicht begegnet, „daß Deutschland eigentlich noch gar keine Demokratie sei." Man müsse erst noch abwarten u. s. w.; man traut den Deutschen noch nicht und glaubt, sie würden bald wieder in die Monarchie zurücktaumeln.

Es dürfte deshalb für diejenigen Deutschgeborenen, die ein Interesse an der künftigen Gestaltung ihres Mutterlandes nehmen, von Vorteil sein, sich den Vortrag über „Die neue Reichsverfassung" anzuhören, den Herr Jakob Willig morgen abend in der Lincoln Turnhalle halten wird. Nachdem die Hörer mit den Grundgedanken der Verfassung des Reiches bekannt gemacht worden sind, werden sie im Stande sein, die geistige Revolution, durch die das deutsche Volk gegangen ist, zu schätzen. Und es wird auch dann vielleicht der Vorwurf gegen die Regierung verstummen, daß sie der Neugestaltung unfähig gegenüber gestanden hätte.

Der Vortrag wird unter den Auspizien des Illinois Turnbezirks stattfinden und die Unterhaltung wird vom Lincoln Turnverein vorbereitet und geleitet.

Der Eintritt ist frei, jeder ist willkommen.

Anklagen erhoben.

Mitglieder einer Maklerfirma des Diebstahls bezichtigt.

Die Großgeschworenen haben eine auf Diebstahl lautende Anklage gegen John Martin, Chas. E. Pratt und Emory Smith, Beamte der Smith-Martin Co., die ein Maklergeschäft in der La Salle Straße betreiben, erhoben. Klägerin in dem Falle ist Frau Nellie Pool, eine Witwe, 4353½ N. Ashland Ave. Sie behauptet, die Firma mit dem Ankauf von Aktien beauftragt und Wertpapiere im Betrage von $10,000 als Sicherheit hinterlegt zu haben. Vor mehreren Monaten, sagte sie, habe sie angefragt, wie groß der Wert der für sie angekauften Aktien sei und als ihr die Summe von $46,500 genannt wurde, einen Check über diesen Betrag ausgestellt, trotz wiederholter Versuche sei es ihr aber unmöglich gewesen, die Aktien, oder die als Sicherheit hinterlegten Wertpapiere zu erhalten.

Beinahe erstickt.

Mutter und Kinder aus brennendem Hause herausgetragen.

Eine Frau und zwei Kinder, Frau Veronica Marcinkus und ihre beiden Söhne, wurden heute morgen von Polizisten aus dem Gebäude, Nr. 944 W. 18. Straße, in das Freie getragen, als in der Küche im dritten Stockwerk ein Feuer zum Ausbruch kam. Es erzeugte einen derartigen Rauch, daß die Kinder, welche in tiefem Schlafe lagen, sicher erstickt wären, wenn die Blauröcke von der Bezirkswache an Maxwell Straße ihnen nicht zu Hilfe gekommen wären. Sie konnten nach kurzer Zeit wieder zur Besinnung gebracht werden. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht, ehe nennenswerter Schaden angerichtet worden war.

Colemans Mörder?

Polizei verhaftet Mann, der im Verdacht steht, Näheres davon zu wissen.

Einen guten Fang glaubt die Polizei mit der Verhaftung von Peter Monteblone gemacht zu haben, der spät gestern abend im westlichen Teile festgenommen wurde. Was ihm zur Last gelegt wird, darüber will man vorläufig noch nichts verlauten lassen, aber es scheint, daß er im Verdachte steht, an der Ermordung des Arbeiterführers Edward J. Coleman beteiligt gewesen zu sein, oder doch Näheres darüber zu wissen. Nachdem Geheimpolizisten sich vergeblich bemüht hatten, etwas aus ihm heraus zu bekommen, brachte man ihn nach dem Bureau der Staatsanwaltschaft, wo er von Hilfsstaatsanwalt Lowery einem Verhör unterworfen werden soll.

Leset die „Sonntagpost".

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition

Im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.
Telephon Lincoln 6161.

Folgende Preise für

Geldsendungen und Checks.

Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:		**Polen:**	
10,000 Mark heute	$175	10,000 polnische Mark	$67.50
100,000 Mark heute	$1740	100,000 polnische Mark	$650
Oesterreich:		**Czecho-Slowakia:**	
10,000 Kronen heute	$52.50	10,000 Kronen heute	$170
100,000 Kronen heute	$520	100,000 Kronen heute	$1675
Ungarn:		**Jugo-Slavia:**	
10,000 Kronen heute	$52.50	10,000 Kronen	$75
100,000 Kronen heute	$520	100,000 Kronen	$725
		Elsaß-Lothringen und Luxemburg:	
		1,000 Franken	$60
		10,000 Franken	$590

Preise für bares Geld:

10,000 Mark, wenn heute gekauft, zu $200
100,000 Mark, wenn heute gekauft, zu $1975
10,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu $65
100,000 Kronen, wenn heute gekauft, zu $625
10,000 rumänische Lei, wenn heute gekauft, zu $200
10,000 Francs, wenn heute gekauft, zu $750
10,000 Russische Rubel, wenn heute gekauft, zu $175
100,000 Russische Rubel, wenn heute gekauft, zu $1670

Schiffskarten über alle Linien. — Ausländisches Geld stets an Hand.
Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Die nächsten Abfahrten nach Rotterdam sind jetzt wie folgt festgesetzt:
22. Mai .... Noordam 1. Juni .... New Amsterdam
12. Juni .... Rotterdam
Wir haben noch einige Berths übrig. Macht Reservationen jetzt.

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Dr. Whitney

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.
422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.
ta2momifrson*

Seid Ihr ein Opfer von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?

Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die direkte Behandlungsweise anwende, gelangt meine Arznei direkt zum Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt — ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.

Konsultation jederzeit frei.

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, spezifischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen-Maschinen in Chicago. Ihr solltet eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

Dr. GILL, Spezialist,

Zweiter Floor **9 W. Randolph Str.** Zwei Türen westlich von State Straße.
Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.
aa27mison*

Kandidat für den Bundessenat.

Aktive Kampagne wird in naher Zukunft beginnen.

Kongreßabgeordneter William B. McKinley, der seine Kandidatur für das Amt eines Bundessenators bekannt gegeben hat und von allen Counties in seinem Distrikt, dem 19., bereits indossiert wurde, wird am 14. Mai in Effingham mit seiner aktiven Kampagne beginnen.

Der ehemalige Sprecher Edward D. Shurtleff, der ebenfalls für den Bundessenat „läuft", ist von McHenry County, Sangamon County (dem Heim Senator Shermans) und Stephenson County indossiert worden. Col. B. M. Chiperfield, Kandidat für dasselbe Amt, wurde von seinem eigenen County, Fulton, indossiert.

Die demokratische Parteileitung von Kane County indossierte gestern den ehemaligen Senator J. Hamilton Lewis für das Amt des Vizepräsidenten der Ver. Staaten. Auch nahm die Parteileitung anläßlich des Todes Roger C. Sullivans Beileidsbeschlüsse an.

— In Indianapolis, Ind., ist der Farbige William Ray, der eingestandenermaßen die 14 Jahre alte Martha Huff ermordet hatte, von den Geschworenen schuldig befunden u. zum Tode verurteilt worden. Ray wird der Erste sein, der im Staat Indiana durch Elektrizität hingerichtet wird.

— In der Nähe von Orange, N. J., stürzte ein von Washington nach Newark unterwegs befindliches Postflugzeug in einem dichten Nebel ab und geriet in Brand, wobei dreihundert Säcke mit Briefschaften verbrannten. Der Flieger Wesley L. Smith kam mit leichten Schrammen davon.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Von Europa zurückgekehrt!

Wir freuen uns, unseren sehr geehrten Kunden mitteilen zu können, daß unser Herr Friedrich M. Just, dessen Abfahrt wir in der „Abendpost" anzeigten, von seiner Europareise in Chicago anlangte.

Alles, was wir seinerzeit unseren Kunden versprachen, haben wir bis zum letzten Punkte eingehalten. Er hatte vollen Erfolg, indem er folgende Sachen mitbrachte:

2860 Empfangsbestätigungen,
284 Wiener Bank Verein Einlagebücher,
138 österreichische Postsparkasse Einlagebücher,
342 Ungarische Pastsparkassa Einlagebücher,
136 ungarische Escompte Bank Einlagebücher,
82 Ungarische Commercial Bank Einlagebücher,
184 Erste kroatische Sparkassa Einlagebücher,
76 Wiener Bank Verein Zagreb Einlagebücher.

und zahlreiche wichtige Dokumente, die im Laufe dieser Woche zum Versand gebracht werden.

Herr Just bereiste ganz Europa und ist mit den dort herrschenden Verhältnissen völlig bewandert. Der Eisenbahnverkehr ist noch immer sehr beschwerlich, aber nicht in dem Maße, wenn man weiß, damit umzugehen. Es ist daher eine unbedingte Notwendigkeit für jeden Europareisenden, seinen Rat einzuholen, um eventuellen Unannehmlichkeiten vorzubeugen.

Unbezahlbaren Rat kann er Denjenigen erteilen, welche die Absicht haben, ihre Verwandten, Angehörige und Bekannte nach Amerika zu bringen.

Unser Herr Just steht bereitwilig Jedermann während unserer Office-stunden zur Verfügung.

Revesz & Szoeke
— 1445 Fullerton Avenue —
Chicago, Ill.

Deutsche Banknoten $200 per 10,000 Mk.

Wir offerieren bis auf weiteres:

500,000 Mk.

4prozent. Berliner Stadtanleihe zu $19.50 per 1,000 Mk.

Geldsendungen zum niedrigsten Tageskurs.

STATE Commercial and Savings BANK
1935-39 Milwaukee Ave.
Offen täglich von 8:30 bis 6:00. Montag, Donnerstag und Samstag von 8:30 bis 8:30. Sonntag von 10 bis 12.

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von

Geldauszahlungen

—nach—

DEUTSCHLAND

und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:
5 Prozent Deutsche Reichsanleihe
Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen
Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO
24momifrson*

Postpakete nach Europa.

Wir haben ein spezielles Paket hergerichtet für Versendung mittels Paketpost nach Europa. Es ist verpackt in einer Blechhülle, dicht versiegelt, in einer Holzkiste mit Eisenbändern, Bruttogewicht elf Pfund.

Paket Nr. 1 — Enthält 8¼ Pfund untersuchtes Schmalz.
Paket Nr. 3. — Enthält 6½ Pfd. geräuch. Butts, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 2. — Enthält 6½ Pfund Speck, 1¾ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 4. — Enthält 6 Pfund Sommerwurst, 2¼ Pfund Schmalz.
Paket Nr. 8. — Enthält 6 Pfund gekochtes Corned Beef.

Wir offerieren ebenfalls spezielle Pakete, die in Muslin und Decken eingewickelt sind, zum Versand nach Europa.

Paket Nr. 5 — Enthält 10 Pfund Speck.
Paket Nr. 6 — Enthält 10 Pfund Schinken.
Paket Nr. 7 — Enthält 10 Pfund Sommerwurst.
Paket Nr. 9 — Enthält 10 Pfund Picnic Ham.

Für die obigen Quantitäten müssen Paketpost-Porto von $1.32 und Registrierungskosten von 10c beigefügt werden, wenn wir die Besorgung der Uebermittlung des Pakets übernehmen sollen.

Wir besorgen den Klarierungsschein von dem Departement für Landwirtschaft und liefern das Paket nach dem Postamt.

OSCAR MAYER & CO.
Telephon: Superior 8500. 1241—53 Sedgwick Str., Chicago.
28frsonmi*

Leset die „Sonntagpost"

Handpflege, 25c — Dritter Floor. „S. & H." grüne Trading Stamps. Kühlraum für Pelzwaren — Zehnter Floor. Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor.

Savings Galore in this SILVER CELEBRATION

Anschreibe-Einkäufe kommen auf die im Juni zahlbare Rechnung.

Messer! Gabel! Eßlöffel!

90,000 Stücke! O, wie schnell sie abgehen! Holt Eure frühzeitig! Schweres Nickelsilber, von der U. S. Navy gekauft. Hotels Kosthäuser, Lunchrooms, Restaurants usw. sollten sich besonders für diese wundervolle Offerte interessieren. Der einfache Navy-Entwurf. Die Qualität, die in den Subalternoffiziers-Messen zu Wasser und zu Lande gebraucht wird. Jedes Stück perfekt und im Originalpaket, gerade wie sie von den Fabrikanten nach den Navy-Lagerhäusern gekommen sind.

Bargain-Basement.

17c Stück, $2 Dutz.

$2 seidene Mailänder Handschuhe für Damen, $1.29

8-Knöpfe Länge, in braun, Pongee und grau. das Paar zu................

Fancy seid. Damenhandschuhe, tucked Wrist, Cuff Fasson, mit Knöpfen an der Seite, frilled und besticktes Handgelenk, in Kombination von Farben aus weiß, Pongee, Mastic, Navy und braun, bestickter Rücken — $2.50 Werte, Paar zu $1.95

Chamois Lisle Handschuhe für Damen, in Olive Drab Farbe, $1.25 wert, zu 75c

Leder Auto Gauntlets für Männer, großes Cuff, $3.00 Wert, Paar $1.95

Haupt-Floor.

Extra speziell.

Hochfein geschneiderte Suits für Damen und Mädchen

Fabrikanten Ueberschuß-Lager, die unter sehr ungewöhnlichen Umständen gesichert wurden — und gestatten, dieselben unseren Kunden zu offerieren zu

$39.75 Values To $60

Dieser Verkauf ist wahrscheinlich der bemerkenswerteste, der in diesem Frühjahr abgehalten wird, wenn man die hohe Qualität der Suits mit dem sehr niedrigen Preise in Betracht zieht.

Deshalb ist es für alle Damen, die außergewöhnliche Gelegenheit suchen, einen guten Suit für wenig Geld zu kaufen.

Die Mehrzahl der Suits (462 in dem Verkauf) besteht aus feiner Qualität marineblauer wollener Tricotine und marineblauer und schwarzer Men's Wear Serge von extra Qualität. Misses Größen 16 bis 18, Damengrößen 34 bis 44. Zahlreiche Fassons zur Auswahl. Mehrere geschneiderte Mannish Suits, und Suits mit Novelty Entwurf Mänteln, alle ganz neu und modern. Einige haben Vestees von Novelty Cloth. Alle sind prächtig mit feiner Seide gefüttert, und die Schneiderarbeit ist durchweg die allerbeste.

Kurz, Damen, welche diese Suits zu $39.75 kaufen, erhalten den besten „Bargain", welcher soweit in dieser Saison irgendwo zu annähernd diesem Preise geboten wurde.

Vierter Floor.

Keine Post- oder Tel.-Bestellungen. — Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Colgate's Cashmere Banquet Seife, Stück 10c, Dutzend $1.10

Odorono, die 60c Größe, für nur	44c
Prophylactic Zahnbürsten, zu nur	31c
Djer Kiß Talcum Puder, zu nur	25c
Scott's Emulsion, die $1.50 Größe	$1.09
William's Shaving Stick, 35c Größe, zu	29c
Lavoris Mundwasser, $1.00 Größe, zu	75c
Palmolive oder Olivilo Seife — das Stück zu 8c — das Dutzend zu	95c
Kirk's Juvenile Seife — Stück, 8c; Dutzend für	95c
Hind's Honig und Mandel Cream, zu	37c
Kolynos Zahn Paste, 20c; 3 für	59c
Cream Elcaya, 60c Größe, für	44c
Peacock's Silver-Politur, die 35c Größe, zu 18c — zwei für	35c
Squibb's Mineral Oil, $1.00 Größe, zu	69c
5 Yards Aseptic Gauze, 59c Wert, zu	49c
Wizard Carpet Clean, 30c Größe, zu	21c
Fellows' Syrup of Hypophosphites, die $1.50 Größe, zu	$1.19
Java Reis Gesichtspuder, zu nur	37c
Gude's Peptomangan — $1.25 Größe, zu	93c

$5.95 Banded Milan (China) Sailors 3.95

Praktische Hüte für Geschäfts- und Straßengebrauch, von guter Qualität China Milan Braid gemacht, mit Grosgrain Band und geschneiderter Schleife garniert, von erstklassigen Fabrikanten gemacht, mehrere Fassons zur Auswahl,

$3.95

Vierter Floor.

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß

4000 Bristle Hand- und Nagel-Bürsten

Werte von 35c bis zu $1.00.

Von der U. S. Navy gekauft, verschiedene Formen, einfache und gefirnißte solide Rücken, beinahe alle die Coronet Marken, nur 3 von jedem Preis an jeden Käufer; keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt; keine C. O. D. zugesandt; in zwei Partien, das Stück zu .... 19c & 39c

Bargain-Basement.

Seiden- und Lingerie-Unterzeug

Extra feine Crepe de Chine und waschbare Satin Envelope Chemise offerierend; hübsche spitzenbesetzte Modelle, Built-up-Schultern oder Band Straps, zu $2.95

Athletic Unterwäsche für Damen, in feinem Cambric, weiß oder rosa, speziell morgen zu $1.95

Fleisch rosa Envelope Bloomers, spitzenbesetzt, zu $1.50

Schwere waschbare Satin Bloomers, in fleischrosa; $5 Werte, zu $3.95

Sateen-Unterröcke, in rosa oder weiß; $2.95 Werte, zu $1.95

Feine Halcyon Unterröcke, in netten Rosenknospen auf weißem Untergrund, mit hübschem Shirred Flounce, sehen wie Seide aus; $4.00 Werte.. $2.95

Ein-Stück Billie Burke Pajamas, in Empire-Mode, fleisch rosa, gesteppt in blau; $2.95 Werte, speziell zu $1.95

Dritter Floor.

Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken

J. & P. Coats' Seiden Finish

Häkel-Garn

Alle Farben, per Knäuel zu 3½c

35c Knäuel Strick- oder Häkelgarn — in allen Farben, zu	23c
25c Flasche Ka Bo oder Sunshine White Kid Cleaner, zu	12c
19c Shoe String Shopping Bags	10c
Echte Menschen-Haarnetze; Kappen- oder Fransen-Form, zu	8c
6-Yard Bolt Rick Rack Braid, sortierte Größen — für	12½c
25c die Karte West Electric Haar-Kräuslers ...	15c
Rubber Sheeting, Yard im Viereck ...	45c
25c Karte fancy Besatz-Knöpfe	10c
5c Karte Snap Dreß Fasteners, für	3½c
10c Schachtel Peter's Schuhwichse	5c
15c Lisle Elastic Garter-Längen, zu..	7½c

Hauptfloor.

$3 und $3.50 Muster Perfecto-Hemden für Männer

Die besten Fassons der Saison, eine Anzahl der prominentesten Fabrikate repräsentierend.

Franz. wendbare Manschetten, gestärkte Manschetten und angenähter Kragen, aus feinem Percale, Corded und bedrucktem Madras gemacht — speziell morgen zu $2.35

$2.00 bis $2.50 Perfecto Muster Nachthemden für Männer — aus dem feinsten Cambric und Muslin Cloth gemacht — speziell morgen zu $1.68

Haupt-Floor.

$1.25 massive Stahl Scheren, 69c

Hibbard, Spencer, Bartlett & Co. Ueberschußlager feinster Qual., beschränkte Anzahl, nur 69c

75c Stahl Manicure Scheeren, 4-zöllige Größen — zu nur 39c

Cutlery Dept., Hauptfloor.

Lingerie Clasps

12 Karat Gold Top, in hellem oder grünem Gold Finish, handgravierte Entwürfe, starke Clasp, regulär 75c — speziell zu 50c

Hauptfloor.

Zwei ungewöhnliche Stickerei Specials

27-zöllige feine Qualität Nainsook Ruffle Flouncings — ein regulärer $1.25, $1.50 Wert für unseren Jahrestag-Verkauf zu nur 69c

18zöllige Korsett Cover Stickereien, aus feiner Qualität Cambric, regulärer 50c Wert, Yard zu 39c

Hauptfloor, südliches Ende.

Harrigans Spießgesellen?

Polizei hat zwei Neger verhaftet, die aber jede Schuld leugnen.

Das Auto des Erschossenen.

Augenscheinlich ist auch dieses von ihm gestohlen worden. — Ein beträchtlicher Teil der Diebesbeute bereits den Eigentümern zugestellt.

In der Hauptwache befinden sich zwei Farbige in Haft, die im dringenden Verdacht stehen, Helfershelfer des bekanntlich am Sonnag abend nach einem Kampf mit einer Anzahl Polizisten in der Nähe der Town Hall Wache erschossenen Banditen James J. Harrigan alias James gewesen zu sein. Sie nennen sich James Robinson und James Horner und wurden durch eine zufällig der Polizei in die Hände gefallene Telephonnummer im Hause Nr. 28 Ost 24. Straße aufgespürt und in Haft genommen. Wenigstens einer von ihnen, nämlich Robinson, ist ein alter Bekannter der Behörden nicht nur in Chicago, sondern auch anderer Städte im Lande, z. B. Omaha, Nebraska, und Milwaukee, Wisconsin. Seit 1905 hat er fast seine ganze Zeit in Zuchthäusern und Gefängnissen zugebracht. Die beiden Farbigen waren, als die Detektives in ihr Zimmer eindrangen, stark angetrunken und machten keinen Versuch, sich zur Wehr zu setzen; sie wurden einem eingehenden Verhör unterzogen, leugnen es aber standhaft, mit Harrigan unter einer Decke gesteckt oder überhaupt von seinem verbrecherischen Treiben Kenntnis gehabt zu haben.

Eine andere wichtige Entdeckung wurde gestern nachmittag in Verbindung mit dieser Angelegenheit gemacht. Vor dem Hause Nr. 755 Buena Place sahen nämlich zwei Geheimpolizisten einen Kraftwagen stehen, der später als das Gefährt identifiziert wurde, in welchem Harrigan seine Raubfahrten unternahm. Das augenscheinlich gestohlene Auto, dessen Kopflicht noch brannte, hat seit Sonntag abend vor dem Hause gestanden, als Harrigan in seiner Banditentätigkeit so plötzlich gestört wurde.

Auch heute wieder wimmelte es in der Town Hall Wache von Leuten, welche kürzlich den Besuch von Einbrechern erhielten, und nun dorthin kamen in der Hoffnung, unter den in Harrigans Lager entdeckten Sachen auch ihr Eigentum zu finden. Während manche von ihnen enttäuscht wieder abziehen mußten, waren andere glücklicher und konnten ihr Hab und Gut freudig heimnehmen. Zwei Bankbücher der Hibernian Bank wurden als am 14. April Charles Rietz, 3158 Pine Grove Ave., gestohlene identifiziert.

Ein ganzes Heer von Detectives arbeitet noch immer an dem interessanten Fall, und die Beamten haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, noch bedeutend mehr von Harrigan gestohlene Sachen zu finden und vor allem seine Spießgesellen dingfest zu machen. Wie es heißt, steht eine ganze Reihe von Häusern unter polizeilicher Beobachtung und die Verhaftung mehrerer Personen, darunter die von mindestens zwei Frauen, ist angeblich nur noch die Frage einer kurzen Zeit.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Landsberg kauft Brauereien.

Erwartet die Freigabe der Herstellung von Bier und Milderung der Prohibition

Eduard Landsberg, seit Rudolf Brands Tod im Jahre 1912 Präsident der Michael Brand Brewing Co., in deren Diensten er vor 35 Jahren in untergeordneter Stellung seine Laufbahn begann, hat die gesamten im Besitz von Amerikanern befindlichen Aktien der Milwaukee-Chicago Breweries, Ltd., des englischen Syndikats, aufgekauft. Dem Syndikat gehören die Brauereien von Brand, Gebrüder Ernst, K. G. Schmidt, Bartholomae & Roesing und von Val. Blatz, Milwaukee. Das Syndikat wurde mit 852,500 Pfund Sterling kapitalisiert, davon sind 183,458 Pfund in Verwaltung der Illinois Trust and Savings Bank als Treuhänder der amerikanischen Besitzer. Die Bank wird die Aktien zum Kurs von $3.79½ für das Pfund Sterling einlösen. Herr Landsberg erwartet eine baldige Milderung des Prohibitionsgesetzes und die Freigabe der Herstellung von leichtem Bier und Wein.

Zwei Kinder getötet.

Eines wurde von Auto überfahren, während das andere von einem Wagen stürzte.

Von einem von Dominic Cuba, Nr. 2727 Wentworth Ave., gelenkten Kraftwagen, wurde gestern vor dem Hause Nr. 1312 S. Clinton Straße der siebenjährige Michael Korshioluk, Nr. 556 W. 13. Straße, überfahren und auf der Stelle getötet. Der Unfall ereignete sich, als das Kind allein die Straße überschritt.

Als er in der Nähe seiner elterlichen Wohnung, Nr. 6210 S. May Straße, von einem Wagen abstürzte, brach sich der sechsjährige Fred Melander das Genick und war auf der Stelle tot.

Kleine Ursache, große Wirkung.

Gerede einer alten Frau führt zu kleinem Bankstурm.

Im Fleischladen von Edward J. Pishera, 1908 W. 35. Str., ließ gestern morgen ein altes Weiblein seine Gedanken über die hohen Lebenskosten und die schlechten Zeiten im allgemeinen laut werden und bemerkte im Fortgehen noch, daß sie es für geraten halte, noch heute ihre Spargelder von der Bank zu holen und in Sicherheit zu bringen. Sie erwähnte auch den Namen der Bank, Southwest Trust and Savings, an Hoyne und Archer Ave. Sie hat sich vielleicht nicht träumen lassen, welche Wirkung ihre Worte haben sollten. Es begann nämlich zur Mittagszeit ein kleiner Ansturm auf die Bank von Seiten vieler Spareinleger, die alle ihr Geld erhoben. Als 3 Uhr, die Zeit des Geschäftsschlusses, gekommen war, waren noch so viele nicht abgefertigt, daß Bankpräsident Thomas J. Healy die Stunden bis 6 Uhr verlängerte, um die Befürchtungen der Einleger, meist Frauen, zu beschwichtigen. Alle bekamen ihr Geld, aber viele hatten sich schon vor 6 Uhr soweit beruhigt, daß sie es der Bank zurückbrachten. Den übrigen bot Herr Healy Sicherheitskästen zur Aufbewahrung ihrer Ersparnisse an.

Während des Ansturms erboten sich mehrere große Banken, unter anderen die Continental and Commercial Nationalbank, der Southwest Trust and Savings Bank mit Geldern auszuhelfen, diese war aber so gut versehen, daß sie dankend ablehnte. Die Bank steht unter Staatsaufsicht und zu ihren Aktionären gehören Thomas E. Wilson, Präsident der Schlachthausfirma Wilson & Co., Ralph Van Vechten, Vizepräsident der Continental & Commercial Nationalbank, und andere angesehene Geschäftsleute.

W. D. Whitlock in Springfield, der Beamte, der die Aufsicht über die Staatsbanken führt, erklärte am Abend, daß die Southwest Trust & Savings Bank nicht nur zahlungsfähig, sondern in bestem Zustande sei.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche. —Prof. Dr. Bois Stärkungspastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Fürstliches Geschenk.

Edward Hines läßt dem Erzbischof $500,000 für Universität zustellen.

Chicago wird schon in naher Zukunft die Ehre für sich in Anspruch nehmen können, die größte katholische Universität des Landes zu haben. Erzbischof George W. Mundelein machte gestern diese Ankündigung, nachdem ihm von Herrn Edward Hines $500,000 für diesen Zweck zur Verfügung gestellt worden waren, die der bekannte Holzhändler und Politiker zum Andenken an seinen während des Krieges in Frankreich verstorbenen Sohn, Edward Hines jr., gestiftet hat. Die Stiftung ist der erste Beitrag zu einem Fonds von $3,000,000 bis $5,000,000, der für die Universität verwandt werden soll.

„Wir haben hier viele katholische Hochschulen," sagte Erzbischof Mundelein, „aber sie stehen unter keiner einheitlichen Leitung. Chicago soll jetzt eine Universität erhalten nach dem Muster derjenigen in Oxford, eine Hochschule mit fast allen Fakultäten, die auch der besten in Europa in keiner Weise nachsteht."

Die theologische und philosophische Abteilung der Universität wird in der Nähe von Libertyville erbaut werden, wo kürzlich bereits von der Erzdiözese Chicago der Bauplatz angekauft worden ist. Die Anstalt wird den Namen „St. Mary's of the Lake" erhalten und mit schon bestehenden Hochschulen, wie De Paul, Loyola, St. Ignatius, St. Stanislaw und St. Rita und noch zu erbauenden Anstalten unter einheitlicher Leitung zu der neuen Universität verschmolzen werden.

War schwermütig geworden.

Früherer Oberst der Miliz jagte sich Kugel in den Kopf.

Der frühere Befehlshaber des 68. Infanterieregiments der New Yorker Miliz, Oberst George W. Lyons, machte gestern abend seinem Leben ein Ende. Er begab sich von den Bureaus der Puhl Webb Co., Nr. 626 West Randolph Str., wo er seit sieben Jahren angestellt war, nach seiner Wohnung, Nr. 6102 Kimbark Ave., holte seinen alten Dienstrevolver, welchen er im Krieg gegen Spanien gebrauchte, hervor und jagte sich eine Kugel in den Kopf. Er wurde bewußtlos von einer Mitbewohnerin aufgefunden, welche für seine Ueberführung nach dem Washington Park Hospital sorgte. Hier starb er kurze Zeit nach seiner Einlieferung. Wie seine Gattin erklärte, war ihr Mann, weil man ihm während des letzten Krieges keinen Offiziersposten gegeben hatte, schwermütig geworden. Er wurde wegen Kränklichkeit abgewiesen

Victrola und Columbia Sprech-Maschinen

Bar oder Abzahlungen. — Sechs Monate für Bar gerechnet. Liberty Bonds zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wieder angelangt: Records, welche in Deutsch nicht anderswo zu haben sind. Wenn die Schwalben heimwärts ziehen. Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. Mäderl, ruck, ruck, ruck. Behüt' dich Gott, es hat nicht sollen sein. Das Herz am Rhein. Deutsche Trinklieder, Potpourri. Im tiefen Keller sitz ich hier. Begräbnis von einem Schwein. Die Lorelei. Ein Lachlied. Alte Maschinen in Tausch genommen. Reparaturen.

J. M. COOPER, 335 W. North Ave. Chicago. — Telephon Diversey 2799.

24ap*X

Viele von Hyman's zufriedengestellten Kunden haben ihren Freunden von den ungewöhnlichen Werten erzählt, welche Hyman offeriert.

Anzug und Ueberzieher auf leichte Abzahlungen

Wenn Ihr wirklich Frühjahrskleider benötigt und nicht das nötige Bargeld habt, warum kommt Ihr nicht zu uns? Es wird sich für Euch lohnen, Euch zu überzeugen.

$26.50, $38.50, $45.50

Es ist ein Vergnügen, hier Kleider auszuwählen, und das beste ist der bequeme Abzahlungsplan.

HYMAN & CO. 215 N. Clark Str. nahe Lake Str.

18aplfonmifr*

Liebesgaben-Versand

nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia, Ungarn, Polen, Rumänien und anderen Ländern.

Spediteure: Hensel, Bruckmann & Lerbacher. New York

frühere Vertreter der Deutschen Reichspaketpost.

Chicago Vertreter:

E. BUTZKE, 1549 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 982.

ap14,21,28

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei. Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL 1572 N. Halsted Str. nahe Nord Ave.

Sprechstunden: 9 morg. bis 9 Uhr abends Sonntags 10 bis 12 mittags.

„Leset die Sonntagpost".

Personen, welche wünschen nach **Deutschland** zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc. 1646 LARRABEE STR. Tel.: Diversey 2567.

John W. Dieyer, Präs. Jos. H. Becker, Sap*X

Lebensmittel-Versand

per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt; ab Chicago oder direkt ab Hamburg.

Unser Hamburger Lager ist etabliert 3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.

Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg nur frische, erstklassige Waren.

Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.

Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl usw.

Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.

GRIEM & MEYER-EIGEN 160 N. La Salle Str. Tel. Main 1295. Fünfte Tür von Randolph Str. nördlich.

dimifrfon

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO. (Das Geschäft seit 1908.)

519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287. 5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570. Offen 9—8. Sonntags 9—12.

Leset die „Sonntagpost".

Schiffskarten-Agentur Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger, 644 North Avenue CHICAGO ILL. 2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359. Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Deutschland — Oesterreich

Hamburg-Amerika Linie

30jährige Speditions-Erfahrung

Versand von Gaben aller Art. 10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%.

Verlangt unsere Preisliste für selbstgepackte Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.

Lagerhaus 447-451 W. 18. Str.

American Merchants Shipping & Forwarding Co. 147 4. Ave., New York, N. Y. Telephon: Stuyvesant 6846. H. von Schuckmann. C. E. W. Schelling.

Vertreter in Chicago.

Koelling & Klappenbach 206 W. Randolph Str.

Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.

Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.

Europäischer Vertreter: Hamburg-Amerika-Linie Hamburg. Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets zu haben.

A. Holinger & Co. (Inc.) Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon: Randolph 1191

WILLIAM B. LUCKE Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage 1901 Irving Park Blvd.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co. 152 N. La Salle Straße

ap5*X

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht. 3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ja14frsonmi*

Schiffskarten Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften — Vollmachten

K. W. KEMPF Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

UMI